

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

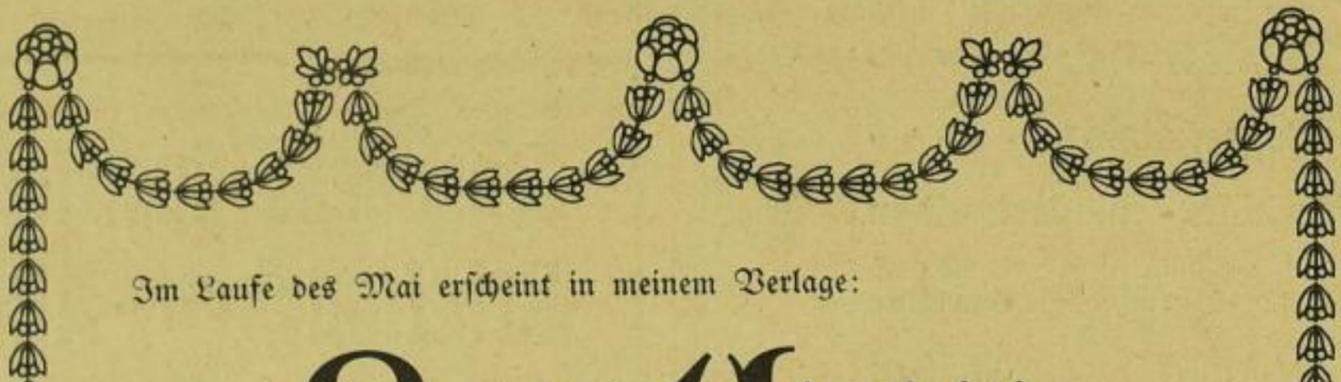


Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M.; eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 100.

Leipzig, Mittwoch den 1. Mai 1907.

74. Jahrgang.



Im Laufe des Mai erscheint in meinem Verlage:

Leuthen

Blätter der Erinnerung an den großen König und das Jahr 1757

von

Theodor Rehtwisch

Mit etwa 30 Porträts, 20 historischen Darstellungen und 16 Terrainstudien
nach Originalaufnahmen des Verfassers auf dem Schlachtfelde von Leuthen.

Umfang etwa 20 Bogen.

Preis broschiert etwa 7 M., gebunden etwa 8.50 M.

Ich biete hier ein von der ersten bis zur letzten Seite fesselnd geschriebenes Werk, das in großen Zügen die Ereignisse des Jahres 1757 darstellt und in einer wahrhaft dramatisch bewegten Schilderung der Leuthener Schlacht, deren 150jähriger Gedenktag am 5. Dezember 1907 wiederkehrt und festlich begangen wird, seinen glänzenden Abschluß findet. Schon der großen Carlyle-Übersetzung, die derselbe Verfasser im Vorjahre in meinem Verlage herausgab, wurde von der Kritik nachgerühmt, daß sie sich wie das Original eines hervorragenden Autors läse. Hier nun ist ein solches Original aus der vaterländischen Geschichte, das die großen Vorzüge der Schreibweise des Verfassers in sich vereinigt: ein Werk von plastischer Schilderkunst, packender Durchführung, wohlthuender Knappheit und durchsichtiger Klarheit.

Die wundervolle Porträt-Galerie, die historischen Szenenbilder und vor allem die auf dem Schlachtfelde von Leuthen aufgenommenen Terrainstudien, alles in allem etwa 66 vornehme Kunstblätter, unterstützen den Text aufs glücklichste und machen das Werk zu einer aparten Erscheinung des Büchermarktes.

Ich bitte um Ihr lebhaftes Interesse. Vorbestellungen bis zum Erscheinungstermin rabattiere ich mit 50% bei broschierten, mit 45% bei gebundenen Exemplaren. Sonst 33 1/3% und Partien von 7/6 Exemplaren.

Leipzig, Seeburgstraße 100.

Georg Wigand.



DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

bittet um gefällige regelmässige Zu-
sendung aller im Buchhandel erscheinenden

Antiquariats-Kataloge . . .

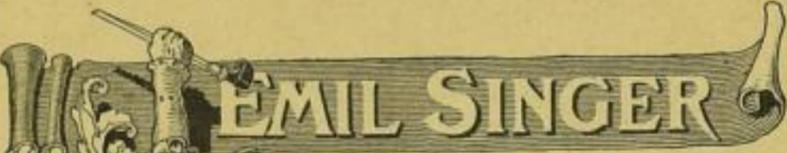
Sortiments-Kataloge

Verlags-Kataloge

Geschäfts - Rundschreiben
über Gründung, Kauf, Verkauf usw.
von buchhändlerischen Geschäften

Flug- und Streitschriften
die den BUCHHANDEL betreffen.

Zusendungen werden an die BIBLIOTHEK,
:: nicht an eine PERSON erbeten. ::



EMIL SINGER
LEIPZIG 22 JOHANNIS-
GASSE 16
Autotypien · Holzschnitte · Strichabzügen
für alle Zwecke & Branchen
ZEICHNUNGEN · ENTWÜRFE
Photographische Aufnahmen

Fernruf
231

Was in aller Mund ist, das wird
verlangt und bringt Ihnen Gewinn.

Beinahe **75%**

aller Philatelisten der Welt sammelt in

Schaubeks Illustriertem Briefmarken - Album

und Hunderttausende dieser Bücher werben stets
neue Käufer und Freunde an. Weiter sorgt eine
im grössten Massstabe angelegte Reklame
für ständige Vermehrung des Absatzes
und zu guterletzt bilden die eben erschienenen

Permanent-Nachträge in Einzel- blättern zum Schaubek-Album

ein Propagandamittel von weittragender Bedeutung.

**Nehmen Sie den, ohne grosses
Risiko zu erzielenden Gewinn mit,**

indem Sie stets

**Schaubeks Illustrierte Briefmarken-Alben
auf Lager halten.**

Anfänger-Alben von 10 Pf. an aufwärts.

Viktoria-Alben mit Markenkatalog von M. 1.75
bis M. 6.—

Permanent-Alben mit auswechselbaren Blättern
von M. 14.— an aufwärts.

Verlangen Sie Gratisprospekte und nähere
Auskunft von

C. F. Lücke, G. m. b. H., Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 100.

Leipzig, Mittwoch den 1. Mai 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Protokoll

über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, den 28. April 1907.

Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1906/07.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1906.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1907.
4. Antrag des Vorstandes:

„Die Hauptversammlung wolle den Vorstand des Börsenvereins beauftragen, im Verein mit dem Wahlausschuß an Stelle des Außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung **einen Außerordentlichen Ausschuß für die Beratung einer Verkaufsordnung einzusetzen**, zusammengesetzt aus Sachverständigen des Restbuchhandels, des Antiquariats, des Sortimentes und des Verlags.“

5. Antrag des Herrn Karl Cludius in Firma Cludius & Gaus in Berlin:

„Die Hauptversammlung wolle beschließen, den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu ersuchen, die nötigen Schritte einzuleiten, damit dem stets wachsenden Vertriebe von Büchern durch die Vereine, unter Ausschaltung des Sortimentebuchhandels, Einhalt geboten werde, da durch diesen Handel die Existenz der Sortimentebuchhandlungen eine schwere Bedrohung erfährt.“

6. Neuwahlen:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Vorsteher an Stelle des Herrn Albert Brockhaus-Leipzig; der zweite Vorsteher an Stelle des Herrn Dr. Erich Ehlermann-Dresden.

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Max Müller-Breslau und Georg Thieme-Leipzig.

Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Adolf Kost-Leipzig und Franz Deuticke-Wien.

Verwaltungs-Ausschuß: Drei Mitglieder an Stelle der Herren Rudolf Brockhaus-Leipzig, Alfred Staackmann-Leipzig und Theodor Weicher-Leipzig.

Am Sonntag den 28. April 1907 — Kantate — vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr fand im großen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig die ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig statt. Am Vorstandstisch waren zugegen die Herren Albert Brockhaus-Leipzig, Dr. Erich Ehlermann-Dresden, Karl Siegismund-Berlin, Arthur Sellier-München, Alfred Boerster-Leipzig, Bernhard Hartmann-Elberfeld.

Der Erste Vorsteher Herr Albert Brockhaus eröffnete die Hauptversammlung und wies nach, daß letztere jagungsgemäß berufen und die Tagesordnung rechtzeitig bekannt gemacht sei. Als Stimmzähler wurden nach Schließung

der Wahl die Herren Mag Kretschmann-Magdeburg und Eard J. Klostermann-Jena von Herrn Brochhaus ernannt.

Das Protokoll führt der Syndikus des Börsenvereins Dr. Orth.

Es wurde dann in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1906/7. Seine Verlesung wird nicht gewünscht. Er wird abschnittsweise zur Diskussion gestellt und in sämtlichen Abschnitten genehmigt. Somit ist der ganze Geschäftsbericht genehmigt. Ein Nachtrag ist nicht zu erstatten. Zu Ehren der verstorbenen Kollegen erhebt sich die Versammlung von den Plätzen.

Punkt 2. Abschluß der Jahresrechnung 1906. Der Vorsitzende des Rechnungsausschusses Herr Max Müller-Breslau erläutert ihn. Er weist insbesondere auf die Rückzahlung von 50 000 *M* auf die auf dem Buchhändlerhause ruhende Hypothek der Stadt Leipzig hin. Der Rechnungsausschuß habe alle Posten der Jahresrechnung sowie die Bestände auf der Bank und den Kassenbestand nachgesehen. Es sei alles in bester Ordnung. Er dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihre Arbeit und bittet die Hauptversammlung, den Rechnungsabschluß zu genehmigen.

Der Jahresabschluß wird einstimmig genehmigt und Entlastung erteilt.

Punkt 3. Voranschlag 1907.

Herr Max Müller-Breslau gibt eine Erläuterung dazu, insbesondere rechtfertigt er die vermehrten in Aussicht genommenen Ausgaben und bittet dann, den Voranschlag zu genehmigen. Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

Herr Brochhaus dankt dafür sowie dem Rechnungsausschuß, dem Herrn I. Schatzmeister und der Geschäftsstelle für ihre Arbeiten.

Punkt 4. Herr Albert Brochhaus verliest den Wortlaut des Antrags des Vorstands. Dieser wird von Herrn Siegismund näher begründet. Er verweist auf seinen Artikel im Börsenblatt, der sich mit der neuen Verkaufsordnung näher befaßt. Er berührt dann die Tätigkeit des im Jahre 1903 eingesetzten außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung und die Verhandlungen mit dem Borromäusverein und der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung, durch die die Arbeiten des genannten außerordentlichen Ausschusses aufgehalten worden seien. Jetzt seien diese Punkte erledigt und könnte an sich der Ausschuß seine Arbeiten wieder aufnehmen. Der Vorstand habe aber geglaubt, diese Arbeiten auf ein weiteres Gebiet ausdehnen zu müssen. Auch andre Gebiete des Bücherverkaufs müßten bei der anzustrebenden Regelung berücksichtigt werden. Namentlich die Vorstände der Orts- und Kreisvereine hätten eine einheitliche Ordnung für den Verkauf vermisht. Der Vorstand schlägt eine Trennung der jetzigen Restbuchhandels-Ordnung vor. Soweit sie Bestimmungen für den Verkehr mit dem Publikum enthalten, sollten sie mit andern Vorschriften dieser Art Aufnahme in die vom Vorstand vorgeschlagene Verkaufsordnung finden. Die Verkaufsordnung würde einen neuen Schutz für das Sortiment und andererseits eine Stütze für den Verlag gegenüber unbilligen Ansprüchen von Vereinen usw. bedeuten.

Herr Siegismund bespricht dann im einzelnen noch, welches Material in der Verkaufsordnung Aufnahme finden solle. Mit der Verkaufsordnung sei ein Weg gegeben, einheitliche Bestimmungen für alle Kreisvereine zu schaffen. Gelänge es, eine Verkaufsordnung aufzustellen, so habe man dann zwei große buchhändlerische Gesetze, die Verkehrsordnung und die Verkaufsordnung, die den buchhändlerischen Verkehr wesentlich erleichtern würden. Er bitte deshalb den Antrag des Vorstandes anzunehmen. Der Vorstand stellt ihn zur Diskussion. Niemand wünscht das Wort zum Antrag. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5 der Tagesordnung. Herr Brochhaus verliest den Antrag des Herrn Karl Cludius in Berlin und erteilt dem Herrn Antragsteller das Wort zur Begründung.

Herr Karl Cludius weist auf die Schädigung, die das Sortiment durch den immer mehr zunehmenden Buchhandel der christlichen und andern Vereine erfahre. Er schildert des näheren die Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung in Berlin und deren Büchertrieb. Die Gesellschaft zerfalle in eine große Anzahl von Kreisen und habe eine bedeutende Anzahl von Mitgliedern. Der Umfang des Buchhandels der Gesellschaft sei in stetigem Wachsen begriffen. Es sei unmöglich, daß der einzelne Sortimenter mit ihr konkurrieren könne. Das Verfahren der Gesellschaft werde Schule machen. Jetzt sei es so, daß der Börsenverein der Deutschen Buchhändler die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung gegen den Sortimenter schütze. Er sucht dies durch Bezugnahme auf die Satzungen des Börsenvereins, bezw. die Verkaufsbestimmungen der Orts- und Kreisvereine nachzuweisen. Durch das Überhandnehmen des Vereinsbuchhandels würde aber auch der Verlag geschädigt, denn es könne nicht ausbleiben, daß die Vereine auf die Richtung des Verlags einwirken würden.

Es erhält das Wort Herr Johannes Mohn in Firma C. Bertelsmann in Gütersloh. Er protestiert gegen die Einbeziehung der Buchhandlung der Anstalt Bethel unter die von Herrn Cludius besprochenen Vereine. Sie sei eine vom Verein getrennte Buchhandlung. Sonst nimmt niemand das Wort.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Brochhaus betont, daß auch ohne Rücksicht auf die Annahme des Antrags der Vorstand erneut bestrebt sei, alles zu tun, um die Schädigungen zu beseitigen.

Punkt 6 der Tagesordnung: Neuwahlen.

Es wurden abgegeben 201 Stimmzettel mit 741 gültigen Stimmen, absolute Majorität ist 371.

Es wurden gewählt:

I. In den Vorstand:

als erster Vorsteher Herr Dr. Ernst Bollert-Berlin mit 738 Stimmen,

als zweiter Vorsteher Herr Dr. Erich Ehlermann-Dresden mit 739 Stimmen.

Herr Brodhaus gibt seiner Freude Ausdruck, daß Herr Dr. Bollert nahezu einstimmig gewählt worden sei und begrüßt ihn herzlich. Er hebt seine Verdienste hervor, die er sich bei seiner frühern Tätigkeit im Vorstand um den Börsenverein erworben habe.

Herr Dr. Bollert dankt für seine Wahl und nimmt sie an, indem er gelobt, alle seine Kräfte daranzusetzen, sich des Vertrauens würdig zu zeigen. Er hebt alsdann die Verdienste des Herrn Albert Brodhaus um den Börsenverein, insbesondere um die Regelung des Kundenrabatts hervor. Herr Dr. Bollert verspricht, sein Amt im Sinne einer ausgleichenden Gerechtigkeit gegen alle Teile des Buchhandels zu führen.

Herr Dr. Erich Ehlermann nimmt ebenfalls die auf ihn gefallene Wahl mit bestem Dank an, nachdem ihm Herr Albert Brodhaus die warme Anerkennung des Vorstandes für seine segensreiche und eifrige Tätigkeit ausgesprochen hatte.

Es wurden ferner gewählt:

II. in den Rechnungsausschuß:

Herr Georg Thieme-Leipzig mit 732 Stimmen.

Herr Emil Opitz-Güstrow mit 735 Stimmen.

III. in den Wahlausschuß:

Herr Kommerzienrat Otto Rauhardt-Leipzig mit 686 Stimmen.

Herr Alexander Franke-Bern mit 736 Stimmen.

IV. in den Verwaltungsausschuß:

Herr Alfred Staackmann-Leipzig mit 728 Stimmen.

Herr Theodor Weicher-Leipzig mit 739 Stimmen.

Herr Heinrich Wallmann-Leipzig mit 679 Stimmen.

Die neu, bezw. wiedergewählten Herren Ausschußmitglieder nehmen auf Befragen durch den Herrn Vorsitzenden die auf sie gefallene Wahl an. Soweit sie nicht anwesend sind, soll ihre Zustimmung schriftlich eingeholt werden. Sonst wünscht niemand das Wort.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen hebt zum Schlusse nochmals die Verdienste des scheidenden ersten Vorstehers Herrn Albert Brodhaus hervor und bringt ein dreifaches Hoch auf ihn aus, in das die Versammlung begeistert einstimmt. Herr Brodhaus dankt bewegt unter Bezugnahme auf die Arbeiten der früheren und jetzigen Vorstandsmitglieder, denen ebenfalls Dank gebühre. Der Herr Vorsitzende schließt dann die Hauptversammlung um 12 Uhr 10 Minuten.

Vorgelesen, genehmigt und von nachstehenden Herren eigenhändig unterzeichnet.

Albert Brodhaus. E. Bollert. Dr. E. Ehlermann.

Karl Siegismund. A. Sellier. Karl Cludius. Bernhard Hartmann.

Alfred Boerster. W. Ruprecht. M. Woywod. Heinrich Wagner.

Dr. Orth als Protokollführer

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 351. Die Firma Julius Süß jun. in Leipzig meldet an, daß Herr Karl Friedrich Julius Süß, geboren am 29. März 1869 zu Lengsfeld i. V., Urheber der in ihrem Verlage im Jahre 1907 anonym erschienenen, nachgenannten Werke sei:

»Warenverzeichnis«

Alphabetische Zusammenstellung von Drogen, Chemikalien, Farbwaren usw., nebst einer kurzen Erläuterung über deren Verwendung;

»Spezial-Preisliste«

über Drogen, Chemikalien, Farben usw. für Handel, Industrie und Gewerbe;

»Haus, Hof und Feld«

Eine kleine Sammlung bewährter Erfahrungen in Hauswirtschaft, Ackerbau und Viehzucht;

»Schönheitspflege«

Ein Beitrag zur Erlangung und Erhaltung einer jederzeit angenehmen Erscheinung unseres äußeren Menschen, und

»Praktische Hausfrau«

Eine Sammlung bewährter, wirklich praktischer Rezepte zur Abhilfe der mannigfachen Schäden usw. in der Küche und im Haus.

Tag der Anmeldung: 5. April 1907. IV. 12.

Leipzig, am 23. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig

als Kurator der Eintragsrolle.

(gez.) Dr. Tröndlin.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 103 v. 29. April 1907.)

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Robert Kurnhammer & Co. in Chemnitz.

Jahrbuch der Wirkwaren-Industrie 1907. Ein Nachschlagewerk f. alle Interessenten der Wirkwaren-Branche. Bearb. v. Red. Hans Säuberlich. (137 S.) gr. 8°. ('07.) Geb. in Leinw. 2. 50

Buch- u. Kunsthandlung des St. Josef-Vereines in Alagenfurt.

Volksaufklärung. Kleine Hand-Bibliothek zur Lehr u. Wehr f. Freunde der Wahrheit. Hrsg.: J. Gürtler. 16°. Jede Nr. —. 08; je 10 Nrn. in 1 Leinw.-Bd. 1. 75

101. Galschhofer, Dr. Seb.: Ein Wort an die Volkssoldaten od. „Das Christentum als Religion der Wahrheit, der Freiheit u. des Fortschrittes“. Rede. (31 S.) ('07.) — 102. Gertl, Dr. Paul: Der südböhmisch-schlesische Weltbund. Ein Mahnwort in letzter Stunde. I. Die internationale Schlingpflanze. (32 S.) ('07.) — 103. 104. Derselbe. II. Die gebildete Loge in Österreich. (62 S.) ('07.) Vertichtigung der Verleger-Angabe in Nr. 93.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S.

Veier, Kanzleir. Adf.: Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. Zusammenstellung der hierauf bezügl. Gesetze, Bekanntmachgn., Bestimmungen, Erlasse, Verordngn. u. Verfüggn. in der vom 1. III. 1907 ab gült. Fassung nach amtl. Quellen hrsg. 2. Aufl. (IV, 172 S.) gr. 8°. '07. 2. —

Blaydes, Dr. Freder. H. M., M. A.: Miscellanea critica. (IV, 268 S.) gr. 8°. '07. 5. —

Bracht, Theod.: Ernstes u. Heiteres aus dem Kriegsj. 1870/71. Erlebnisse e. Hundertsiebenerers namentlich während der Belagerg. v. Paris. Jung u. alt erzählt. 3. Aufl. (216 S.) 8°. '07. 2. 40; geb. 3. 20

Gebestreit, Bruno: Was ist preußisch? Eine Kaisergeburtstagsrede. (40 S.) 8°. '07. — 50

Seiler, Frdr.: Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts. 2. Tl.: Von der Einführg. des Christentums bis zum Beginn der neueren Zeit. 2. verm. u. verb. Aufl. (XX, 2+3 S.) 8°. '07. 3. 80

Me, Willi: Alfred Kirchhoff. Ein Lebensbild. (30 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '07. — 50

Alexander Dunder, Verlag in Berlin.

Gaede, Dr. U., u. C. Brinkmann: Repetitorium der deutschen Geschichte. Mittelalter. 2. u. 3. verb. u. verm. Aufl. (VIII, 242 S.) 8°. '07. 3. 50; geb. 4. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Kersten, Bauingen. Baugewerksch.-Lehr. C.: Der Eisenbetonbau. Ein Leitfaden f. Schule u. Praxis. I. Tl.: Ausführung u. Berechnung der Grundformen. 4. neubearb. u. erweit. Aufl. (VI, 204 S. m. 159 Abbildgn.) 8°. '07. Kart. 3. —

Ernst Fiedler in Leipzig.

Wiedenmann, Johs. Bapt.: Die Urheilkunde des Magnetismus od. entschleierte Naturheilkräfte. Praktischer Wegweiser zur Heilg. aller körperl. u. geist. Übel. Wichtige u. verständl. Instruktionen f. jedermann. 2. verm. u. verb. Aufl. (64 S. m. 8 Abbildgn.) 8°. ('07.) 1. —

Max Gelsdorf in Leipzig-Gohlis.

Jankau, L.: Taschenbuch f. Kinderärzte. 2. Ausg. (Jahrg. 1907 u. 1908.) (XII, 245 S. m. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) kl. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. 4. —

— Taschenbuch f. Nervenärzte u. Psychiater. 2. Ausg. (Jahrg. 1907 u. 1908.) (XII, 264 S. m. 1 Tab. u. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) kl. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. 4. —

— Taschenbuch f. Ohren-, Nasen- u. Halsärzte. 10. Ausg. (Jahrg. 1907 u. 1908.) (XII, 280 S. m. 1 Tab. u. Schreibkalender in 12 Monatsheften.) kl. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. 4. —

A. F. Hof- u. Staatsdrucker in Wien.

Bergwerks-Inspektion, die, in Österreich. Berichte der k. k. Bergbehörden üb. ihre Tätigkeit im J. 1903 bei Handhabg. der Bergpolizei u. Beaufsichtigg. der Bergarbeiterverhältnisse. Veröffentlicht vom k. k. Ackerbauministerium. 12. Jahrg. 1903. (IV, 584 S.) gr. 8°. 06. 6. —

Gemeindelexikon der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder. Bearb. auf Grund der Ergebnisse der Volkszählg. vom 31. XII. 1900. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. XII. Galizien. (X, 1024 S.) 31×21,5 cm. '07. 42. —

Carl Konegen (Ernst Stalpnagel) in Wien.

Aus Nord und Ost. Hrsg. v. Adf. Ladislaus Julender. 8°. Jeder Bd. 1. 50

3. Stroszewski, Waclaw: Olsoni Ksan. Roman aus Korea. Aus dem Poln. v. Leonine Goldschelber. (VI, 288 S.) '07.

Berks, Mara v.: Die Sünderin. Roman aus der österr. Gesellschaft. (187 S.) 8°. '07. 2. —; geb. 2. 50

J. F. Lehmann's Verlag in München.

Verhandlungen der medizinischen Gesellschaft zu Leipzig im J. 1906. [Aus: „Münch. med. Wochenschr.“] (XIII, 151 S.) gr. 8°. '07. 4. —

Jacob Link in Trier.

Auteurs français. 8°.

I. Wershoven, Prof. Dr. F. J.: Napoléon I^{er}. Sa vie, son histoire depuis sa mort, ses poètes. Mit 5 Abbildgn. (III, 107 S.) '07. Geb. 1.10. — II. Lanfrey, Duruy, Roussel: Jéna, Waterloo, Sedan. Hrsg. v. Prof. Dr. F. J. Wershoven. Mit 2 Abbildgn. u. 3 Karten. (82 S.) '07. Geb. —90; Wörterbuch. (25 S.) —20. — III. Daudet, Theuriet, Mau-passant, Lemaitre: Kriegsnovellen (1870—1871). Ausgewählt u. erklärt v. Prof. Dr. F. J. Wershoven. Mit 2 Abbildgn. u. 1 Karte. (88 S.) '07. Geb. —90. — IV. Michelet, J.: Jeanne d'Arc. Hrsg. u. erklärt v. Prof. F. J. Wershoven. Mit 1 Abbildg. (VIII, 88 S.) '07. Geb. —90.

R. Lippold, Verlag in Biel.

Anderes, Adèle: Ernst u. Scherz. Gedichte in Berner Mundart. (38 S.) 8°. '07. — 50

Manzsche f. u. f. Hof-Verlags- u. Univ.-Buch. in Wien.

Eisenbahn-Schematismus f. Österreich-Ungarn. 33. Jahrg. pro 1907/1908. (Neue Folge, XX. Jahrg.) (XXIV, 656 S.) gr. 8°. '07. Geb. in Leinw. 6. —

Korkisch, Dr. Hub.: Die Pensionsversicherung der Privatbeamten. Systematische Darstellg. des Gesetzes vom 16. XII. 1906, RGBl. Nr. 1 ex 1907, betr. die Pensionsversicherg. der in privaten Diensten u. einiger in öffentl. Diensten Angestellten. (X, 263 S.) 8°. '07. 3. 20; geb. n. 4. 10

Manzka, Priv.-Doz. Dr. Jos.: Altes Recht im Volksbewußtsein. [Aus: „Allg. öst. Gerichts-Zeitg.“] (21 S.) gr. 8°. '07. — 40

Pollak, Landesger.-R. Dr. Rud.: Über die Zwangsverpachtung wirtschaftlicher Unternehmungen. [Aus: „Allg. öst. Gerichts-Zeitg.“] (29 S.) gr. 8°. '07. — 60

Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt in Berlin.

Reichstags-Handbuch. 12. Legislaturperiode. Abgeschlossen am 3. IV. 1907. Hrsg. vom Bureau des Reichstags. (529 S. m. Bildnissen u. 4 Plänen.) Kl. 8°. '07. Geb. in Leinw. bar 4. 50

H. Peiß & Sohn in Hildes.

Zimann, Pauline: Katharina v. Bora. Ein Schauspiel. (16 S.) Kl. 8°. ('07.) 1. —

Georg Reimer in Berlin.

Foerster, Priv.-Doz. Dr. Fr. W.: Jugendlehre. Ein Buch f. Eltern, Lehrer u. Geistliche. 21.—25. Tauf. (XVIII, 724 S.) gr. 8°. '07. 5. —; geb. in Leinw. 6. —

Guthnick, Dr. P.: Photometrische Beobachtungen der Jupitertrabanten von Juli 1905 bis April 1906. [Aus: „Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.“] (25 S. m. 1 Taf.) Lex.-8°. '07. bar 1. —

Nicolaides, R., u. S. Dantas: Hemmende Fasern in den Muskelnerven. [Aus: „Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.“] (7 S. m. 2 Taf.) Lex.-8°. '07. bar — 50

Zimmermann, H.: Das Stabeck auf elastischen Einzelstützen m. Belastung durch längsgerichtete Kräfte. [Aus: „Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss.“] (13 S.) Lex.-8°. '07. bar — 50

C. G. Röder, G. m. b. H., in Leipzig.

Storm's Kursbuch fürs Reich m. Fahrkartenpreisen u. Frachtenberechnung, intern. Hotel-Adressbuch u. Spediteur-Adressbuch. Vollständige Ausg. f. ganz Deutschland, nebst Kursbuch der Klein- u. Strassenbahnen Deutschlands in »Storms Kursbuch fürs Reich« m. Anh.: Dampfschiff-Verbindgn. auf dem Rhein, dem Bodensee, den bayer. Seen, der Oberweser, der Elbe, der Ost- u. Nordsee u. Auslands-Kursbuch f. Reisende u. Touristen in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden-Norwegen, Schweiz. Mit neuem Personen- u. Gepäck-Tarif u. anderen wicht. Neuerngn.! Sommer 1907. Mai/Juni. (674 S. m. 2 Karten.) kl. 8°. bar —. 70
 — dasselbe. Kleine Ausg. f. Nord-, Mittel- u. Westdeutschland m. den Anschlüssen nach Süddeutschland sowie nach Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Oesterreich-Ungarn, Russland, Schweden-Norwegen u. der Schweiz, nebst Kursbuch der Klein- u. Nebenbahnen in »Storms Kursbuch f. Nord-, Mittel- u. Westdeutschland« u. den Dampfschiff-Verbindgn. in der Nord- u. Ostsee, auf der Oberweser, den masur. Seen, der Elbe u. dem Rhein. Mit den Fahrplänen der Berliner Stadt- u. Ringbahn usw. Sommer 1907. Mai/Juni. (400 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. bar —. 40

Alfred Schall in Berlin.

Bauer, Max: Die deutsche Frau in der Vergangenheit. (VII, 435 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('07.) 6. —; geb. n. 7. —
Bobeltz, Hanns v.: Die Rivalin. (Die Stärkere.) Roman. (Neue Aufl.) 2 Tle. in 1 Bde. (Je 183 S.) 8°. ('07.) 3. 50; geb. n. 4. 50

Schulze & Co. in Leipzig.

Adressbuch der Spinnereien u. Webereien Deutschlands u. der m. diesen Branchen verwandten Geschäfte. 1907. (V, 184, 112, 39, 9, 12 u. XXXIII S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. bar 12. —

H. Ischopp in Zürich V, Seefeldstr. 5.

Taschen-Kalender f. schweizer Alpen-Clubisten f. d. J. 1907. 4. Jahrg. (299 S. m. 1 Karte.) kl. 8°. Geb. in Leinw. bar 2. —

Verlags-Anstalt Gustav Braubed in Berlin.

Jahrbuch 1906/1907 der Motorluftschiff-Studiengesellschaft m. b. H. zu Berlin (M. St. G.). (146 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('07.) 3. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Wissenschaft, die. Sammlung naturwissenschaftl. u. mathemat. Monographien. (Neue Aufl.) 8°.
 2. Heft Schmidt, Prof. G. C.: Die Kathodenstrahlen. 2. verb. u. verm. Aufl. Mit 51 eingedr. Abbildgn. (VII, 127 S.) '07. 3. —; geb. in Leinw. 3. 60.

F. G. Wachsmuth in Leipzig.

Baur, Sem.-Arzt Dr. A., u. Lehr. E. Fischer: Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen im Anschluss u. als Erläuterung der erschienenen farbigen Wandtafeln. (48 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '07. —. 80
Schiffel, Lehr. Rud.: Zoologische Tafeln. (Erläuterungen dazu.) (25 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '07. —. 40

Zentraldruckerei vorm. G. Marcis in Linz a. D.

Kohlmann, Lehr. f. Buchf. Bücherrev. Ludw.: Die Theorien unserer Doppel-Buchhaltung u. ihre Anwendung in der Praxis [Aus: Ztschr. f. Buchhaltg.] (IV, 299 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '07. 5. —
Wilhelm, Frdr.: Das österreichische Gesetz vom 6. III. 1906 üb. Gesellschaften m. beschränkter Haftung. (27 S.) gr. 8°. '07. 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bibliographisches Institut (Neuer) in Leipzig.

Meyer's kleines Konversations-Lexikon. 7. Aufl. 35. Bfg. (2. Bb. S. 673—720 m. Abbildgn., Taf. u. Karten.) Lex-8°. —. 50)
Siewers, Wilh.: Allgemeine Länderkunde. Kleine Ausg. I. Bb. 5. Heft. (S. 209—272 m. 2 Karten u. 2 Taf.) Lex-8°. 1. —

H. Hartleben's Verlag in Wien.

Webersik, Glieb.: Geographisch-statistisches Welt-Lexikon. 3. Bd. (S. 97—144.) Lex-8°. —. 75

Erwin Kästle in Leipzig.

Aus der Natur. Zeitschrift f. alle Naturfreunde. Unter Mitwirkg. v. Proff. DD. Brauns, F. G. Kohl, E. Koken u. a. hrag. v. Dr. W. Schoenichen. 3. Jahrg. April 1907—März 1908. 24 Hefte. (1. u. 2. Heft. 64 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Lex-8°. Halbjährlich bar 4. —

G. Pierson's Verlag in Dresden.

Zuttner's, Vertha v., gesammelte Schriften. 23. Heft. (4. Bb. S. 97—160.) 8°. —. 40

Georg Thieme in Leipzig.

Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie. Hrag. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. Fr. Kopsch. 24. Bd. 1.—3. Heft. (S. 1—196 m. 5 Taf.) gr. 8°. bar 20. —

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Jahresbericht üb. die Fortschritte der Chemie u. verwandter Teile anderer Wissenschaften. Begründet v. J. Liebig u. H. Kopp, hrag. v. G. Bodländer, W. Kerp u. J. Troeger. Für 1900. 5. Heft. (S. 929—1168.) gr. 8°. 10. —

Friedr. Wolfrum & Co. in Wien.

Fellinger, Emerich: Der moderne Bautischler. II. Serie. 3. Lfg. (12 farb. Taf.) 45x34 cm. In Mappe 12. 50
 — Bürgermöbel. I. Serie. 2. Lfg. (12 Taf.) 45x35 cm. In Mappe 9. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

H. Asher & Co. in Berlin. 4497
 Muther, History of modern painting. New ed. 4 vols. 3 £ 3 sh. net.

H. Bath in Berlin. 4500
 *Verzeichnis der Inhaber von Girokonten bei der Reichsbank. April 1907. 4 A 60 J.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher 4516/7 in Leipzig.
 *Beermann, Novilatin. 3 A.
 *Dunkmann, Entstehung des Altkatholizismus. 5 A.
 *Guyer, Die christlichen Denkmäler. 5 A.
 *Hübner, Die französische Sahara. 1 A 60 J.
 *Kukula, Alkmans Partheneion. 80 J.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter in Emmendingen (Baden). 4501
 *Krone, Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in den Volksschulen Badens. 4. Aufl. 80 J; fart. 1 A.

Walther Fiedler in Leipzig. 4514/5
 *Bruch, Wie reist man billig? 2 A.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 4512
 *Martens, Freudenmeister. 2 A; geb. 3 A.
 *Scharrelmann, Fahrt ins Leben. 2 A; geb. 3 A.
 *Semett, Eisrose. 2 A; geb. 3 A.
 *v. d. Gabelenz, Gewalten der Liebe. 3 A 50 J; geb. 5 A.
 *Wasner, Fatum. 3 A 50 J; geb. 5 A.

Georg & Co., Verlag in Basel. 4516
 *Julliard, Manuel des Bandages. 4 A 80 J.
 *Bier, L'Hyperémie. 8 A.

H. Hoepli, Verlag in Mailand. 4494
 Mercalli, I Vulcani attivi della terra. 10 l.

Zunfermann'sche Buchhandlung in Paderborn. 4494
 Monar, Op. 25. Laudate. I.—IV. Heft. à 2 A.

Kunstverlag St. Lukas G. m. b. H. in Berlin. 4496
 von Kaulbach, Bilderkreis der Weltgeschichte, im Treppenhaus des Berliner Neuen Museums. Erläuternde Betrachtungen v. Stoewer. 50 J.



- Noewig & Höffner in Dresden.** 4509
 *Kriminalromane aller Nationen.
 *Bd. 13. Appleton, Unheimlicher Passagier. 2 M.; geb. 3 M.
 *Bd. 14. Tracy, Lady Delia. 2 M.; geb. 3 M.
- Paul Parey in Berlin.** 4500/18
 *Hampel, Teppichgärtnerei. 7. Aufl. Geb. 6 M.
 Arbeiten der Deutschen Landw.-Gesellschaft. Heft 23. 2. Aufl.
 5 M.; — Heft 124. 2 M.
 Jahrbuch der Deutschen Landw.-Gesellschaft. 21. Band. 1906.
 6 M.
- C. Pierson's Verlag in Dresden.** 4501
 *Geffinghausen, Meine Reise durchs Leben. 2. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.
 *Doering, Aus den Memoiren meines Vaters Friedrich Doering.
 2. Aufl. 2 M 50 J.; geb. 3 M 50 J.
- Carl Fr. Schulz, Verlag in Frankfurt a./M.** 4504
 *Ungelesen zu verbrennen. 10. Aufl. 1 M.
 *Zum Verwundern. 10. Aufl. 2 M.
- Hermann Seemann Nachfolger in Berlin.** 4505/07/13
 *Ruest, Max Stirner. 3. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.
 *Günther, Pétersbourg s'amuse. 1 M.; geb. 2 M.
 *Reiner, Confucius. } Pro Band 1 M.
 *— Platon. }
- Conrad Skopnik in Berlin.** 4507
 *Apel, Geist und Materie. Bb. II. 2 M.; geb. 3 M. Bb. I.
 1 M. Bb. I u. II in 2 Bde. geb. 5 M.; beide Bde. in 1 Bd.
 geb. 4 M 50 J.
- Julius Springer in Berlin.** 4504
 *Gerbel, Herstellung der Dampfkessel. 2 M.
- Hugo Steinitz Verlag in Berlin.** 4504
 *Elster, Die Dornenkrone. 3 M.
- Urban & Schwarzenberg in Wien.** 4510/11
 *Eulenburg's Realencyklopädie der gesamten Heilkunde. 4. Aufl.
 Band I. Geb. 28 M.

- R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.** 4508
 Malvern, Vom Markte der Seelen. 2 M.
- Wiegandt & Grieben in Berlin.** 4502/3
 *Burte, Drei Einakter. 3 M.; geb. 4 M.
 *Hg, Gedichte. 3 M.; geb. 4 M.
 *Kurz, Scharnsmättler. 3 M.; geb. 4 M.
 *Solger, Erwin. 10 M.; geb. 12 M.

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts in Thorn vom 23. d. M. ist die Beschlagnahme des polnischen Prospekts des Verlagsunternehmens »Tania Biblioteka dla Wszystkich« in Warschau wegen des darin enthaltenen Bildes mit der Unterschrift »Polonia« auf Grund der §§ 94, 98 St.-P.-O. und des § 130 St.-G.-B. angeordnet worden.
 Thorn, 25. April 1907.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

Die 2. Strafkammer des Königlichen Landgerichts hier selbst hat durch rechtskräftiges Urteil vom 18. März 1907 die Unbrauchbarmachung der polnischen Druckschriften:

- »Wielki Ilustrowany Kalendarz Powchochny Kaspera Wojnara nak rok Pauski 1904«,
- »Zygmunt Sierakowski Naszelny wodz zmudzi w roku 1863 przez Wacława Koszczyoa (Z 4 Rycinamy) Krakow Nakladem Ksiegarni Ludowej K. Wojnara 1906«

angeordnet.

Posen, 20. April 1907.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Fahndungsblatt Stück 2462 vom 29. April 1907.)

Nichtamtlicher Teil.

Über Reformen im englischen Buchhandel.

Plauderei von Bruno Conrad.

Die Erörterungen über die Bücherpreise, die jetzt seit fast einem Jahr in der englischen Presse angestellt werden, haben beim englischen Buchhandel inzwischen zu Resultaten geführt. Die Mehrzahl der bei dem sogenannten Bücherkrieg Interessierten kam durch die Zeitungspolemik zu der Anschauung, daß die Bücher gegenwärtig zu teuer seien, und eine Minorität, daß sie jetzt zu billig verkauft würden, während bei dem großen Publikum, das keine Zeit hat, die Frage zu studieren und sich in Einzelheiten zu vertiefen, das dunkle Empfinden entstand, daß der englische Buchhandel im allgemeinen dringend der Reformen bedürfe. Da sich inzwischen, wie hier mehrfach berichtet wurde, im englischen Büchermarkt sichtbare Wandlungen vollzogen haben, so glauben die Laien, ihre Ansicht jetzt vollauf bestätigt zu finden. Die Vorherrschaft des englischen 6 Shilling-Romans scheint aber tatsächlich gebrochen zu sein.

Man kann dem englischen Buchhandel somit nicht nachsagen, daß er die gegen ihn vorgebrachten Beschwerden ungeprüft abgelehnt habe. Er hat sich vielmehr den Wünschen des Publikums anzupassen bemüht, soweit sich das mit seiner Existenzmöglichkeit in Einklang bringen ließ, und ist dem Publikum mit billigeren neuen Romanen entgegengekommen. Es gibt jetzt mehrere Verlagshäuser, die den bisher feststehenden einheitlichen Satz für Romane aufgegeben haben und nun mit billigeren Preisen experimentieren, um ihren Gewinn durch den erwarteten größeren Absatz zu erzielen. Hoffen wir, daß ihre Erwartungen von Erfolg gekrönt sein werden! Solange diese Versuche und die billigen

Bücherpreise für das Publikum noch den Reiz der Neuheit haben, und vor allem so lange sich nicht alle Verleger daran beteiligen, dürften die Unternehmer noch die besten Aussichten haben; doch lassen sich Erfolge auch so nicht mit Gewalt erzwingen.

Im Oktober des letzten Jahres, als der Bücherkrieg in England am heftigsten tobte, erbot sich die Zeitung »Daily Mail«, einen praktischen Beweis und eine Unterlage zur Streitfrage zu bringen. Sie veröffentlichte unter ständiger und ausgiebigster Benutzung der von ihr meisterlich gehandhabten Reklametrommel ihr erstes Buch, ein Werk des gleichfalls sehr reklamekundigen Schriftstellers Hall Gaine, das in Ausstattung zc. einem 6 Shilling-Roman gleichkommen sollte, aber weniger als die Hälfte des bisher üblichen Preises kostete. Sie versprach gleichzeitig und wiederholt, das Resultat des Verkaufs, wie immer es auch ausfallen sollte, nach zwei Monaten, also noch vor Weihnachten bekannt zu geben, um dem Publikum ein Urteil über Gewinn oder Verlust bei diesem Versuche zu ermöglichen. Sie hat dieses öffentliche Versprechen einzulösen bis jetzt noch nicht für nötig gehalten. Wer die Zeitung näher kennt, hat das vielleicht auch garnicht ernstlich erwartet.

Das von der »Daily Mail« mit diesem Unternehmen neu betretene Gebiet scheint dem Blatte aber doch, da es durch seine große Verbreitung das Publikum und die billige Reklame stets zur Verfügung hat, der Pflege und Ausbaue wert zu scheinen. Die »Daily Mail« hat sich jetzt als ständige Verlagsfirma etabliert und verlegt eine Serie von »Six pence novels« gegen die, soweit Autoren und Ausstattung zc. in Frage kommen, durchaus nichts einzuwenden ist, da es sich bei diesen Werken um erste Schriftsteller

handelt und die Bändchen sich auch in einem für diesen Preis guten Gewande präsentieren. Sie enthalten im Text allerdings noch mehr Annoncen, als das bei dem regulären Buchhandel der Fall zu sein pflegt; das wäre aber auch der einzige Punkt, in dem das Erscheinen dieser »Sixpence« als störend bezeichnet werden könnte.

Die »Daily Mail« hat die den Buchhandel zuerst so aufreizende Stellungnahme schon lange aufgegeben und wird sicher nichts unterlassen, um deren Eindruck ganz zu verwischen. Es wird ihr somit wohl gelingen, den regulären Buchhandel zur Mitarbeit und zum Vertrieb ihrer »Sixpence« zu gewinnen. Aber nur wenige dürften sich fragen, in welcher Lage der reguläre Handel und der Verlag kommen könnten, wenn dieses Unternehmen eines Tags, eingeführt, über die Jahrzehnte hinaus und seiner Macht bewußt, sich mit einem Concern — sagen wir dem Times Book Club — zu gemeinsamem Handeln gegen diese wenden sollte.

Auch der Kontinent wird jetzt mit den Büchern und den von der »Amalgamated Press Ltd.«, der Daily Mail Company, verlegten sonstigen Zeitungen und Zeitschriften in größerem Maßstabe bedacht werden. Das Resultat einer Orientierungsfahrt zur Feststellung des kontinentalen Absatzgebiets — die Company arbeitet also systematisch — ist sehr interessant. In Deutschland speziell ist danach für Werke englischer Zunge eine ständige Nachfrage; die Aufnahme war hier, abgesehen von einer Berliner Buchhandlung unter den Linden, überall sehr sympathisch. Es bleibt abzuwarten, ob diese Bände und Zeitschriften sich auf dem Kontinent zu Tausenden verkaufen lassen werden.

Empfehlen möchten wir vielmehr eine neue Kollektion gebundener Copyright novels »The Nelson Library«, die zum Preise von 7 d pro Band von der Firma Nelson & Sons als Ende Mai erscheinend angekündigt wird. Es handelt sich um Werke wie Humphry Ward's: Elsmere, History of David Griev, Marriage of William Ash, Marcella, Romane von Anthony Hope etc. Ein neues Unternehmen der Verleger der geschmackvollen »thin paper«-Ausgabe der »New Century Library« und der »6 d Classics« darf schon im voraus als ein Erfolg begrüßt werden.

Der Times Book Club ist inzwischen einen Schritt weiter gegangen und beabsichtigt, aus seiner Mitte heraus eine Verlagsgesellschaft zu gründen. Es soll die Politik der Vereinigung sein, junge Autoren zu ermutigen, das volle Eigentumsrecht sich vorzubehalten und sie vor Verlagskontrakten mit Paragraphen und Klauseln zu bewahren, durch die sie angeblich bisher ausgenutzt und ausgefogen sein sollen. Aktien sollen in erster Linie den Mitgliedern der Times und denen, die die Times unterstützt haben, ferner Autoren, die unter dem gegenwärtigen System des Bücherverlegens zu »leiden« hatten, und den Bibliothekaren bewilligt werden, die — in corpore — von dem »Verlegerring« bisher so geringer Beachtung für wert gehalten seien. Das Komitee hofft, die Bücherherstellungskosten zu verringern und überhaupt den Bücherverkauf zu beleben. Es wurde verkündigt, daß die Times sich mit 50 000 £ an dem Unternehmen beteiligen werde; zur Deckung der vorläufigen Unkosten wurden 605 £ gezeichnet. Man darf auf die Entwicklung und Tätigkeit dieser Vereinigung gespannt sein. —

In dem populären Sprachrohr des englischen Buchhandels, im Publishers' Circular, ist lezthm gelegentlich der Besprechung des in England üblichen Büchervertriebs und seiner Verbesserung auch wiederholt das in Deutschland übliche à conditions-System zum Vergleich herangezogen und zur Einführung empfohlen worden, das trotz seiner Mängel doch überwiegende Vorzüge hat. Die Mehrzahl der englischen Sortimenten steht dem Gedanken wohl sympathisch gegenüber und würde die Kommissionslieferung

mit Freuden begrüßen, falls die Verleger alle, auch neue und absatzfähige Werke so liefern wollten; mit den älteren Bänden allein wäre ihnen ja nicht gedient. Da die Verleger aber des Publikums wegen im Prinzip sich nicht dazu entschließen können, den Einband fallen zu lassen, so wird es wohl bei den Ausnahmen bleiben, die von einzelnen Verlegern jetzt gelegentlich gemacht werden.

Was sich in Deutschland infolge der buchhändlerischen Organisation und der andern Verhältnisse als ökonomisch und praktisch erweist, ist in England ohne diese nicht durchzuführen.

Die gleiche Anschauung teilt auch Publishers' Weekly, das führende amerikanische Fachblatt. Es schreibt in einer lezten Nummer etwa wie folgt:

»Veranlaßt durch die Experimente, die verschiedene englische Verleger seit einiger Zeit machen, einzelne ihrer Novitäten mit gewissen Einschränkungen für begrenzte Zeit »on sale or return« (Kommissionsweise) zu liefern, ist in den verschiedenen amerikanischen Interessentenkreisen die Frage entstanden, ob es nicht empfehlenswert sei, diese Methode auch hier einzuführen.

»Das Londoner Publishers' Circular behandelte im lezten Monat die Frage und kam zu dem Schluß, daß es in der Methode nichts fände, woraus der englische Buchhandel Nutzen ziehen könnte; wir müssen gestehen, daß wir uns geneigt fühlen der englischen Kollegin ganz zuzustimmen, da wir in der Methode auch nichts finden, wovon der amerikanische Buchhandel Nutzen haben könnte.

»Theoretisch scheint das kontinentale System, Bücher zur Ansicht auszusenden, allen Anforderungen zu genügen, um bei einem Mindest-Selbstkostenpreis für alle bei der Herstellung und dem Vertrieb der Bücher Interessierten dem Publikum in jeder Gemeinde Gelegenheit zu geben, sich die lezten wichtigen Neuerscheinungen selbst anzusehen.

»Das Kommissionsystem hat sich in früheren Jahren für die Verleger zweifellos als von großem Nutzen erwiesen und viel dazu beigetragen, die allgemeine Tüchtigkeit und Befähigung des Buchhändlers in Deutschland zu erhalten. Da es dem Sortimenten unmöglich ist, für eigne Rechnung selbst nur diejenigen Bücher auf Lager zu halten, die bei den Bücherkäufern seines Kreises vermutlich Anklang finden würden, so ist es wünschenswert, daß er Gelegenheit habe, seinen Kunden die Bücher zur Vorlage bringen zu können, für die er Interesse bei ihnen voraussetzt und die er dem Verleger bei geringen Frachtspeisen zurückschicken kann, wenn seine Bemühungen, einen Verkauf zu erzielen, fehlschlagen sollten.

»So verführerisch jedoch das à conditions-System theoretisch erscheinen mag, so erweist es sich praktisch doch von geringem Wert. Die moderne kaufmännische Geschäftsmethode legt mehr und mehr die Barzahlung zugrunde und verlangt vom Detaillisten mehr denn je, daß er sein Feld kennt, es pflegt und es prompt und billigt versteht.

»Selbst in Deutschland ist es jetzt mehr und mehr Ausnahme, nicht mehr die Regel, Bücher à condition zu versenden; alljährlich erhöhen die Verleger den Vorteil beim Barbezug und suchen den Kommissionsbezug auf andre Weise zu erschweren. Diese Methode hat also auch Mängel, die genügen werden, um beim amerikanischen Verlagsbuchhandel Abneigung zu wecken. Der größte Nachteil sind vielleicht die Notwendigkeit, ein großes Kapital festzulegen, dessen Ertrag naturgemäß langsam hereinkommt, wenn nicht gar unsicher ist, und die unvermeidlichen Verluste durch größere Auflagen und Haltung eines großen Lagers, das dazu dienen soll, der Befriedigung einer Nachfrage zu genügen, die vielleicht gar nicht existiert. Weitere und nicht weniger beachtliche Einwendungen gegen das à conditions-System sind

die kompliziertere Buchführung, die Frachten, die vergrößerte Korrespondenz und noch andre Nachteile, die sich bei Annahme der Methode ergeben würden. Wenn die Entwertung des Lagers, die sich durch den Versand der in Leinen gebundenen Bände ergibt, nicht als unbedeutend betrachtet werden soll, so müssen die Exemplare, die à cond. verschickt werden sollen, broschiert werden, eine Neuerung, die bei dem bücherkaufenden Publikum keinen Anklang finden dürfte, da dieses eher noch besser gebundene Werke als überhaupt keinen Einband verlangt.

„Schließlich fragen wir uns auch, ob sich das „on sale“-System für den Sortimenter als ein Segen erweisen und ihn zu größerem Eifer anspornen würde. So wie eine Hypothek auf eine Kirche als Ansporn zu größerer Aktivität betrachtet wird, so wird das Kapital, das ein Sortimenter an sein Lager wendet, ihn viel mehr zum Verkauf der Werke anregen, als wenn er lediglich neugierigen Kunden Bücher zur Ansicht schiebt in der Hoffnung, daß er auf seine geringen Spesen hin etwas verkauft wird. Im ersten Fall bedeutet es Verzweiflung, im andern eine lange hinausgeschobene Enttäuschung, wenn Absatz nicht erzielt wird, und dieser Unterschied ist für den Umsatz eines Bücherlagers von der allergrößten Wichtigkeit.“

Ausstellung von Exlibris in Werkmeisters Kunsthandlung in Berlin.

Für den Freund der Kunst kann es kaum eine geeignete Stätte geben, so recht beschaulich in intimeren kleinen Räume die Kunst in fast allen ihren Reproduktionstechniken der Neuzeit wie der Vergangenheit ohne jedwede Anstrengung zu genießen, wie die gegenwärtige Sonderausstellung in der Leipzigerstraße 42 sie bietet. Sie bildet den diametralen Gegensatz zu unsern „Großen Ausstellungen“ der großen, ja oft der räumlich kolossalen Kunst, wie wir sie, ungeachtet aller guten Absichten der Leiter, alle Jahre mehr zur Strapaze als zur Befriedigung der Besucher erleben. In der Exlibris-Ausstellung genießt man schon auf dem Raume eines mäßig großen Familientisches einige Duzend reizender, gedankenreicher Schöpfungen unserer begabtesten Künstler, bestimmt, die Bücherschätze von Freunden der Literatur mit einem Merkzeichen zu versehen, das den Besitzer kennzeichnen soll, sei es durch Schrift oder Wappen, sei es durch Symbole oder andre Darstellungen, die seine Eigenart in möglichst prägnanter Weise kundgeben.

Dieser schöne Brauch ist in den letzten Jahren lebhafter wohl als je wieder in Aufnahme gekommen, er ist zur Mode geworden, und man darf sich daher nicht wundern, daß auch Ausschreitungen und Sonderbarkeiten vorkommen, daß man in die Darstellungen Geheimnisse und Tiefsinnigkeiten hineinzulegen sucht, die niemand ergründen kann, daß man schon für Kinder im Säuglingsalter, deren Alphabet mit dem a beginnt und endet, Exlibris zeichnen, radieren, lichtdrucken, schneiden und lithographieren läßt und daß man Bücherzeichen in Oktav- und Folioformat herstellt. Auch daß man den eigentlichen Zweck des Exlibris als Bucheignerzeichen in den Entwürfen recht häufig außer acht läßt, wollen wir nicht tragisch nehmen. Freuen wir uns vielmehr, daß durch die Exlibris ein Tummelplatz so miniature geschaffen ist für Entfaltung des Besten und Gedankenreichsten, was begnadete Künstler schaffen können, geeignet, auch dem Nichtbesitzer großer Wohnräume und Säle, dem Manne des Mittelstandes eine Sammlung für eine einzige Mappe oder ein Album zu ermöglichen, das ihm in den kurzen Mußestunden ein Quell des Genußes sein kann.

Die Ausstellung bei Werkmeister zeigt uns in einem einzigen Raum derartige Kunstwerke von weit über hundert

Künstlern aus Deutschland, Österreich-Ungarn, der Schweiz, Frankreich, Belgien, Italien, Rußland, Dänemark, Schweden, Norwegen, England und Nordamerika. Es fehlen darin nicht allzu viele der glänzendsten Namen der Gegenwart, und in die Vergangenheit wird man zurückgeführt durch einzelne Stücke bis auf Dürers Zeit. Manches bisher unbeachtete Talent zeigt sich in dieser Kunst des kleinen Rahmens überraschend reizvoll, anmutig und stimmungsvoll. Die Frauenhand bewährt sich hier vielfach als recht an ihrem Platz, ja wir stehen nicht an zu bekennen, daß unter dem Besten und für uns Ansprechendsten im Verhältnis mehr Blätter von Künstlerinnen in dieser Ausstellung vorhanden sind, als man sonst zu finden gewohnt ist.

Ganze vollständige Kollektionen werden dargeboten von E. Orlik (60 Blatt), Bogeler-Worpswede (12), Fidus (21), Helene Barges (10), Margarete Voie, P. Voigt (45), Ubbelohde, Wenig (89), Staffen, B. Schmidt (27), Willy Geiger, Heroug (ca. 50), Barlösius, J. Diez, H. v. Boltmann (19), Puhonny (13), Kreidolf, Elfriede Wendtland, Ernst Geiger, Cissarz, G. Otto, Schmidhammer, Caspari u. a.

Den größten Raum aber nehmen Teile der großen Sammlungen Walter von zur Westen und Dr. Wachner ein; besonders die erstere ist ungemein reich.

Ausgelegt ist auch die Exlibris-Literatur: Graf Leiningen-Westerburg, Walter von zur Westen, Warnecke und Stidelberger, ferner die Exlibris-Werke von Sattler, Bucherer, Ubbelohde, W. Geiger, Hirzel und Wenig.

Auf Einzelheiten der reichen Ausstellung einzugehen, verbietet die dargebotene Fülle. Man muß bisweilen auf ein Stündchen hingehen und selbst genießen. Will man aber den Zweck der Bucheignerzeichen begreifen, so darf man nicht versäumen, in Stidelbergers „Das Exlibris in der Schweiz und Deutschland“ die mitunter recht drastisch-komischen Exlibris-Inschriften zu lesen, von denen wir nachstehend einige wiedergeben. Sie wenden sich meist an den Leser bzw. Entleiher des Buches, betonen das Eigentumsrecht des Besitzers, ermahnen zu größter Schonung und prompter Rückgabe. So Felix Donati Kyd (Brunnen, 1829):

Das Buch ist mis (meines), i schez äs na sim Wärth,
Und wenns ä gutä Fründ zum Läsä au begärth
Sä lehnäms ich mit Willä, doch heig är Sorg derzuo
Und dänki z'rächtä Zitä denn au as Umäthuo (zurückgeben),
Doch thät er's mir verslää (beschmutzen, versauen) odär
hem är nümma mit
Sä dächti chaufs au Sälbär wend Dii och äs läsa wit
Und giengs de gagä reicha grad ohni Complimänt
Und lachti, wann er meinti, i wär unhöfli gewändt.

In alemannischer Mundart ermahnt ein anderer Bücherbesitzer:

Das Buech isch, liebe Leser, my (mein),
Bergieh' das nit und präg' der's y (ein),
Sieh Sorg derzue, als wärs di aige
Damit in Zuekunft i's ka zaiga
Und daß e jeder sait: »Poh Bliß!
Das is e rechte Viecherfriz,
Drum merk' der's jo: Umgschlageni Ede,
Au Dintedelle, Ankfede,
Die muesch uf jede Fall vermyde,
J ka sie absolut nit lyde.
Derno hätt' i an andri Bitt:
Bis anno Dubad bruchsch's jo nit,
Stell mer das Buech bald wieder zue,
Sunst loß der eineweg lei Ruech,
Ersparsch' uns beide däwäg Erger,
Dir und em Männi Stidelberger.

Einem Stoßseufzer gleich klingt eine andre Inschrift, nach Busch variiert, auf einem Bücherzeichen:

Bücherpumpen ist nicht schwer,
Wiederbringen um so mehr.

Aus einer Familienbibel des achtzehnten Jahrhunderts

stammt die Drohung an Bücherdiebe, die wir als Kinder in unsre Bücher schrieben:

Dieses Blüchlein ist mir lieb,
Wer es stiehlt, der ist ein Dieb;
Er sei Herr oder Knecht,
Der Galgen ist sein Recht;
Kommt er in ein Haus
Jagt man ihn heraus;
Kommt er an einen Graben,
So fressen ihn die Raben;
Kommt er an einen Stein,
So bricht er Hals und Bein.

Nicht minder kräftig droht die Inschrift in einer alten Papierhandschrift des Germanischen Museums in Nürnberg:

Hic liber est mein,
Ideo nomen meum scripsi drein;
Si vis hunc libram stehlen,
Pendebis an der Kehlen;
Tunc veniunt die Raben
Et volunt tibi oculos ausgraben.
Tunc clamabis: Ach, ach, ach!
Ubique tibi recte geschach.

Die Ausstellung ist wochentäglich (unentgeltlich) vom Morgen bis zum Abend zugänglich. Paul Hennig.

Kleine Mitteilungen.

Geschäftsjubiläen. — Der heutige 1. Mai ist für eine Reihe angesehener Buchhandlungsfirmen ein wichtiger und ehrenvoller Gedenktag. Sechs Firmen: die Fürstliche Hofbuch- und Kunsthandlung R. Pirngruber in Linz, die Firmen Eugen Staempfli in Thun, Carl Schmidt's Buchhandlung in Döbeln, Carl Schmidt's Verlag in Döbeln, Albert Röder in Barmen und Moritz Ráth in Budapest bilden am heutigen Tage auf vollendete fünfzig Jahre ihres Bestehens zurück.

Die heutige Firma R. Pirngruber in Linz ist aus der H. Dannerschen Buchhandlung hervorgegangen. Am 1. Mai 1857 eröffnete Hermann Danner aus Fiume, nach langjähriger Berufsvorbildung bei Gurich & Sohn, Linz, in der Schmid'schen Buchhandlung, Augsburg, und bei Tobias Dannheimer, Rempten, und nachdem er am 1. Juli 1856 Gesellschafter der Verlagsfirma Johann Guemer's Witwe & Danner in Linz geworden war, in Linz eine Buchhandlung unter der Firma Hermann Danner. Am 1. Januar 1865 übertrug er das Sortiment an Theodor Ewert aus Danzig und beschränkte sich auf den Vertrieb seines Verlags, für den er Hermann Danner's Verlag firmierte. Theodor Ewert betrieb das Geschäft und eine hinzugekommene Filialhandlung in Vad Hall bis Ende 1882. Am 1. Januar 1883 übernahm Eugen von Zabuesnig (ein Sohn des Inhabers der Thomannschen Buchhandlung und Buchdruckerei in Landschut, J. B. von Zabuesnig sen.) beide Geschäfte, führte sie aber nur bis Juli 1886. Sein Nachfolger war Ernst Mareis, der unter seinem Namen mit dem Zusatz: »vormals Ewert'sche Hofbuchhandlung« firmierte. 1903 zog er sich auf die Pflege seines Verlags zurück und überließ das Sortiment am 1. Oktober 1903 an Max Hausmann. Von diesem erwarb es am 23. Januar 1905 R. Pirngruber.

Die Firma Eugen Staempfli in Thun (Kanton Bern) wurde am 1. Mai 1857 als Filialhandlung der Berner Buchhandlung H. Blom eröffnet und seit Beginn von Eugen Staempfli selbständig geleitet. Dieser erwarb sie 1863. Im Juni 1867 trat er mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung.

Die Buchhandlung Carl Schmidt in Döbeln wurde am 1. Mai 1857 von Carl Schmidt aus Waldheim (Sa.) gegründet, der dem Buchhandel damals 14 Jahre angehörte und bei E. F. Steinacker in Leipzig, Adolph Vehmkuhl in Altona, in der Behschen Buchhandlung in Nürnberg und bei Craz & Gerlach in Freiberg i/Sa. seine Ausbildung genossen hatte. Er führte seine Handlung in musterhafter Weise und erhob sie, ungeachtet der Beschränktheit des örtlichen Wirkungskreises, zu Bedeutung und Ansehen. Er starb am 28. April 1893. Nachfolgerin im Besitz der Handlung war seine Witwe, Frau Lina Schmidt; die geschäftliche Leitung war den beiden Söhnen Hermann und Arno Schmidt anvertraut. Diese übernahmen die Handlung am 15. Juli 1895

zu eigenem Besitz, verkauften sie aber am 1. Juli 1897 an Fr. Zocher aus Leipzig. Diesem folgte am 1. April 1902 Hermann Zache. Seit 7. Dezember 1904 ist Carl Krebs Inhaber der Buchhandlung. Der von dem Bräuder Carl Schmidt im Laufe seiner Geschäftsführung geschaffene Verlag besteht noch heute selbständig unter der Firma Carl Schmidt's Verlag in Döbeln. Sein Inhaber ist Arno Schmidt in Erfurt.

Albert Röder, der sich bei Julius Baedeker in Iserlohn und Gustav Bug in Hagen für den Beruf ausgebildet hatte, eröffnete seine Buchhandlung in seiner Vaterstadt Barmen am 1. Mai 1857. Das Geschäft nahm unter seiner Leitung schnell einen bemerkenswerten Aufschwung. Albert Röder hatte diesen erfreulichen Erfolg zum wesentlichen Teil der fleißigen Mitarbeit seiner Gattin, Frau Lina geb. Bischoff, zu danken, die ihn umsichtig und unermüdet unterstützte. Seit seinem im Jahre 1882 erfolgten Tode führt die geschäftstüchtige Frau die Handlung selbständig und mit dauerndem Erfolg weiter. Während der ältere Sohn Max Röder in Mülheim (Ruhr) sich einen eignen Wirkungskreis als Buchhändler geschaffen hat, steht der jüngere Sohn Otto Röder der Mutter in der Leitung des väterlichen Geschäfts als Mitinhaber der Firma zur Seite.

Die Buchhandlung Moritz Ráth in Budapest wurde am 1. Mai 1857 von Moritz Ráth eröffnet. Am 1. Mai 1887 nahm dieser seinen Sohn Julius Ráth als Teilhaber der Firma auf, der aber am 9. September 1899 starb. Nachdem im Juni 1900 S. Gabos als Mitinhaber in die Firma eingetreten war, übernahm dieser am 1. Juni 1905 den Alleinbesitz der Handlung.

Ein weiteres Jubiläum, das wir gern hier erwähnen, betrifft eine buchgewerbliche Firma, die angesehene Kunstanstalt Körner & Dietrich in Leipzig. Sie wurde am 1. Mai 1882 in sehr bescheidenem Umfange eröffnet, hat sich aber, dank der Umsicht und Tüchtigkeit ihrer Inhaber sehr bald aus den engen Grenzen ihrer Anfänge zu einer Kunstanstalt im besten Wortsinne entwickelt, die vielen Zweigen der modernen buchgewerblichen Technik dient und sich allgemeinen Vertrauens erfreut. Ihre Inhaber sind Hermann Körner und Hermann Dietrich.

Den geehrten Inhabern aller dieser Firmen sprechen wir unsre aufrichtigen Glück- und Segenswünsche aus. (Red.)

Invalidenversicherung. — Zur Sorgfalt beim Leben der Invalidenmarken mahnt die Arbeitgeber eine Entscheidung des Reichsgerichts, die im neuesten (63.) Bande der offiziellen Sammlung mitgeteilt wird. Einer Arbeiterin wurde die von ihr beanspruchte Invalidenrente deshalb abgesprochen, weil die erforderliche Zahl von Marken nicht rechtzeitig verwendet worden war. Sie machte für den Verlust der Invalidenrente ihren Arbeitgeber verantwortlich. Das Reichsgericht hat nun zwar eine Pflicht des Arbeitgebers gegenüber seinen Arbeitern zur Verwendung der Invalidenmarken nicht allgemein anerkannt, doch kann nach seiner Entscheidung eine derartige Haftung unter Umständen aus dem Arbeitsvertrag sich stillschweigend ergeben. Es kann unausgesprochen der Wille der Beteiligten dahin gehen, der Arbeitgeber solle mit dem Abschluß des Arbeitsvertrags zugleich die Fürsorge für die Markenverwendung übernehmen. Wenn innerhalb eines gewissen Kreises die Verkehrsitten sich so gestaltet, daß der Arbeitgeber regelmäßig nicht bloß die für gemachte Lohnabzüge angeschafften Marken verwendet, sondern darüber hinaus die Versicherungspflicht der von ihm beschäftigten Personen feststellt und die Anschaffung von Quittungskarten veranlaßt, so wird hierdurch der einzelne Arbeiter zu der Meinung veranlaßt werden können, daß der Arbeitgeber, was er bei den Mitarbeitern als selbstverständlich tut, auch ihm gegenüber selbstverständlich tun werde. Kann daher der Arbeiter nach Lage der Sache darauf vertrauen, so muß der Arbeitgeber ihm gegenüber seine Leistung so bewirken, wie Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrsitten es erfordern. Tut er das nicht, so hat er in solchen Fällen für den von ihm verursachten Schaden aufzukommen. Da nun infolge der herrschenden Übung die vom Reichsgericht erforderten Voraussetzungen in den meisten Fällen gegeben sein werden, so wird jeder Arbeitgeber, der sich vor unübersehbarem Schaden bewahren will, im eignen Interesse gut tun, dem Markenkleben seine volle Aufmerksamkeit zuzuwenden.

(•Berl. Lokal-Anz. •)

Lehrlingsfrage. — Der Ausschuss des Kaufmannsgerichts zu Berlin verhandelte, wie die „National-Zeitung“ mitteilt, in seiner letzten Sitzung über die Lehrlingsfrage. Die von den deutsch-nationalen Handlungsgehilfen in ihrem Antrag geforderte Einhaltung eines bestimmten Verhältnisses zwischen der Zahl der beschäftigten Gehilfen und der danach anzunehmenden Lehrlinge wurde von allen Seiten, sowohl Prinzipalen wie Angestellten, abgelehnt, ebenso die Forderung, daß die Lehrlinge nur nach Absolvierung der ersten Klasse einer Volksschule oder einer entsprechenden Klasse einer Mittelschule für den kaufmännischen Beruf aufgenommen werden dürfen. In gleicher Weise wurde die Forderung einer Gehilfenprüfung nach abgelegter Lehrzeit abgelehnt.

Die Bedenken gegen alle diese Punkte entsprangen teils der Ansicht, daß damit der beabsichtigte Zweck, die Heranbildung eines besserwertigen Gehilfen-Materials, nicht erreicht werden könne, teils weil diese eine Rückkehr zum alten Zustand bedeuten würden. Die Durchführung eines wirklich zweckdienlichen Fortbildungs-Unterrichts für die Lehrlinge wurde von allen Seiten einmütig anerkannt, doch forderten die Gehilfen diesen schließlich nicht nur für die männlichen Lehrlinge, sondern für alle kaufmännischen Angestellten beiderlei Geschlechts bis zum 18. Lebensjahre (ohne Rücksicht auf das Ende der Lehrzeit) und wurde eine dahingehende Resolution an die maßgebenden Behörden mit 11 gegen 7 Stimmen angenommen. (Red.)

Gefälschte Gemälde. — Aus Christiania wird der Vossischen Zeitung gemeldet, daß der Kunstkritiker des dortigen Blatts „Aftenposten“ 16 in der Kunsthandlung Blomqvist in Christiania ausgestellte Gemälde, die aus Berlin gekommen waren, als gefälscht erkannt habe. Sie alle sollten angeblich von berühmten Meistern stammen. (Red.)

Zeitungsbeilagen. — Seit 1. Juli 1906 ist durch Reichsgesetz die Gebühr, die die Zeitungsverleger an das Postzeitungsamt dafür zahlen müssen, daß der Zeitung Drucksachen beiliegen, von $\frac{1}{4}$ auf $\frac{1}{2}$ § für je 25 g jedes einzelnen Beilage-Exemplars erhöht worden. Wie einzelne Verleger in der Tagespresse veröffentlichten, hat diese Verteuerung der Zeitungsbeilagen viele anzeigende Firmen veranlaßt, bedeutend weniger Beilagen zu versenden als früher. Der Rückgang wird von einzelnen Verlegern auf $\frac{1}{4}$ des bisherigen Umsatzes angegeben. Auch bei der Papier-Zeitung hat die Zahl der Beilagen, wie sie jetzt mitteilt, abgenommen. Durch diesen allgemeinen Rückgang erleiden die Papier- und Druckgewerbe wesentlichen Schaden; den größten Nachteil hat aber die Postbehörde, zu deren Gunsten die Verfügung getroffen wurde, denn ihre Einnahmen aus Beilagen haben nicht zu-, sondern abgenommen.

Die „Deutsche Colportage-Zeitung“ gibt zu diesem Thema folgende berechtigte Klage wieder: Ein Leipziger Blatt schrieb kürzlich: „Gründlich verrechnet hat sich die Reichspost in der Erwartung, daß die Aufhebung der billigen Ortstage für Postkarten und Drucksachen und die Verdoppelung der Gebühr für Zeitungsbeilagen ihr eine namhafte Mehreinnahme einbringen würde. Die Versendung von Neujahrskarten hat diesmal in Berlin allein Hunderttausende weniger als im Vorjahr betragen. Daß aber auch die Erhöhung der Beilagegebühr anders wirkt, als die Reichspost gehofft haben wird, beweisen unwiderlegbare Tatsachen. Ein Regensburger Blatt hatte in den letzten fünf Monaten des Jahres 1905 nicht weniger als 28 Beilagen, die bei durchschnittlich 12 000 Exemplaren Postauflage und der alten Gebühr ($\frac{1}{4}$ §) der Post 840 M einbrachten. In den gleichen Monaten des Jahres 1906 erhielt das Blatt wegen der erhöhten Postgebühren aber nur sieben Beilagen-Aufträge, also nur den vierten Teil des Vorjahres. Die erhöhte Postgebühr ($\frac{1}{2}$ § pro Stück) beträgt bei gleicher Auflage 420 M . Die Post hat somit, trotz der doppelten Postgebühr, nur die Hälfte des früheren Betrags eingenommen. Die Post hat sich aber mit dieser Gebührenerhöhung nicht nur selber geschädigt, sondern auch den beteiligten Gewerben und Industrien großen Schaden zugefügt; denn abgesehen davon, daß den Zeitungsverlegern dadurch 75 Prozent der Aufträge entgingen, erhielten doch auch die Buchdruckereien um 75 Prozent weniger Druckaufträge an Beilagen, die früher millionenweise hergestellt wurden und viele Spezialdruckereien

voll beschäftigten. Schließlich erhielten auch die Papierfabriken um 75 Prozent weniger Aufträge an Beilagepapier als früher. Am schwersten betroffen sind aber die Industrien, die bisher die Auftraggeber der Beilagen waren; denn ihr Absatz ist infolge der verminderten Reklame selbstverständlich gewaltig zurückgeblieben.

Ein Zeitungsverleger schreibt ferner: „Die Verfügung des kaiserlichen Reichspostamts über eine hundertprozentige Erhöhung der Postgebühr für besondere Beilagen zu den Zeitungen hat Resultate gezeitigt, welche das Reichspostamt selbst nicht erwartet hat und nicht hat herbeiführen wollen. Anstatt eine größere Einnahme zu erzielen, ist ohne jede Frage dem Reichspostamt aus dieser vermeintlichen „Steuer“ ein Verlust entstanden. Diese Tatsache läßt es nicht ausgeschlossen erscheinen, daß die Postverwaltung jetzt auch ein Gefühl hat für die Tatsache, daß die Papier- und Zeitungsindustrie durch ihre drakonische Verfügung in schwerster Weise geschädigt worden ist. Nach den Beobachtungen an unserm Blatt beträgt der Ausfall an Beilagen sicherlich 75 Prozent, ein Prozentsatz, welcher bei Summation für das ganze Reich einen ungeheuren Ausfall an Umsatzwerten bedeutet.“ (Red.)

Buchbinder-Lohntarif. — Der Verband Deutscher Buchbinderei-Besitzer (Sitz: Leipzig) hat soeben ein umfangreiches, sauber gedrucktes und gut ausgestattetes Quartheft (82 Seiten in Kartonumschlag, mit einer Tafel der Formate) herausgegeben, das den

„Lohntarif für Buchbinder-Arbeiten, ausgearbeitet und herausgegeben von der gemeinsamen Tariffkommission des Verbandes deutscher Buchbindereibesitzer und des Deutschen Buchbinder-Verbandes“

in sehr ausführlicher und übersichtlicher Darstellung zur Kenntnis bringt. (Red.)

Stiftungsfest. — Die „Sängerrunde Schimmellub“ in Stuttgart, ein zumeist von jungen und älteren Buchhändlern gebildeter Gesangverein, der hier schon oft rühmend erwähnt werden durfte, wird am Sonntag den 5. Mai im Konzertsaal der dortigen Viederhalle sein siebentes Stiftungsfest feiern. Beginn 6 Uhr. (Red.)

Grillparzer-Stiftung. — Das Preisgericht für die Grillparzer-Stiftung für 1908 hat sich konstituiert und besteht aus den Herren: Hofrat Jakob Minor, als Vertreter der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien; Ludwig Hevesi, als Vertreter des Wiener Journalisten- und Schriftstellervereins „Concordia“; Dr. Paul Schlenker, als Direktor des k. k. Hofburgtheaters in Wien; Dr. Max Burdhard in Wien, als Vertreter für Süddeutschland und Österreich; Professor Erich Schmidt in Berlin, als Vertreter für Norddeutschland. (Wiener Zeitung.)

* Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Aquarelle und Handzeichnungen alter und neuerer Meister. — Lagerkatalog 2 von Woldemar Kunis in Dohna/Sa. 8°. 72 S. 612 Nrn.

Verzeichnis der hervorragendsten Zeitschriften in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache und Lieferungsverke. Herausgegeben von A. Hartleben (Buchhandlung) in Wien. 8°. 48 S.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am heutigen 1. Mai darf der Buchhändler Herr Richard Hingsche in Leipzig auf 25 Jahre ununterbrochener Tätigkeit im Hause Grefner & Schramm zurückblicken. Herr Richard Hingsche (geboren 1863 in Roitzsch bei Bitterfeld) hat den Buchhandel bei Paul Wunschmann in Wittenberg erlernt und trat am 1. Mai 1882 bei Grefner & Schramm in Leipzig als Gehilfe ein, deren Inhaber, Herr Dr. Lionel Baumgärtner, er seit langen Jahren in treubewährter Vertrauensstellung zur Seite steht. Der Herr Jubilar gehört, nach vorausgegangenem mehrjährigen Wirken als Vertrauensmann des Kreises Leipzig (1891—94), seit 1894 dem Vorstande des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes als dessen Mitglied an. Seit 1906 ist er dessen II. Vorsitzender. Er hat sich durch seine hingebende Arbeit zum Wohle der Berufsgenossen deren aufrichtige Wertschätzung erworben. (Red.)

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In der Privatklagesache Holm und Genossen in Berlin gegen den Redakteur A. Zimmermann in Hamburg wegen Beleidigung kam folgender Vergleich zustande:

Der Angeklagte erklärt, daß er durch den Artikel „Die Stellenlosenliste der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen“ in Heft 3 der „Buchhändlerwacht“ vom Oktober 1906 dem Zentral-Vorstand der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen weder den Vorwurf des Betruges habe machen, noch ihn einer Handlungsweise haben bezichtigen wollen, welche an Betrug grenze. Er nimmt daher seine diesbezüglichen Vorwürfe zurück.

Ingleichen erklären beide Parteien, daß sie diejenigen scharfen Ausdrücke, welche etwa vor Erscheinen des fraglichen Artikels gegenseitig gefallen sind, zurücknehmen.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte.

gez. Wollner, Gaebler.

Ausgefertigt

Berlin, den 25. März 1907

L. S.

gez. Apitz,
Gerichtsschreiber

des königlichen Amtsgerichts Berlin Mitte,
Abteilung 145.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Oskar William Nestmann in Leipzig, Harfortstr. 1, alleinigen Inhabers der Papier- und Schreibwarenhandlung unter der Firma: Nestmann & Wittig in Leipzig, Härtelstr. 27, wird heute am 27. April 1907 vormittags 1/10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Kaufmann Paul Gottschald in Leipzig, Kurprinzstr. 9, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Mai 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 28. Mai 1907, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Peterssteinweg, Zimmer 165, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1907 Anzeige zu machen.

(gez.) königliches Amtsgericht zu Leipzig,
Abt. IIA¹, den 27. April 1907.

(Leipziger Stg. Nr. 98 vom 29. April 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

1907. 17. Liste.

(22.—28. April.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 94.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* = Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Apolda. Birkner, Rob. Prokura erteilt an: Iwan Reder. [H. 17./IV. 07.]

Berlin. Pharmazeutische Zentral-Buchhandlung Dr. Martin Fraenkel. Inhaber jetzt: Carl Kiesau u. Gottfried Kiesau. Firma lautet jetzt: Pharmazeutische Zentral-Buchhandlung Dr. Martin Fraenkel Nachfolger. [H. 18./IV. 07.]

— Schrey, Ferdinand. Die Zweigniederlassung in Hamburg ist von Heinrich Carl Ferdinand Borchers übernommen worden und wird von ihm in unveränderter Weise fortgeführt. [H. Hamburg 17./IV. 07.]

— Schultz-Engelhard Nachf., W. In Konkurs seit 19./IV. 07. Konkursverwalter: Kaufmann Ernst Zuther, Am Karlsbad 14. [H. 19./IV. 07. B. No. 94.]

— „Vita“ Deutsches Verlagshaus G. m. b. H. Geschäftslokal jetzt: Berlin-Ch., Hardenbergstrasse 14. Fernspr.: Charl. 7172. [B. No. 96.]

Bitsch. Junker, Alfred. Komm. jetzt: Witt.

Bozen. *Grubmüller, Anton. Buchhandlg. Geschäftslokal: Bindergasse 20. Komm.: Hedewig's Nachf.

Charlottenburg. *Pantheon-Verlag Bruno C. L. Plothow. Inhaber: Musikalienhändler Bruno Carl Ludwig Plothow. [H. Berlin 20./IV. 07.]

— *Schleimer, Dr. Alexis. Inhaber: Dr. Alexis Schleimer. [H. Berlin 16./IV. 07.]

Chemnitz. Kohl, Paul. Ging an die neue Firma: Kohl, Paul, G. m. b. H. über. Gegenstand des Unternehmens: An- u. Verkauf von Marken, Herstellung u. Vertrieb von Katalogen, Albums u. alle sonstigen mit Marken zusammenhängenden Geschäfte. Geschäftsführer: Paul Kohl. Prokura erteilt an: Paul Kleeburg, William Uhlich u. Paul Diezmann. [H. 18./IV. 07.]

Dillingen. *Keller, Joseph. Buchhdlg. u. Buchdruckerei. Inhaber: Josef Keller. [H. 17./IV. 07.]

Elberfeld. *Bacmeister, Walter, Verlagsbuchhdlg. Komm.: Volckmar. [B. No. 95.]

Elbing. Krause, H. O. Ging auf Valli Mazatis über und wird unverändert fortgeführt. [B. No. 92.]

Eschweiler. Dostall, Joseph. Komm. jetzt: Maier. [B. No. 93.]

Frankfurt a/M. Verlag Orient Johannes Lohmann. Gesamtprokura Friedrich Schuchardt u. Bernhard Rohloff erloschen. Einzelprokura erteilt an: Friedrich Schuchardt. Gesamtprokura erteilt an: Bernhard Rohloff, derart, dass er in

Gemeinschaft mit dem Einzelprokuristen zur Zeichnung der Firma berechtigt ist. [H. 9./IV. 07.]

Gera-Untermhaus. Kunstanstalt Fr. Eugen Köhler. Wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt unter der Firma: Kunstanstalt Fr. Eugen Köhler, G. m. b. H. Geschäftsführer: Rentier Alwin Tröger u. Kaufmann Paul Hättich. [H. Gera 22./IV. 07.]

Heidelberg. Groos, Karl. Ging auf Hermann Kieser u. Julius Werner über, welche firmieren: Karl Groos, Nachfolger. [B. No. 96.]

Herrnhut. Suter, Friedrich Theodor. Konkurs eröffnet über den Nachlass am 20./IV. 07. Konkursverwalter: Ortsrichter Gustav Glathe in Oberoderwitz. [H. 20. IV. 07. B. No. 94.]

Kalocza (Ungarn). *Jurcsó, Anton, Buchhandlung. Komm.: Koehler. [B. No. 92.]

Karlsruhe i/B. Reiff, J. J. Einzelprokura erteilt an: Walther Reiff u. Hans Reiff. [B. No. 92.]

Kitzingen a/M. Wirth Nachf., Arthur. Ging auf Arthur Menge über, welcher firmiert: Arthur Wirth Nachf. Arthur Menge. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Leihbibliothek. [H. Würzburg 23./IV. 07. B. No. 92.]

Kronstadt-Brassó. Hiemesch, Wilh. Ging auf Heinrich Hiemesch über, der das Geschäft unter derselben Firma fortführt. [B. No. 94.]

Leipzig. *Burggraf, Hugo. Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung. Geschäftslokal: L.-Connwitz, Bornaische-strasse 43. Komm.: F. E. Fischer. [B. No. 92.]

— Ehrlich, P. Firma ist erloschen. [H. 25./IV. 07.]

— Grunow, Fr. Wilh. Ausgeschieden infolge Todes: Elisabeth verw. Grunow geb. Kraus. Eingetreten: Karl Friedrich Weisser, dessen Prokura erloschen ist. [H. 24./IV. 07.]

— Herbig, Fr. Ludw. Ausgeschieden infolge Todes: Elisabeth verw. Grunow geb. Kraus. [H. 24./IV. 07.]

— *Jacoby, Gustav, & Cie. Geschäftslokal: L.-Eutritzsch, Bleichertstr. 16. Komm.: Maier. [B. No. 92.]

— Spitzner's Verlag, Arno. Gestorben: Arno Spitzner. [B. No. 92, S. 4162.]

Magdeburg. *„Zu Rat und Recht“, G. m. b. H. für Buchhaltungs-, Recht- u. Reklamewesen im Handel, Handwerk u. Gewerbebetriebe. Verlags- u. Lehranstalt. [H. 22./IV. 07.]

Mannheim. *Staudinger, Friedrich. Kunst- u. Musikalienhandlg. Inhaber Friedrich Staudinger. [H. 13./IV. 07.]

Mexiko. Ahlschier, Max. Geschäftslokal: Avenida Poniente Seis No. 3605. Komm.: Koehler.

Mülhausen i/E. Oberelsässische Verlagsgesellschaft, A.-G. Für die Zweigniederlassung in Colmar Prokura erteilt an: Vincenz Hägy. [H. 15./IV. 1907.]

Olmüts. Promberger, R. Veräußerte die Filiale in Göding an Anton Vorlíček, der das Geschäft unter der Firma R. Promberger's Nachfolger Ant. Vorlíček, Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Antiquariat, Papierhandlung u. Zeitungsvertrieb, weiterführt. Komm. in Leipzig: O. Weber; in Prag: Höfer & Klouček; in Wien: Carl Kravani. [B. No. 95.]

Osnabrück. Balzer, O., & Co. In Konkurs seit 25. II. 07. Konkursverwalter: Auktionator Bostel in Osnabrück. [B. No. 97.]

Prag. Stýblo, B. Gestorben: Adolf Stýblo. Das Geschäft wird während der Verlassenschaftsabhandlung auf deren Rechnung durch den Erben Wenzel Stýblo fortgeführt, welcher die Firma durch eigenhändige Niederschrift des Firmawortlauts zeichnet. [H. 13/IV. 07.]

Rio de Janeiro. Laemmert & Co. Ging auf Hugo Widmann Laemmert u. Hilario Massow über, die das Geschäft unter der alten Firma unverändert fortführen. [B. No. 96.]

Rostock. „Captain“ Maritimer Verlag. Komm.: G. E. Schulze. [B. No. 97.]

Salzgitter. Witt, C. Komm. jetzt: Bredt.

St. Petersburg. Buch- u. Kunsthandlung „Minerva“ Armin Creutzburg. Geschäftslokal: W.O. 12 Linie Nr. 31b. [B. No. 93.]

Schöneberg. *Verlag des Lehrmittel-Universum Hermann Landsberg. Inhaber: Hermann Landsberg. [H. Berlin 20/IV. 07.]

Strelno. Jaschke, Paul. Komm. jetzt: L. Naumann. [B. No. 94.]

Striegau. Urban, Reinhold, Buchhandlung für christliche Litteratur und Kunst. Die Gesellschaft ist aufgelöst. [H. 22/IV. 07.]

— *Urban, Theodor, Christliche Buchhandlung. Inhaber: Theodor Urban. [H. 22/IV. 07.]

Völklingen. Wiegand, Ludwig. Komm. jetzt: L. Naumann. [B. No. 94.]

Weimar. Panse's Verlag Zeitung Deutschland G. m. b. H. Änderte sich in: Panse's Verlag, G. m. b. H. [H. 19/IV. 07.]

Weissenfels. Giller, Otto. Konkursverwalter jetzt: Kaufmann Otto Alt-richter. [H. 19/IV. 07. B. No. 94.]

Wien. *Vaterland, Das, periodische Druckschrift Kaspar Inthal. Inhaber: Kaspar Inthal. Prokura erteilt an: Alois Mahler. [H. 16/IV. 07.]

Wiesbaden. Schellenberg, Franz, vorm. Gebr. Schellenberg. Der Kaufmann Adolf Schellenberg ist alleiniger Inhaber. Prokura Adolf Schellenberg u. Else Schellenberg erloschen. [H. 15/IV. 07.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote. Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 92—97 vom 22.—27. April 1907. Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen. Nichts.

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Berger, Julius: Blutjunge Sünden-Mädchen. 1906. Dresden, Fritz Casper & Co. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [96.]

Buonaparte, Jos.: Moïna ou la villageoise du Mont-Céris. Paris en l'an VII. 1814. Liefern Schweitzer & Mohr in Berlin zu M 1.— bar. [96.]

Düberg: Mecklenburgs Landesnot. 1831. (Braunsch., Vieweg. M —.60 ord.) liefern Schweitzer & Mohr in Berlin für M —.60 bar. [96.]

Fleischer, E.: Die tägliche Übersicht im Ladengeschäft für den Kleinverkehr. 1892. Chemnitz, später Dresden, B. Richter's Verlag. (M —.80 ord.) jetzt 2 Explre. M —.40 bar. Billige Partieprieise, Verkaufspreise beliebig. [92.]

Führer durch Chemnitz. Beschreibung der Stadt und Umgegend. Mit 10 Ansichtspostkarten in Lichtdruck. 1901. Chemnitz, später Dresden, B. Richter's Verlag (M 1.— ord.) jetzt 2 Exemplare M —.30 bar. Billige Partieprieise, Verkaufspreise beliebig. [92.]

Gesta Romanorum. Das älteste Märchen- u. Legendenbuch des christl. Mittelalters. Deutsch von Thdr. Graesse. 2 Bde. Unveränd. Neudruck d. Orig.-Ausg. v. 1842. (Lpzg. 1905, R. Zimmermann M 10.— ord.) liefert Paul Aliche in Dresden zu M 4.— bar. [94.]

Humboldt, Wilh. v.: Rom. Ein Gedicht. (Brln. 1824, Dümmler. M —.60 ord.) liefern Schweitzer & Mohr in Berlin zu M —.25. [95.]

Leben, Berliner. Zeitschrift für Schönheit und Kunst. Brln., Berl. Verlagsgesellschaft Dr. Russak & Co. Jahrg. II u. III. (1898 u. 1899) ermäss. auf à M 3.50 bar (statt à M 5.— bar). [97.]

Liebkecht, Karl: Militarismus und Antimilitarismus unter besond. Berücksichtigung der internationalen Jugendbewegung. 1907. Lpzg., Leipziger Buchdruckerei. Beschlagsnahme. [97.]

Pennell, Jos.: Die moderne Illustration. Aus d. Engl. von L. u. K. Burger. 1901. (Brln., H. Seemann Nachf. Geb. M 9.— ord.) liefern Schweitzer & Mohr in Brln. in Origlwd. für M 3.75. [96.]

Pernaum, F. G.: Der junge Kurt. 1904. (Lpzg., Verlag d. Funken) jetzt Lpzg., Max Spohr Verlag. M 3.—, geb. M 4.— ord. [95.]

Postgeheimnisse, Die, oder die hauptsächl. Regeln, welche man b. Reisen u. bei Versendungen mit d. Post beobachten muss. 1803. (Braunsch., Vieweg.) liefern Schweitzer & Mohr (Richard Ryll) in Berlin zu M 1.—. [95.]

Stark, C. B.: Städteleben, Kunst u. Altertum in Frankreich. Nebst einem Anhange über Antwerpen. 1855. (Jena, später Stuttg., Frommanns Verl. M 9.— ord.) liefern Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M zu M 3.— bar. [93.]

Stern, Adolf: Johannes Gutenberg. Epische Dichtung. 2. Aufl. 1889. (Dresd., Ehlermann. M 8.— ord.) liefert E. Bartels in Weissensee-Brln. zu M 1.50 bar. [97.]

— Die letzten Humanisten. Histor. Roman. 3. Aufl. 1890. (Ebd. M 6.50 ord.) liefert ders. für M 2.50 bar.

— Auf der Reise. Drei Novellen. 1891. (Ebd. M 4.— ord.) liefert derselbe für M 1.50 bar.

Sündenmädchen, Blutjunge, siehe Berger, Julius.

Valera, Don Juan: Obras completas. Für die Länder Deutschland, Osterreich-Ungarn, Schweiz, Dänemark, Schweden und Norwegen ist der alleinige Vertrieb der Werke der Firma Schweitzer & Mohr (Richard Ryll) in Berlin übertragen worden. Preis pro Band M 3.— ord., M 2.10 bar. [95.]

Inhalt: I./II. Discursos Académicos. I./II. — III. Doña Luz. Novelas. — IV. Pepita Jiménez. Novelas. — V./VI. Las Ilusiones del Doctor Faustino I./II. Novelas. — VII. El Comendador Mendoza. Novelas. — VIII. Pasarse de listo. Novelas. — IX. Juanita la Larga. Novelas. — X. Genio y figura . . . Novelas. — XI. Morsamor.

Verkehrskarte für das Königreich Sachsen. 1:600 000. 1901. Dresden, B. Richter's Verlag. (M —.30 ord.) jetzt 2 Exempl. M —.20 bar. Billige Partieprieise, Verkaufspreise beliebig. [92.]

Zur gef. Notiz, dass

Wilhelm Bode, Studien zur Geschichte der holländischen Malerei mit Facsimiles der Künstlerschriften. (1883) 658 S. 8vo.

in meinen Besitz übergegangen ist.

Der Preis ist **M. 16.—** in Leinwand.

Ich bitte daher zukünftige Bestellungen an mich zu richten.

Martinus Nijhoff, Haag.

Haynau, den 29. April 1907.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die Buchhandlung von Frau Emilie Sydow, Firma: P. Sydow's Wwe. in Haynau, Ring 60, käuflich erworben habe und unter der Firma P. Sydow's Wwe. Nachfolger R. Katsch weiterführen werde. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen. Herr R. Giegler in Leipzig, Seeburgstr. 51, bleibt mein Kommissionsär.

Hochachtungsvoll ergebenst

Max Katsch.

Verkaufsanträge.

Sortiment zu verkaufen.

Um unsere ganze Kraft unseren Zeitungsunternehmungen, unserer Buch- und Kunstdruckerei und unserem ausgedehnten Buchverlag voll u. ganz widmen zu können, beabsichtigen wir, unser

Sortiment mit Schreibwaren und Schulartikeln

zu einem mäßigen Preise, bei einer Anzahlung von M 12 000.— und Abzahlung der Restsumme in bequemen Jahresraten, zu verkaufen.

Unser Geschäft liegt in unmittelbarer Nähe der Real- und Volksschule (beste Geschäfts-lage) und ist die einzige Buchhandlung am Platze. Emmendingen hat nahezu 8000 Einw. mit vielen Behörden und großen Industrie-Betrieben. Wir werden einen Käufer durch unsere Zeitung (Auflage 7000) kräftig unterstützen u. demselben alle Privatbestellungen unseres Verlags (80 Titel) überweisen.

Druck- u. Verlagsgesellschaft
vormals Dölter

Zuh.: R. Eppig u. W. Jundt,
Emmendingen (Baden).

Ein Vorlagenwerk (Stickeret), konkurrenzlos, m. allen Vorr. u. Rechten spottbillig zu verkaufen. Anfragen unter B. A. 1592 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:
Aus gesundheitlichen Gründen des Besitzers eine über 40 Jahre alte große Buch-, Kunst- u. Landkartenhandlung nebst Verlag in einer der schönsten Großstädte Deutschlands. Das in bestem Zustande befindliche, solide Geschäft befindet sich in langjährigem Besitze des derzeitigen Inhabers und ist in steter Zunahme begriffen. Öffentliche Bibliotheken, Behörden und industrielle Kreise in Stadt und Land bilden einen kapitalkräftigen Kundenstamm, auch sind hervorragende Kontinuationen vorhanden. Reale Werte 110 000 M. Kaufpreis 155 000 M.

Ersünlliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strenger Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In München ist gutes Sortiment mit 70 000 M Umsatz für ca. 40 000 M durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Kathol. Sortiment.

Hochsol. angesehene Firma, m. sehr einträgl. Nebenbranchen, in angenehmer lebhafter Stadt Mitteldeutschlands ist krankheitsh. zu verkaufen. Stets steigender, hoher Umsatz bei mässigen Spesen; jährl. Reingewinn über 10 000 M. Das Objekt bietet auch zwei kapitalkräft. Herren gute, lohnende Existenz. Kaufpreis 35 000 M; günstige Übernahmebedingungen. — Nur solche ernste und nachweislich bemittelte Selbstreflektanten, die sich eingehend ausweisen, erhalten über Details Auskunft. Angebote unter 1704 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine „Geographie für Militäranwärter“ von bekanntem Fachlehrer ist, da nicht in den Rahmen des Verlags passend, billig abzugeben. Vorrat ca. 1500 Exemplare und Matern. Gef. Angebote unter # 1701 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In der Prov. Westpreussen

ist wegen schwerer Erkrankung des Bes. eine seit 60 J. best. **Sortimentsbuchh.** mit vielen Nebenzw. (Umsatz 40 000 M) zu **äusserst niedrigem Kaufpreise** (reichlich gedeckt durch die effekt. Werte) **sofort** durch mich zu verkaufen.

Richard Lesser,

Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2.

In größerer Stadt Schlesiens, viele Behörden usw. ist grundsolides Sortiment krankheitshalber für ca. 26 000 M zu verkaufen.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Verlags- bezw. Übersetzungsrecht von bedeutendem Roman, honorarfrei, von dem Matern vorhanden, zu verkaufen. Die 1. Aufl. von 3000 Exemplaren ist vergriffen. Angebote unter A. B. 1633 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Sichere Existenz. Günstige Kapital-Anlage.

In einer Residenzstadt Norddeutschlands, Sitz sämtlicher Behörden, ist eine altangesehene, seit 50 Jahren bestehende Buchdruckerei mit grossem, festem Kundenkreis, verbunden mit Zeitschriften-Verlag mit ständig wachsender Abonnentenzahl (z. Zt. 10 000), sowie mit Buchbinderei baldigst zu verkaufen, weil sich der jetzige Inhaber vom Geschäft zurückziehen wünscht. — Vorhanden sind 4 zum Teil noch neue Schnellpressen, 2 Tiegelpressen, eine grosse Bogenfalsmaschine (neu), eine Schneidemaschine (Krause, neu, 1 m Schnittl.), div. Buchbinderei-Hilfsmaschinen und ein überaus reiches Schrift- und Tabellen-Material. Jährlicher Netto-Reingewinn ca. 18—20 000 M. Das Druckerei-Gebäude, sowie die zum Geschäftsbetriebe sonst erforderlichen Räume brauchen nicht übernommen zu werden, sondern können günstig ermietet werden. — Forderung 125 000 M. — Selbstreflektanten wollen ihre Adresse unter # 1691 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins niederlegen.

Kunsthandlung zu verkaufen.

Sehr günstiges Angebot zur Selbständigmachung.

In München ist in frequenter Geschäftslage eine gut eingeführte **Kunsthandlung** mit Reproduktionen 20% unterm Inventarpreis, jedoch nur gegen bar zu verkaufen. Erforderliches Kapital 35 000 M.

Nur Selbstreflektanten, die die nötigen Mittel und Kenntnisse besitzen, wollen Angebote unter M. K. 1101 an Haafenstein & Bogler, A.-G., München, senden.

Es ist mir von einem meiner ältesten Kunden der Verkauf seiner in der Provinz Brandenburg gelegenen, bestrenommierten **Buch- und Papierhandlung**, verbunden mit Buchbinderei, übertragen worden. Anzahlung 10 000 M. Einem fachkundigen, umsichtigen Geschäftsmann bietet sich eine gutgesicherte Existenz. **R. Streller**, Buchhandlung, Leipzig.

In einem der bedeutendsten Vororte **Berlins** (mit vielen Lehranstalten) ist eine seit 15 Jahren bestehende, sehr rentable **Buch-, Kunst- und Papierhandlung** — **Umsatz gegen 50 000 M** — zu günst. Preise durch mich zu verkaufen.

Richard Lesser in Charlottenburg,
Holtzendorffstr. 2.

Vier Verlagswerke nebst Klischees, Musterb. f. Bildhauer — Möbeltischler — Ornamente a. all. Stilen — Flachornamente, die vergriffen u. neu aufzuliegen sind, Klischees in ca. 327 Kisten. Ferner „Das Ornament“, Heft 8 erschienen, gut. Erfolg, ist **sofort** enorm billig zu verkaufen. Schöne Grundlage für Verlag.

Thür. Verl.-Anstalt W.-Jena.

Kleines Sortiment für 3—4000 M sofort zu verkaufen. Für Anfänger mit 5000 M gute Existenz.

Reflektanten erhalten unter W. 1679 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. Auskunft.

Gut ausgestatteter belletr. Verlag mit großen Vorräten ist für den festen Preis von 4000 M. zu verkaufen. Für Anfänger sehr geeignet. — Gefl. Angebote unter # 1582 durch die **Geschäftsstelle des Börsenvereins.**

Sehr günstige Kaufgelegenheit.

In einer der bedeutendsten Städte Westfalens ist eine seit 15 J. best., sehr geachtete Sortim.-Buch-, Kunst- u. Musikhandlung, Ums. 36 000 M, Reingew. üb. 5000 M, wegen sonst. kaufmänn. Unternehmungen des Besitzers sofort zu verkaufen. Näheres durch Herrn Richard Lesser in Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

In Mitteldeutschland eine gute, noch ausdehnungsfähige Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen; Abschluss könnte sofort erfolgen. Meinem Klienten, einem tüchtigen Kollegen, stehen 25 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

Sortiment mit nachweisbarem Reingewinn von ca. 7 Mille kauft protest. kapitalkräftiger Buchhändler. Übernahme event. sofort! Strengste Diskretion! Angebote unter B. R. 1656 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restvorräte eines „katholischen Werkes“ im Preise von circa M. 16.— ord., event. mit allen Rechten, zu kaufen gesucht. Es kommt hauptsächlich ein, gute Namen als Mitarbeiter aufweis. Werk in Betracht.

Gef. Angebote unter 1702 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Restauflagen und Verlagsgruppen (Belletristik und populäre Werke) zu kaufen gesucht. Angebote erbeten unter S. V. # 1515 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suche ein mittleres Sortiment, auch mit Nebenbranchen, in freundlicher Provinzialstadt zu kaufen und bitte um Angebote. Anlage bis 15 000 M. Abschluß könnte sogleich geschehen. Angebote unter M. 1466 befördert die Geschäftsstelle d. B. u. B.

Einer meiner Kommittenten wünscht seinen Verlag durch Ankauf von Werken über Sozialökonomie, Soziologie, Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte, Kriminalogie zu vergrößern. Gef. Angebote werden unter 325 erbeten.
Leipzig. **K. F. Koehler.**

Sortimentsbuchhandlung

in Universitäts- oder Grosstadt sucht wohlerfahrener, wissenschaftlicher Sortimenter baldmöglichst gegen Barzahlung zu erwerben. Verfügbares Kapital 50 000 M., im Bedarfsfalle aber auch mehr. Angebote, denen strengste Diskretion zugesichert wird, mit Angabe über Umsatz, Reingewinn und Kaufpreis unter W. H. 1622 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

Raschis Leben und Wirken

Zwei Preisschriften

von Kreisrabbiner Dr. **Beermann**
in Insterburg
und Landrabbiner Dr. **Doctor**
in Cassel.

Nur broschiert komplett M. 1.20.
à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3%

Worms.

H. Kräuter'sche Buchhandlung
(Julius Stern).

In meinem Verlage ist erschienen:

G. Mercalli

I Vulcani attivi della terra.

Morfologia — dinamismo — prodotti — distribuzione — geografica
— cause,

1 Bd. in 8°. v. 422 Seiten mit 82 Illustr.
u. 26 Tafeln.

==== Lire 10.—. =====

Bitte zu verlangen.

Mailand, 30. April 1907.

U. Hoepli, Verlag.

Verlagsbuchhandlung Albert Ahn in Cöln.

Wichtig für Bahnhofs-Buchhandlungen und Buchhandlungen mit Fremdenverkehr

Nachstehende gangbare Werke unseres Verlags offerieren wir für die beginnende Reisesaison mit **50% gegen bar:**

W. v. Cube, Der Provodnik M. 2.—. Der Barin von Goromulina M. 2.—. Kreuziget sie! M. 4.—.

O. Enking, Vereinsamt M. 1.—. Schlanksch'lana M. 1.—. Ragna Svanoë M. 2.—. Nis Nielsen M. 2.—.

H. Eschelbach, Die beiden Merks M. 1.—, geb. M. 1.50. Der Wasserkopf M. 1.—, geb. M. 1.50. Im Moor M. 1.20, geb. M. 1.80. Liebe erlöst M. 2.—, geb. M. 3.—. Der Volksverächter M. 5.—, geb. M. 6.—. Erzählungen geb. M. 5.—.

A. v. Krane, Sibylle M. 3.—.

K. v. Perfall, Königsliebchen M. 2.—. Sein Recht M. 2.—. Ein Verhältnis M. 2.—. Fromme Witwe M. 2.—. Damals M. 2.—. Natürliche Liebe M. 2.—.

Reihenweises Auslegen wird stets von schönstem Erfolg begleitet sein.

Kirchenmusikalische Novitäten!

Soeben erschien in unserem Verlage:

Laudate eum in chordis et organo.

Sammlung neuer Original-Kompositionen für die Orgel.

Herausgegeben von **A. Jos. Monar**, op. 25.

I.—IV. Heft à 2 M ord., 1 M 50 ♂ netto.

- I. Heft: 12 Festvorspiele.
III. Heft: 12 Festvorspiele. (Fortsetzung von Heft I.)
II. Heft: 20 Orgelstücke über deutsche Kirchenlieder.
IV. Heft: 20 Orgelstücke über deutsche Kirchenlieder. (Fortsetzung von Heft II.)

Paderborn.

Junfermannsche Buchhandlung.

Esperanto Esperanto

Das grosse Interesse, welches dem Esperanto überall entgegengebracht wird, ruft naturgemäss eine rege Nachfrage nach

Esperanto-Literatur

hervor. Im Verlage der Vereinigten Esperanto-Verleger, der in den Ländern des deutschen Sprachgebietes durch uns allein vertreten wird, sind folgende besonders empfehlenswerte Esperanto-Werke erschienen:

Elektilaj fabeloj de fratoj Grimm , trad. de D ^{ro} Kabe	ord. M. 1.50, bar M. 1.—	Lernolibro de Esperanta Stenoĝrafio (Unuiga Sistemo Stolze-Schrey), verkis Frederiko Schneeberger, pastro	ord. M. 0.80, bar M. 0.60
Advokato Rafelln. Triakta proza komedio, de Brueys kaj Palaprat. Trad. de M.-J. Evrot	„ 0.70, „ 0.55	Paĝoj el la flandra literaturo v. Seynaeve und Melckebeke	„ 1.40, „ 1.10
Cikado ĉe Formikoj , Unuakta komedio de Labiche kaj Legouvé	„ 0.60, „ 0.45	Pri unu speco de kurbaj linioj koncernantaj la Van Eŭklidan postulaton, verkis Profesoro A. Dombrovski	„ 0.50, „ 0.35
La interrompita kanto , tradukis Kabe	„ 0.70, „ 0.55	Rakontoj pri feinoj de Perrault	„ 0.90, „ 0.70
Komercaj leteroj , de Berthelot kaj Lambert	„ 0.40, „ 0.30	Verkaro de V. N. Devjatnin	„ 1.75, „ 1.30
Kondukanto de l'interparolado kaj korespondado kun aldonita Antologio internacia , ellaboris A. Grabowski	„ 1.70, „ 1.25	Vojaĝo interne de mia ĉambro , de X. de Maistre. Tradukita de S. Meyer	„ 0.70, „ 0.55
Kurso Tutmonda de Gasse	„ 0.70, „ 0.55		

Mit einem ausführlichen Esperanto-Literatur-Verzeichnis stehen wir auf Verlangen gern zu Diensten.

Berlin, Leipzig, Wien. Esperanto Verlag Möller & Borel.

Verlagshandlung Albert Ahn in Cöln.

☐ Soeben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Deutsches Aufsatzbuch

zugleich Hilfsbuch für die Lektüre an höheren Lehranstalten und Seminaren.

Erster Teil

Material zu 400 Aufgaben

nebst einer kurzen Stillehre und einer Anleitung zur Abfassung von Aufsätzen

von

Professor Johannes Schrammen.

Zweite, vielfach veränderte Auflage.

==== 17 Bog. brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—. ====

Der zweite Teil wird im Mai fertig vorliegen.

Die Nachfrage nach diesem Werk ist sehr stark; wir bitten, namentlich die Seminare und die Herren Gymnasiallehrer auf das Erscheinen der neuen Auflage aufmerksam zu machen.

Esperanto

Esperanto

Esperanto

Esperanto

Jos. Kösel'sche Buchhandlung in Kempten und München.

Sammlung Kösel.

Bis jetzt erschienen 11 Bändchen à Mark 1.—.

Durch Auslegen im Schaufenster, im Laden, und Ansichtsversendung leicht abzusetzen.

==== Prospekte und wirkungsvolle Plakate kostenlos. ====

Benutzungsbedingungen: Preis des einzelnen Bändchens in Kaliko gebd. M. 1.—, ord. 75 Pf. netto, 70 Pf. bar.

Ernst Haeckel Volksausgabe von Wilhelm Boelsche (1.—10. Tausend). Mit neuem Porträt Haeckels

Preis des aparten Bandes M. 1.— ord., 70 Pf. bar. Partie 11/10.

25 Ex. für M. 15.— bar. ☼ Auf ein Postpaket gehen 15 Ex.

Berlin und Leipzig.

Hermann Seemann Nachfolger.

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Reichs-Kursbuch

==== 1907 ====

Mai-Ausgabe

☛ Sommerfahrpläne ☚

Preis M 2.— ord., M 1.50 netto bar.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Mai 1907.

Julius Springer.

Der Experimentator u. Modellbauer

Leinen geb. 112 Seiten m. Illustrationen.

Ⓩ Ord. M 1.—, netto M —.60 bar.

Wie baue ich ein Terrarium
und womit bepflanzt und bevölkere ich
dasselbe?

Leinen geb. 120 Seiten m. Illustrationen.

Ord. M 1.—, netto M —.60 bar.

2 Probe-Exemplare à M —.50.

Verlag Lehrmittel-Universum
Berlin W. 57, Bülowstr. 1.

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Ⓩ In unserm Verlage erschienen:

WILHELM VON KAULBACH, Bilderkreis der Weltgeschichte, im Treppenhaus des Berliner Neuen Museums.

==== Erläuternde Betrachtungen von Professor WILHELM STOEWER. ====

Gross-Oktav. 56 Seiten stark mit 6 Illustrationen. — Preis 50 ♂ ord., 35 ♂ netto bar.

Dieses Werkchen ist eine Erläuterung zu den Kaulbachschen Wandbildern, die seitens des Preussischen Kultusministeriums und der Unterrichtsministerien der deutschen Bundesstaaten den Schulen als Wandbilder empfohlen worden sind. Die vorliegende Abhandlung ist sowohl für die Hand des Lehrers als auch für Schüler bestimmt, und steht zu erwarten, dass bei dem grossen Interesse, das den Kaulbachbildern entgegengebracht wird, das Werkchen einen grossen Käuferkreis finden wird.

Berlin S.W. 68, Zimmerstrasse 100.

Kunstverlag St. Lukas G. m. b. H.



Steinkopff & Springer, Verlagsbuchhandlung, Dresden.

Z

Soeben erschien Heft 10 der

Zeitschrift für Chemie und Industrie der Kolloide

Technische und wissenschaftliche Rundschau

für alle Industrien, welche mit anorganischen und organischen Kolloiden arbeiten.

Herausgegeben von **Dr. Rudolf Ditmar, Graz.**

The Svedberg, Upsala: „Meiner Ansicht nach hat sich der Mangel an einer Rundschau für Kolloidchemie schon lange recht fühlbar gemacht.“

K. Spiro, Strassburg: „Ich habe ja jahrelang über Kolloide, namentlich mit Rücksicht auf physiologische Fragen, gearbeitet und möchte Ihnen daher ganz besonders meine Freude darüber ausdrücken, dass Sie es unternehmen, für dieses Gebiet neue Freunde und neue Arbeitskräfte zu gewinnen.“

Inhalt von Heft 10 (April 1907):

P. Rohland. Über den Kolloidezustand.

Dr. Wolfg. Ostwald. Zur Systematik der Kolloide I.

A. Dumanski. Das kolloidale Eisenhydroxyd und der Harnstoff.

Referate: Anorganische Referate. Organische Referate. Physiologische Referate.

Analyse. Patentbesprechung. Bücherbesprechung (H. Thoms, Mohnbau und Opium-Gewinnung). Neue Patente.

Jährlich 12 Hefte M. 12.—, bar M. 9.—. Einzelne Hefte M. 1.50, bar M. 1.15.
Probehefte (M. 1.—) werden bei Verlust gutgeschrieben. — Rosa Zettel! —

RICH. MUTHER, GESCHICHTE DER MALEREI IM XIX. JAHRHUNDERT NEUE AUFLAGE in englischer Sprache

Z Soeben erschien:

THE HISTORY OF MODERN PAINTING BY RICH. MUTHER

New enlarged and revised edition. 4 vols. crown 4to. £ 3.3.— net.
With nearly 1300 reproductions in black and white and 48 in colours.

Eine neue Auflage des bekannten, in deutscher Ausgabe seit langer Zeit vergriffenen und sehr hoch bezahlten Werkes ist ein Ereignis von weittragender Bedeutung und dürfte allenthalben berechtigtes Aufsehen erregen. Die neue Auflage erscheint in englischer Sprache, ist von Grund auf umgearbeitet und derart sowohl textlich wie illustrativ erweitert, dass sie als ein ganz neues Werk gelten kann. Der Zuwachs an Illustrationen beträgt rund 200.

Wir übernehmen den Alleinvertrieb für den deutschen Buchhandel

und liefern das Werk

für M. 52.— bar franko Leipzig,

also zu einem ausserordentlich niedrigen Barpreis für ein englisches Net-Buch, bei dem sich somit durch den Bezug von Berlin aus auch die Spesen wesentlich verringern.

Nur bar

Prospekte stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung. — Wir erbitten umgehende Bestellungen, da das Werk voraussichtlich sehr stark verlangt werden wird und bald fehlen dürfte.

BERLIN NW. 7, den 30. April 1907.

Hochachtungsvoll

A. ASHER & Co.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

590



Z

Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H., Frankfurt a. M.

(Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.)

Unverlangt versenden wir nichts.

Das Buch, das du lesen sollst

von

Max Becke.

14¹/₄ Bogen. Preis broschiert M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar und 7/6
elegant gebunden M. 3.— ord., M. 2.— bar und 7/6

In steigendem Masse nimmt die Presse von dem Buche Kenntnis. Wir haben eine Schleife umlegen lassen, auf der sich die folgenden Auszüge von Pressstimmen finden:

Frankfurter Zeitung:

Das Büchlein wird gewiss zahlreiche männliche wie weibliche Leser finden.

Oesterreichische Volkszeitung:

Das Buch wirkt überzeugend und werbend.

Hamburger Fremdenblatt:

Eine grosszügige Klarheit der monistischen Ziele . . .

Prager Tagblatt:

**Das Buch sollte jeder Gebildete lesen
— ob Anhänger oder Gegner —
es bringt jedem unstreitigen Gewinn.**

Die Mitglieder des Monistenbundes, Goethebundes, der Freidenkervereine, wie überhaupt alle religiös Freigesinnten sind sichere Käufer dieses gehaltvollen Buches.

Verlagshandlung **Albert Ahn** in **Cöln.**

Z Soeben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Terakoya

Die Dorfschule

Ein historisches Trauerspiel aus dem alten Japan nach der Tragödie des Takeda Izumo

von

Wolfgang von Gersdorff

Auf japan. Papier gedruckt M. 2.—

Das Stück errang bei seiner Uraufführung in Cöln durchschlagenden Erfolg und ist für die nächste Spielzeit bereits von vielen anderen Bühnen angenommen worden.

Die schöne Mirjam

Ein Spiel in Versen

von

Hans Fritz von Zwehl

Kl. 8°. M. 1.—

Der Verfasser, dessen Schauspiel „Hortense“ im vorigen Jahre, namentlich in Rheinland und Westfalen, sich zahllose Freunde erworben hat, wird auch mit diesem Werkchen viele dankbare Leser finden.

Der König ist verliebt

Lustspiel in vier Aufzügen

von

L. Marsolleau und **M. Soulié**

In deutschen Versen

von

Ernst Huldshinsky

M. 3.—

Die liebenswürdige Dichtung, die wir hiermit auf den deutschen Büchermarkt bringen, wird in ihrer bewundernswerten Übertragung sicher allseitig Beifall finden.

Zur Lager-Ergänzung

empfehlen wir:

- Meinholds Reiseführer:**
Dresden und seine nächste Um-
gebung. Biagsam kart. *M* 1.— ord.
Dresden mit seinen Kunstschätzen,
Umgebungen und der Sächs.-
Böhm Schweiz. Biags. kart. *M* 2.— ord.
Dresdens Umgebung. 128 Ausflüge.
 Kart. *M* 1,50 ord.
Dresdens Umgebung u. die Sächs-
ische Schweiz. Kleine Ausgabe.
 Biagsam kart. *M* 1.—
Sächs.-Böhm. Schweiz und die an-
grenz. Gebiete. Kart. *M* 2.— ord.
Sächsisch-Böhmische Schweiz in
8 Touren. Kart. *M* 1.— ord.
Schandau und Umgebung.
 Kart. *M* —,60 ord.
Sächs. Oberlausitz einschl. Görlitz u.
Umgebung. Kart. *M* 2.— ord.
Erzgebirge und Vogtland.
 Kart. *M* 2.— ord.
Nordböhmen. Biagsam Leinen. *M* 3.— ord.
- Meinholds Reisekarten:**
Dresden und Umgebung. 1:60 000.
 65×54 cm. Unaufgez. *M* —,75 ord.
Dresdner Heide. Mit Führer. 1:18 000.
 71×59 cm. Unaufgez. *M* 1.— ord.
Die Löbnitz bei Dresden. Mit Führer.
 1:12 500. 71×54 cm. Unaufg. *M* 1,25 ord.
Tharandt und Umgebung. Grosse
 Ausgabe. Mit Führer. 1:20 000.
 75×61 cm. Unaufgez. *M* 1,50 ord.
Tharandt und Umgebung. Kleinere
 Ausg. Mit Führer. 1:20 000. 48×58 cm.
 Unaufgezogen *M* —,75 ord.
Sächsisch - Böhmisches Schweiz.
 Grosse Ausg. 1:50 000. 78×60 cm.
 Unaufgezogen *M* 1,50 ord.
Sächsisch - Böhmisches Schweiz.
 Kleine Ausg. 1:75 000. 54×43 cm.
 Unaufgezogen *M* —,75 ord.
Sächsische Oberlausitz. 1:75 000.
 64×48 cm. Unaufgezog. *M* —,75 ord.
Kipsdorf, Altenberg, Lauenstein u.
Umgebung. 1:25 000. 62×79 cm.
 Unaufgezogen *M* 1,50 ord.
Erzgebirge (Übersichtskarte). 1:300 000.
 50×43 cm. Unaufgezog. *M* 1.— ord.
Nordböhmen (Mittlerer Teil mit
Jeschkengebirge). 1:150 000. 64×46 cm.
 Unaufgezogen *M* —,75 ord.
- Meinholds Stadtpläne:**
Grosser Plan von Dresden u. seinen
Vororten. 1:15 000. 92×74 cm.
 Unaufgezogen *M* —,75 ord.
Kleiner Plan von Dresden. 1:15 000.
 50×50 cm. Unaufgezog. *M* —,40 ord.
- Rabatt: 30%; fest 11/10; bar 7/6.**
 Nicht gemischt. Aufzüge der Frei-Ex. werden
 berechnet. Partie-Bezüge gemischt in
 Höhe von *M* 100.— Ladenpreis rabattieren
 wir mit 50% gegen bar (ohne Frei-Ex.).
 Roter Bestellzettel liegt bei.
- C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.**

Gegen Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Verzeichnis der Inhaber von Girokonten bei der Reichsbank.

Zusammengestellt nach amtlichem Material

Abgeschlossen am 10. April 1907.

Preis einschliesslich der Nachträge

4 M. 60 Pf. mit 25% gegen bar.

Das Buch wird ausnahmslos **nur bar** geliefert, und kann ich zu meinem Bedauern
 Rücksendungen nicht annehmen. Aus diesem Grunde führe ich auch Bestellungen, die
 den Zusatz „Zur Fortsetzung“ tragen, nicht aus.

Um die bisherigen Abnehmer, sowie andere Interessenten zu festen Aufträgen zu
 veranlassen, stelle ich Postkarten mit Rückantwort, soweit der Vorrat reicht, unberechnet
 zur Verfügung.

Für Zusendung dieser Karten unter Kreuzband ersuche ich das Porto gef. bei-
 fügen zu wollen.

Berlin, 1. Mai 1907.

A. Bath.

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstrasse 10.

Soeben erschienen:

Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Heft 23:

Die Verbreitung

der

Rinderschläge in Deutschland

nebst Darstellung der

öffentlichen Zuchtbestrebungen.

Zweite Auflage.

Im Auftrage der D. L.-G., Tierzucht-Abteilung,
 bearbeitet nach dem Stande von 1906 von Bureauvorsteher **Oskar Knispel-Berlin**
 Mit 2 Karten. Preis 5 *M*.

Heft 124:

Forschungen auf dem Gebiete

der

Weinbergdüngung

Von

Geh. Hofrat Professor Dr. Paul Wagner,

Vorstand der Grossh. Hess. Landwirtschaftlichen Versuchsstation Darmstadt

unter Mitwirkung von

Dr. R. Dorsch, Dr. G. Hamann und Dr. A. Münzinger.

Preis 2 *M*.

Jahrbuch

der

Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft

Herausgegeben vom Vorstande.

Band 21. 1906.

Preis 6 *M*.

Bitten zu verlangen.

Zur Versendung gelangte:

Das Hohelied der Liebe von Goethe.

Herausgegeben von Rudolf Heyne.

Diese Schrift ist vornehm ausgestattet, **Büttenpapier**. Ihr Preis beträgt geheftet ord. 1 \mathcal{M} ; elegant geb. mit Goldschnitt 2 \mathcal{M} . Netto mit 25%, bar mit 30%.

7,6 Probeexemplare bar mit 40%. (Bestellzettel.)

Das G. Tgbl. schreibt hierüber:

„Das schmuide, hübsch ausgestattete Bändchen bringt eine Sammlung von Aussprüchen, die der Weimarer Olympier in seinen Briefen an Frau von Stein über die Liebe getan hat. Es ist schon wiederholt ausgesprochen worden, daß Goethe, wenn er auch weiter nichts als diese Briefe an seine Freundin und Geliebte geschrieben hätte, doch zu den ersten lyrischen Dichtern aller Zeiten zu zählen wäre. Die glänzendsten Stellen aus den

zahlreichen Briefen und Billetten Goethes an Frau von Stein sind mit Sorgfalt und feinem Verständnis ausgewählt und werden den Lesern in dem soeben erschienenen Werkchen als eine Gabe geboten, die überall, wo sie erscheinen wird, mit Freude aufgenommen werden dürfte. Das Werk sei hiermit allen Freunden reinster lyrischer Poesie gern und angelegentlich empfohlen!“

Gera-Untermhaus.

W. Koehler'sche Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

Interessante Memoiren-Werke!

Z In Kürze erscheinen:

Meine Reise durchs Leben.

Eine Selbstbiographie
von

Julius F. von Hessinghausen,
genannt **Schreiber.**

Zweite, vermehrte Auflage.

— Preis \mathcal{M} 2.—; geb. \mathcal{M} 3.— —

Es gereicht uns zur Genugtuung, die zweite Auflage der prächtigen Schreiberschen Selbstbiographie anzeigen zu können. J. Schreiber, eigentlich J. F. v. Hessinghausen, hat in seinem anheimelnden Buch ein kulturgeschichtliches Dokument von persönlichem Reiz geliefert, das ähnlich wie die „Jugend-erinnerungen eines alten Mannes“ und die ebenfalls in E. Pierson's Verlag erschienenen Memoiren eines Sachsen zu den Autobiographien gehört, die einem den Menschen, der sie verfaßt hat, lieb und wert machen. Die vorliegende zweite Auflage hat der Verfasser durchgreifenden Änderungen unterzogen und außerdem inhaltlich stark bereichert. Des Autors Bestreben: durch Schilderung seiner Erlebnisse aus vergangener und halbvergangener Zeit den Lesern ein anregender Erzähler zu sein und dabei auch ein erwünschter Begleiter auf ihrer Lebensreise zu werden, ist des Erfolges gewiß. Es sei bestens zur Lektüre empfohlen.

Dresden.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Aus den Memoiren meines Vaters Friedrich Doering.

Herausgegeben von seinem Sohne
Russischen Staatsrat
Dr. Ed. Doering.

Zweite Auflage.

Preis \mathcal{M} 2.50; geb. \mathcal{M} 3.50.

Diese Denkwürdigkeiten eines nach Rußland gesiedelten Sachsen erschienen nunmehr in zweiter Auflage, ein Beweis für die freundliche Aufnahme, die dem prächtigen Buche zuteil geworden ist. Mit Recht hat man es als ein Denkmal bürgerlicher Tüchtigkeit, ehrlichen, arbeitsfrohen Sinnes, echt deutschen Wesens bezeichnet, zugleich als ein farbenfrisches, belehrendes und fesselndes Zeitbild, ein Kulturdokument von sympathischer Schlichtheit. Die Bilder aus Doerings Jugendzeit, seine Reise durch Schlesien und Galizien, seine russischen Reisen, der Aufenthalt in der Steppe und am Schwarzen Meere, alles das liest sich vortrefflich und gibt dabei, ohne daß der Aufzeichner es beabsichtigt hatte, eine Vorstellung von seinem bescheidenen und lebenswürdigen Charakter. Möge das wertvolle Buch bald weitere Auflagen erleben! Es sei dem Lesepublikum nochmals bestens empfohlen.

Wir bitten um gef. Bestellung, da wir **unverlangt nicht** versenden!

Rabatt: In Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Max Spielmeier.

E. Pierson's Verlag.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft
vorm. Dölter
Emmendingen (Baden).

Z In den nächsten Tagen er-
scheint:

Lehrplan für den evangel. Religionsunterricht in den Volksschulen Badens.

Mit einem Anhang von
Gebeten und einer Tabelle
für die 8 Schuljahre.

Auf Grund der bestehenden Ver-
ordnungen bearbeitet von

Dr. Rudolf Krone.

Vierte, durchgesehene Auflage.

Brosch. ord. 80 \mathcal{H} ; kart. ord. 1 \mathcal{M}
mit 33 1/3 %.

*Verlag von Wiegandt & Grieben (G. K. Sarasin) in Berlin SW. 11
Luckenwalderstrasse 1.*

Ⓩ *Mitte Mai erscheinen folgende 4 Bücher:*

Hermann Burte, Drei Einakter. M. 3.—; gebunden M. 4.—.

In aparter Ausstattung, als wären die Anregungen eines William Morris auch in Deutschland auf fruchtbaren Boden gefallen, präsentiert sich der Band „Drei Einakter“, mit dem Hermann Burte, ein Alemanne, zum ersten Mal vors Publikum tritt. Und diese drei so verschiedenen Stücke geben bereits ein getreues Bild von des Dichters Eigenart. Eins fällt sofort auf: bei den Modernen ist Burte nicht in die Schule gegangen. Vielleicht weil er den rechten Meister hier nicht gefunden? Einige Jahrhunderte müssen wir zurückgehen, und da finden wir ihn zu Füßen des Grössten aller Dramatiker. Und dort lässt sich wahrlich noch immer lernen, und dabei braucht die Eigenart des Schülers doch nicht unterzugehen. — An erster Stelle steht das parabolische Drama „Der kranke König“, ein Bekenntnis zum monarchischen Prinzip und damit ein Lied von der Kraft und Befähigung des geborenen Herrschers. Zu diesem Stoff passen die Worte, voll Stolz und Wucht und Überzeugung. Der Schauplatz ist denn auch nach dem Orient verlegt, wo das Selbstherrschertum noch am reinsten zu finden ist. „Donna Ines, eine Liebestragödie“, das an zweiter Stelle steht, spielt in Sevilla. Und dass südländisches Blut in den Adern dieser Menschen pulsiert, das fühlen wir auf den ersten Seiten. Die Wildheit des Begehrens, die Zügellosigkeit der Leidenschaften, das vor keiner Gefahr zurückschreckende Durchführen des Gelüstes und die Lebhaftigkeit des Dialogs, das alles ist Sevilla, jenes Sevilla, das wir aus „Carmen“ kennen und das uns Germanen als eine fremde, heisse Zone anmutet. Vortrefflich weiss der Verfasser diese Glut des Südens uns vorzaubern. Zum Schluss bringt der Band „ein harmloses Versiustspiel“, wie es der Verfasser selbst nennt, „Das neue Haus“. In leichten Versen, gefällig, ganz in der Gegenwart fussend, manchem wohl gar zu sitzsaam und alltäglich, bietet es dem Kenner wie dem Könner, der nicht oberflächlich darüber hinwegliest, doch mehr als andere, scheinbar gleichwertige Lustspiele. — Die dramatische Spannung und die Bühnenwirkung wird den drei Stücken jedenfalls nicht abzusprechen sein.

Paul Ilg, Gedichte. M. 3.—; gebunden M. 4.—.

Als einer, der sehnsüchtigen Herzens, aber mit leeren Händen auf den Jahrmart kommt und mächtig angezogen von der Fülle des Begehrenswerten mit verklärten Augen zusieht, wie sich die Auserwählten all der schönen Dinge freuen: so erscheint uns der Schweizer Paul Ilg, der Verfasser des von der Kritik glänzend aufgenommenen Romans „Lebensdrang“, in seinen Gedichten. Noch klingt ihm das Sirenenlied zügellosen Sinnengenusses verführerisch in die Ohren, der Geist des Widerspruchs ist lebendig gegen die alte Leier: „Entbehren sollst du, sollst entbehren“ —, doch schon durchdringt ihn die erlösende Erkenntnis des höheren Lebens in der künstlerischen Gestalt. So strömt nun die Sehnsucht in Liedern und Gedichten aus, die wie „Morgen, ja morgen“, „Mutterträume“, „Totentanz“, „Versäumtes Glück“ und die „Lieder vom Leben und Sterben“ gewiss zum Besten gehören, was die Lyrik unserer Zeit aufzuweisen hat. Wir werden nicht selten an die Gestaltungskraft alter Meister des Liedes (Uhland, Geibel) erinnert, und auch die ihnen eigene Weltfrömmigkeit treffen wir echt und warm in Ilgs Gedichten an.

Der schön ausgestattete Band wird auch bei Frauen viel Anklang finden.

Hermann Kurz, Die Scharthenmättler. Roman.

M. 3.—; gebunden M. 4.—.

Der Titel gibt ein Rätsel auf. Was sind das für Leute, die Scharthenmättler? Wir schlagen das Buch auf, lesen in der prachtvoll schwarzen Schrift die erste Seite, die zweite und immer weiter, und da sind wir plötzlich mitten unter ihnen, den Scharthenmättlern, d. h. den Bewohnern des Bauernhofs Scharthenmatt, dort im Jura, im „Schwarzbubenland“. Wir interessieren uns für den Adam und die Marei, und wie sie alle heissen. Was sind das für echte Menschen und wie ist da alles voll Kraft und echter Bauernart! Freilich umsonst heissen sie in jener Gegend nicht die Schwarzbuben, am feinsten geht es da nicht zu, sartbesaitet sind sie nicht, und an Wortreichtum kranken sie auch nicht. Was sie aber tun, das ist nicht zu ändern, und was sie sagen, das glauben wir ihnen. Der Verfasser, ein in der Schweiz durch seine Schauspiele schon vorteilhaft bekannter Dichter und selbst aus jener Gegend, weiss das knorrige, karge Wesen seiner engeren Landsleute vortrefflich wiederzugeben. Manche der kurzen Kapitel bieten einen Reichtum an Motiven, mit denen ein anderer ein ganzes Buch geschrieben hätte. Das Schicksal des Helden, des Adam Berger, ergreift uns von Anfang bis zu Ende. Wie er sein Gut abrundet durch den Ankauf benachbarter Höfe, wie er für Recht und Ordnung oft gewaltsam eintritt, wie er sich rächt nach Art altnordischer Helden und in den Mitteln nicht wählerisch ist, wo es gilt, gegen Widersacher und Schicksal zu kämpfen, und wie er dann auf der Höhe bäuerlicher Wohlhabenheit, mehr Grossgrundbesitzer als Bauer, all das Erworbene sich aus den Händen gleiten sieht, indem seine Söhne, die Erben des Gutes, der Scholle entwachsen und Städter werden, da fühlt der Leser die ganze Tragik dieses Geschickes, eines Lebens voll Arbeit und Erfolg, aber dennoch ohne Befriedigung; und so schliesst Adam Bergers Geschichte mit den schlichten Worten: „Sein Glück kam nie.“

K. W. F. Solger, Erwin. Vier Gespräche über das Schöne und die Kunst. Herausgegeben und eingeleitet von RUDOLF KURTZ. M. 10.—; gebunden M. 12.—.

K. W. F. Solger ist der einzige unter den Romantikern, der seine Kunstanschauung und damit die der gesamten Romantik zusammenfassend ausgesprochen hat. Und es ist bezeichnend für diese Zeit stärkster künstlerischer Spannungen, dass selbst dieses „systematische“ Werk „Erwin“ ein wundervolles Kunstwerk geworden ist, ein Gespräch mit allen Reizen individueller Eigenarten. Da Solger auf künstlerische Wirkungen ausgeht, verschmährt er die übliche gelehrte Terminologie und versucht seine Gedanken durch plastische, formvollendete Bilder auszudrücken. Wer sich seinem Geiste hingibt, sich mit ihm in das Schöne versenkt, wird mit steigender Bewunderung bemerken, wie reich die Kunst dieses Mannes war, der selbst aus dem harten Gestein kalter Untersuchungen noch fruchtbare Ströme dichterischer Schönheit hervorzaubert. Wie kein anderes Buch vermag es der „Erwin“, den Leser in die romantische Periode unserer Kunst und Philosophie zu versetzen, die unserer eigenen Zeit in so vielen Dingen ähnlich ist. Jeder, dem es um die Kenntnis der deutschen Romantik zu tun ist, wird die Lektüre dieses Buches nicht umgehen können, das der umfassendste theoretische Ausdruck dieser Zeit ist. In der Würdigung und warmen Anerkennung Solgers begegnen sich so verschieden geartete Geister wie Hegel und Hebbel, die von ihm entscheidende Anregungen empfangen. Der Verfasser der jüngsten deutschen Literaturgeschichte, Eduard Engel, rühmt die verständliche Klarheit des „Erwin“, der tatsächlich jedem Gebildeten zugänglich ist.

Die von Rudolf Kurtz verfasste Einleitung sucht in Solger vor allem den Dichter zu finden, den sein Drang nach absoluter Wahrheit zur Philosophie führte. —

Den stattlichen, schön ausgestatteten Band bitten wir Philosophen, Ästhetikern und allen Freunden romantischer Literatur vorzulegen.

**Diese vier Bücher liefern wir, falls die Bestellung bis zum 10. Mai bei uns ein-
geht, bar mit 40% Rabatt und 11/10. Nachher bar mit 33¹/₃% und 11/10. In Kommission
mit 25%.**

Z Wir machen nochmals aufmerksam auf unsern im November vorigen Jahres ausgegebenen Band:

*Ludwig Tieck, Die Reise ins Blaue hinein.
Sechs romantische Novellen. Eingeleitet und herausgegeben von Dr. WILH.
MIESSNER. M. 4.50; in Halbleder M. 6.50.*

Für alle Freunde der Literatur, insbesondere der Romantik.

*Bar mit 33¹/₃% und 11/10. In Kommission mit 25%. (Vorrätig auch bei K. F. Koehler und
F. Volckmar in Leipzig.)*

*Auf die auffallende, schöne Ausstattung, den guten Druck und den originellen
Einband dieser 5 Bücher machen wir hier nochmals besonders aufmerksam. Nicht nur
dem Literaturfreund sind solche Bücher willkommen, sondern auch allen Liebhabern
schöner Bände. Zusammen vorgelegt, werden sie durch die Ausstattung bestimmt auf-
fallen. Sie sind daher auch sehr wirksame Artikel für Fenster und Ladentisch.*

*Wir müssen uns vorbehalten, die Bestellungen, namentlich auf gebundene Exemplare, zu kürzen, um mit
unseren Vorräten auszukommen.*

Mit der Bitte um energische Verwendung empfehlen wir uns

Berlin, Anfang Mai 1907

in Hochachtung

Wiegandt & Grieben
(G. K. Sarasin).

Ⓩ

Laut Vertrag mit dem Autor wurde bestimmt, dass der Preis der beiden Werke:

Ungelesen zu verbrennen Zum Verwundern

von der 10. Auflage ab wie folgt festgesetzt wird:

(Ausgabetag: 6. Mai 1907.)

Ungelesen zu verbrennen: M. 1.— brosch., M. 2.— geb.

Zum Verwundern: M. 2.— „ M. 3.— „

Bar: 40% und 11/10; 25 Exemplare und mehr: 50%.

Einbände netto.

A cond. nur bei Barbestellung in Höhe derselben.

Gebunden nur bar.

Nach dem Erfolg der beiden Werke steht regste Nachfrage gerade zur Reisezeit in besonderem Masse zu erwarten.

Handlich und leicht für die Reise!

Partien auf Auslage und Ladentisch ist Bargeld in der Kasse!

Je 2 Probe-Exemplare brosch. für M. 3 — bar = 50%.

Weisser Bestellzettel liegt hier bei!

Frankfurt a. M., 29. April 1907.

Carl Fr. Schulz, Verlag.

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Die Herstellung der Dampfkessel

von
M. Gerbel,

Behördlich autorisierter Inspektor der Dampfkesseluntersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien.

Mit 60 in den Text gedruckten Figuren.

Preis M 2.—.

Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Mai 1907. Julius Springer.

Ⓩ

Demnächst erscheint

Die Dornenkrone

Roman einer Prinzessin
von

Otto Elster

Ein stattlicher Band, vornehm ausgestattet
3 M ord.

Vorausbestellt bar mit 50% u. 7/6 Ex.

Ich bitte zu verlangen

Berlin SW. 68

Hugo Steinitz Verlag

Ⓩ

Reiselektüre

aus der Kollektion Otto Janke.

L. Algenstaedt, Was die Erde gab.

Roman. 2 M. ord., 1.40 M. no., 1.20 M. bar.

Karl Berkow, Frau Ilse.

Historischer Roman. 2 M. ord., 1.40 M. no., 1.20 M. bar.

Henriette v. Meerheimb, Im Nebel.

Roman. 2 M. ord., 1.40 M. no., 1.20 M. bar.

Berlin, im Mai 1907.

Otto Janke.

Ⓜ Demnächst erscheint:

Petersbourg 's amuse

von **Viktor Günther, Petersburg.**

Preis brosch. M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.60 bar
geb. M. 2.— ord., M. 1.35 bar. Freixpl. 7/6.

Aus dem Inhalt: Ein Maiabend in „Bouffes“ — In der Oper — Pawlowsk — Eine Nacht in Nizza — Die Nüchternen — Café Paris — In der Badestube — Einweihung — Traktirleben — Zurück zur Stadt — Auf dem letzten Inseldampfer — Gedanken auf dem Newski — Lamentationen, Blanc sur Noir — Im Regen — Der möblierte Tod — Vom Newski-Kloster — Schloss Mursinka.



Ein bekannter deutscher Soziologe, dem der Petersburger Verfasser sein Manuskript zur Durchsicht übergab, schreibt u. a. im Vorwort dazu:

„Wir, die wir diesseits der russischen Grenzpfähle wohnen, haben nun reichlich genug blutrünstige Berichte und politische Geschichte des Zarenreichs zu lesen bekommen — um endlich Geschmack auf andere Speisen zu verspüren. Dies Buch soll ein kleiner Versuch sein, vom gewöhnlichen, alltäglichen Leben der russischen Residenz zu berichten — und so ein wenig in die Tiefen des Meeres schauen zu lassen, das jetzt so unruhig tost.“ — — —

Das Buch ist eine ausserordentlich spannende Lektüre und wird wegen der verblüffend naturgetreuen Schilderungen eines in alle Intimitäten der feinen russischen Gesellschaft Eingeweihten grosses Aufsehen erregen.

Publikation erfolgt zuerst und zunächst nur in deutscher Sprache.

Zur Einführung, wenn bis 1. Juni 1906 bestellt,
1 Probeexpl. und 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig,
den 30. April 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

Z In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Aus der königl. Universitäts-Kinderklinik zu Breslau.

Beiträge
zur
**Lungenpathologie
der Säuglinge.**

Von
Dr. L. Bartenstein,
Kreuznach,
früherem Assistenten der Klinik
und

Dr. G. Tada,
Nagoya (Japan).

Mit 5 Abbildungen im Text und 9 Tafeln.

Preis ca. *M* 7.—.

Die Monographie ist gleich wichtig für Anatomen, Pathologen, Kliniker und Kinderärzte.

**Die Augenheilkunde
in der Römerzeit.**

Von
Dr. Rodolfo del Castillo y Quartiellers
in Madrid.

Autorisierte Übersetzung aus dem
Spanischen
von

Dr. Max Neuburger,
Professor an der k. k. Universität in Wien.

Mit 26 Textfiguren.

Preis ca. *M* 4.—.

Die Arbeit beansprucht in erster Linie wohl das Interesse des Ophthalmologen und der medizinischen Historiker, doch werden auch Archäologen und Kulturhistoriker sie wegen der darin besprochenen archäologischen Funde beachten müssen.

**Die Syphilis
der ehrbaren Frauen.**

Vortrag in der
Pariser Akademie der Medizin

von
Prof. Dr. Alfred Fournier.

Deutsch von

Dr. med. Gaston Vorberg.

Preis ca. *M* 1.50.

Fourniers anerkannte Bedeutung für die Syphilisforschung sichert seinem an neuem Material und an nutzbaren Winken für den Praktiker reichen Vortrage auch bei den deutschen Ärzten von vornherein ernstes Interesse.

**Therapeutisches
Jahrbuch.**

Kurze diagnostische, therapeutische und pharmakologische Angaben, entnommen der deutschen medizinischen Journal-Literatur des Jahres 1906,

zusammengestellt und geordnet

von

Dr. med. Ernst Nitzelnadel,
prakt. Arzt in Schneeberg i/S.
= XVII. Jahrgang =

Preis *M* 4.—.

Das Therapeutische Jahrbuch unterrichtet über alle für den praktischen Arzt wichtigen Errungenschaften des vorangegangenen Jahres in knapper, zuverlässiger Weise. Seit mehr als drei Lustren steht es in seiner Gunst. Auch der neue Band wird sich darin behaupten. Ich bitte um eifrige Verwendung für ihn.

Aus der k. k. Universitäts-Kinderklinik in Wien

Vorstand Hofrat Escherich

Klinische Studien

über

**Vakzination
und vakzinale Allergie.**

Von

Dr. C. von Pirquet.

Mit 49 Figuren im Text und einer farbigen Tafel.

Preis ca. *M* 7.—.

„Die Vakzination ist ein Gebiet, auf dem noch unendlich viel an theoretischen und praktischen Erkenntnissen zu holen ist“, sagt der Autor am Schluss seiner Arbeit. Dass er selbst mit ihr eine Summe derartiger neuer Erkenntnisse bringt, wird bald allgemein anerkannt werden. Pathologen, Bakteriologen und Kliniker werden die Arbeit kennen müssen.

Die Behandlung

und

Unterbringung

des

geistig Minderwertigen.

Von

Privatdozent Dr. Emil Raimann,
Assistent an der k. k. psychiatrischen und Nervenklinik in Wien, Landesgerichtsarzt.

(Separatabdruck aus den „Jahrbüchern für Psychiatrie u. Neurologie“ XXVIII. Bd.)

Preis *M* 1.50.

Das Thema Raimanns gehört zu den psychiatrisch-forensischen Grenzgebieten. Es geht ebenso sehr den Arzt wie den Juristen an, in weiterer Konsequenz aber auch alle massgebenden Faktoren in Staat und Gemeinde.

**German-English
Medical Dictionary.**

By

Joseph R. Waller, M.D.

Fourth Edition, improved and enlarged

by

M. White, M.D.

Preis geb. ca. *M* 6.—.

In Universitätsstädten und in Städten mit lebhafterem Fremdenverkehr ist Nachfrage nach einem derartigen Wörterbuch immer vorhanden. Ich bitte, die neue Auflage des Deutsch-englischen Teiles, den ich nun wieder in Kommission liefern kann, und auch den Englisch-deutschen Teil dauernd vorrätig zu halten.

Aus dem botanischen Institute der k. k. Universität Wien.

**Monographie
der Gattung
Taraxacum.**

Von

Dr. Heinrich Freih. v. Handel-Mazzetti,

Assistent am botanischen Institute der Universität Wien.

Herausgegeben

mit Unterstützung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mit 2 Tafeln in Lichtdruck, 3 lithogr. Tafeln und 2 Karten.

Preis *M* 15.—.

Die Monographie wird nicht nur für den Spezialforscher wertvoll sein. Mit Rücksicht darauf, dass alle derartigen Untersuchungen immer auch einen Einblick gewähren in die im Pflanzenreiche formbildenden Vorgänge sowohl der Gegenwart wie auch früherer Zeitepochen, ist für dieselbe auf Interesse auch in weiteren botanischen Kreisen zu rechnen.

Die

**mathematische Geographie
und die Himmelskunde**

im elementaren Unterrichte an der Volks- und an der Mittelschule.

Ein Beitrag
zur Methodik des Gegenstandes
von

Prof. Anton Michalitschke,
k. k. Bezirksschulinspektor in Prag.

Mit einem Begleitwort von
Hofrat Dr. O. Willmann.

Preis ca. M 1.20.

Die Behandlung der mathematischen Geographie im **elementaren** Unterrichte ist besonders schwierig. Es werden deshalb namentlich jüngere Lehrer an Gymnasien und Realschulen, an Volks- und Bürgerschulen der Lehrerfahrung eines auf diesem Gebiete so hervorragenden Pädagogen gern folgen wollen.

**Kurzes Lehrbuch
der
analytischen Chemie**
in zwei Bänden.

Von
Dr. J. P. Treadwell,
Professor der analytischen Chemie am eidgenössischen Polytechnikum Zürich.

I. Band.

Qualitative Analyse.

Mit 14 Abbildungen u. einer Spektraltafel.
Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis M 8.—

Mit Rücksicht auf die zahlreichen Vorausbestellungen kann ich die neue Auflage nur noch ausnahmsweise in Kommission geben. Ich bitte, tunlichst fest zu verlangen.

Wien u. Leipzig, 27. April 1907.

Franz Deuticke.

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Geist und Materie.

Allgemeinverständliche Einführung
in die philosophischen Probleme.

2. Bd.: Ich und das All
von Paul Apel.

M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.30 bar
und 7/6.

Geb. M 3.— ord., M 2.05 bar.

Bd. I u. II. in 2 Bdn. geb. M 5.— ord.,
M 3.45 bar.

Beide Bde. in 1 Bd. geb. M 4.50 ord.,
M 3.15 bar.

Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts liefere.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 7.

Conrad Skopnik.

Ⓜ Demnächst erscheint in 3. Auflage:

Max Stirner

**Leben * Weltanschauung
Vermächtnis**

von Dr. Anselm Ruest

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.35 bar. Partie 11/10.
geb. M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Ⓜ Das Literarische Zentralblatt schreibt soeben (No. 13/14, 6. IV. 07):

„Während die Literatur über Nietzsche schon so umfangreich geworden ist, dass man sie nur in ihren grösseren Erscheinungen zu beherrschen vermag, hat sich der Fleiss der Biographen und Historiker dem zweiten grossen Individualisten des vergangenen Jahrhunderts fast gar nicht zugewandt. Nun ist, gleichzeitig mit einem „Stirner-Brevier“, auch eine Darstellung seines Lebens, seiner Weltanschauung und seiner Einwirkung auf spätere Geschlechter erschienen. Ruest darf für sein Buch vor allem das Lob beanspruchen, in der Klarlegung der Stirnerschen Philosophie **das erste methodisch gearbeitete Fundament** geliefert zu haben... Er hat sein Augenmerk in erster Linie darauf gerichtet, aus den verschiedenartigen Bestandteilen des aktenmässigen Materials und des Stirnerschen Lebenswerkes ein möglichst **einheitliches Bild der Persönlichkeit** zu gewinnen. Dass dabei der Hypothese ziemlicher Spielraum gegeben war, ist natürlich. Es ist zu rühmen, dass sie nie in dilettantischer Weise gehandhabt wurde. Für den zweiten und dritten Teil seines Buches fand der Verfasser **so gut wie keine Vorarbeiten** vor. Ihm gebührt das Verdienst, die gesamten theoretischen Grundlagen der Stirnerschen Ideen **zum ersten Male** aufgezeigt und **zum ersten Male** auch einen historischen Überblick über ihre Fortwirkungen und über ihr Verhältnis zu Nietzsche versucht zu haben. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte des Individualismus und dürfte den Wunsch des Verfassers, dem individualistischen Gedanken neue Impulse zu geben, wohl erfüllen.“

Zur Einführung für Firmen, die mit dem Buch
noch nicht gearbeitet haben: 1 Partie 7/6 mit 50 %

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, den 29. April 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

(Z)

Im Anschluß an die im gestrigem Börsenblatt abgedruckte Leseprobe beehre ich mich anzuzeigen, daß in meinem Verlage demnächst erscheint:

Vom Markte der Seelen

Entdeckungsfahrten einer sozialen Frau im Lande Armut

von

Olive Christian Malvery

Deutsch von Martha Sommer

240 Seiten kl. 8°. In gefälligem Farbendruckumschlag 2 Mark

Buchhändlerpreis: 1 M. 35 Pf. und 11/10 bar.

„Vom Markte der Seelen“ ist eine der merkwürdigsten und ergreifendsten sozialen Studien, die je geschrieben worden sind.

Olive Christian Malvery ist eine in England als Vortragskünstlerin und in der vornehmen Gesellschaft wohlbekannte und beliebte Dame der großen Welt. Um so größeres Aufsehen erregte es, als sie im Herbst 1906 dieses Buch herausgab, welches, wie ein Bericht der englischen Presse sagt, die Fenster des Parlaments-Palastes erzittern ließ.

Ein unwiderstehlicher Drang, den Menschen und Dingen auf den Grund zu sehen, trieb das kaum zwanzigjährige junge Mädchen, neben ihrem Leben in den Salons ein anderes »in dem Lande Armut« zu führen, unter unsäglichen Entbehrungen, mit ernster Gefährdung ihrer Gesundheit, sich unter das niedere Volk zu begeben oder in freiwilliger Obdachlosigkeit auf den Straßen und in den Nachtasylen Londons in die Tiefen des Lebens hinunterzusteigen. Wie vielseitig Miß Malverys Erlebnisse sind, zeigt das

Inhaltsverzeichnis.

1. Einleitung zur deutschen Ausgabe. 2. Vorwort der Verfasserin. 3. Meine erste Berührung mit dem Elend. 4. Wie ich es anfing. 5. Ich werde Straßensängerin. 6. Die tapfere kleine Nellie. 7. Freiluftmusikanten. 8. Drehorgelspieler. 9. Aus der „Gesellschaft“. 10. Im Nachtasyl. 11. Wofür eine Seele feil ist. 12. Ich werde Fabrikmädchen. 13. In der Kartonnagenfabrik. 14. Fleischwaren. 15. Marmeladefabriken. 16. Bäckereien. 17. Unter Anarchisten. 18. Ich werde Gemüsehändlerin. 19. Erlebnisse als Kellnerin. 20. Ladenfräulein. 21. Unter den Fischhändlern. 22. Erfahrungen als Pusmacherin. 23. In einem Konfektionsgeschäft. 24. Was Hausindustrie bedeutet. 25. Das Fremdenwesen in London. 26. Wie ich von einem halben Schilling den Tag lebte und das Geld selbst verdiente. — Frauenherbergen. 27. Von der Heilsarmee. 28. Die schlimmste Straße in London. 29. Leihhäuser. 30. Leben als Straßenhändlerin. 31. In Privat-Nachtberbergen. 32. Eine Brutstätte des Verbrechens. 33. Ein Abendessen — fünf Gänge für drei Pence. 34. Im besseren England.

Das Buch verdient unbedingt eine deutsche Ausgabe, schon um der starken Persönlichkeit der Verfasserin willen und weil ihre Erlebnisse unbestreitbar zum Bilde unserer Zeit und der Welt gehören.

Ich empfehle Malvery, Vom Markte der Seelen dringend den Herren Sortimentern. Es ist ein Buch, das buchstäblich jedermann an irgend einem Stück seines innersten Wesens packt, das ganz aus unserer sozialen Zeit heraus erwachsen und doch allem Parteigetriebe entrückt ist.

Es ist sehr zweifelhaft, ob ich in größerem Umfange bedingt liefern kann; jedenfalls haben bei der Ausgabe feste Bestellungen den Vorrang. Bei Vorbezug eines Probe-Exemplars oder einer Anfangspartie von 11/10 ist nicht das mindeste gewagt.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

Kriminalromane aller Nationen:

Ⓩ Ende Mai erscheint als Band 13:

G. W. Appleton

Ein unheimlicher Passagier

Kriminalroman aus vieler Herren Ländern.

• Autorisiert. •

— M. 2.— broschiert, M. 3.— gebunden. —

Geheimnisvoll durch und durch ist der Roman vom „Unheimlichen Passagier“. Er beginnt im Schnellzuge Paris—Calais, spielt in London, Brüssel, Paris — einzelne Fäden laufen nach Berlin — und endet in St. Petersburg! Eine Zeitung schrieb uns: „... Das ist wahrhaftig das Spannendste, was uns seit langem zu Gesicht gekommen ist...“, und dieser Kritik haben wir kaum noch etwas hinzuzufügen. Jeder Käufer und Leser dieses Romans wird sofort nach den anderen Bänden unserer Sammlung greifen!

Ende Mai erscheint als Band 14:

Louis Tracy

Lady Delia

Englischer Detektivroman. . . . Autorisiert.

— M. 2.— broschiert, M. 3.— gebunden. —

Louis Tracy hat sich durch seine Detektivromane „Die Diamanten des Sultans“ und „Ein unheimliches Vermächtnis“ im Fluge die Gunst und Bewunderung des deutschen Publikums erworben, wie uns die täglich einlaufenden Anfragen nach neuen Werken aus seiner Feder beweisen. In „Lady Delia“ ist es wiederum unser alter Bekannter, der glänzende Amateur-Detektiv Sir Reginald Brett, der die verschlungenen Fäden zu entwirren versteht und unermüdlich seinen scharfen Verstand arbeiten läßt, um das rätselhafte Verschwinden einer Londoner Aristokratin aufzuklären. Die Lösung des Rätsels ist völlig verblüffend, und das scheinbare Verbrechen entpuppt sich als — doch mehr wollen wir nicht ausplandern, um nicht den Lesern den Genuß der Lektüre zu schmälern! Die Wirkung kann nicht mehr überboten werden.

Ⓩ Zur Lagerergänzung empfehlen wir Bd. 1—12:

- Bd. 1. Theo von Blankensee, Gelöste Rätsel.
- „ 2. A. K. Green, Im Labyrinth der Sünde.
- „ 3. Dietrich Theden, Menschenhasser.
- „ 4. G. von Schlippenbach, Subotins Erbe.
- „ 5. Louis Tracy, Die Diamanten des Sultans.
- „ 6. G. Walsh, Das Geheimnis des Arztes.
- „ 7. M. Kossak, Die Erbtante.
- „ 8. Louis Tracy, Ein unheimliches Vermächtnis.
- „ 9. Lawrence E. Lynch, Entlarvt.
- „ 10. Gilbert Campbell, In Satans Hand.
- „ 11. J. M. Sutcliffe, Ein Opfer der Justiz.
- „ 12. Fred M. White, Um des Mammons willen.

Im Spätsommer erscheinen:

- Bd. 15. Gustaf Rosengren, Der große Unbekannte. Schwedischer Detektivroman.
 - Bd. 16. Fred M. White, Die Purpurorbidie. Kriminalroman.
- Die Sammlung wird in rascher Folge fortgesetzt.

Bezugsbedingungen:

Preis pro Band: broschiert M. 2.— ord., gebunden in Karton M. 3.— ord.

40% gegen bar und 7/6.

(Keine Rabattkürzung bei gebundenen Exemplaren.)

(In Kommission mit 25%.)

Je ein broschiertes Probe-Exemplar, bis 1. Juni bestellt, mit **50% bar.**

Handlungen, die sich speziell für die Sammlung verwenden, genießen Vorzugsbedingungen, die wir zu verlangen bitten.

Für Eisenbahnbuchhandlungen, Leihbibliotheken und Lesezirkel, Buchhandlungen mit Fremdenverkehr und in Bädern und Kurorten unentbehrlich!

Bitte verlangen Sie reichlich! Verlangzetteln Sie anbei!

Moewig & Höffner, Dresden & Leipzig.

Medizinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien.

Ⓜ Mitte Mai erscheint:

Real-Encyclopädie der gesamten Heilkunde

medizinisch-chirurgisches Handwörterbuch
===== für praktische Ärzte =====

herausgegeben von

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Albert Eulenburg** in Berlin.

Mit zahlreichen Textabbildungen und farbigen Tafeln.

Vierte, vollständig umgearbeitete Auflage.

Erster Band.

Mit 144 Textabbildungen und 7 farbigen Tafeln.

Preis in Halbfranz gebunden 28 M. = 33 K 60 h.

Es darf wohl als ein Ereignis in der wissenschaftlichen Literatur bezeichnet werden, dass ein Werk von dem Umfange der Eulenburgschen „Real-Encyclopädie“ in einer vierten Auflage zur Ausgabe gelangt.

Und was begründet diese Tatsache? — Ausschliesslich die praktische Brauchbarkeit des Werkes!

Eulenburgs „Real-Encyclopädie“ bildet für jeden praktischen Arzt ein Nachschlagewerk ersten Ranges, das allen Ansprüchen gerecht wird und unter keinen Umständen versagt.

Bei Anlage und Bearbeitung dieser neuen, vollständig umgearbeiteten vierten Auflage ist wieder auf die Praxis in erster Linie Rücksicht genommen worden. Zudem wurde eine Einrichtung getroffen, die ganz besonders den Verkauf des Werkes erleichtern wird. — Das Gesamtwerk wird den Umfang von 15 Bänden nicht überschreiten.

Medizinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien.

Auf diese Festlegung möchten wir den Sortimentsbuchhandel ganz besonders aufmerksam machen. Viele Ärzte lassen sich oft auf die Subskription eines Werkes nur deswegen nicht ein, weil sie über dessen schliesslichen Umfang nicht von vornherein genau unterrichtet sind.

In der Ausstattung der „Real-Encyclopädie“ werden wir es an nichts fehlen lassen. Sie soll, wie der vorliegende erste Band zeigt, in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit stehen.

Grosser, klarer Druck, bestes Illustrationsdruckpapier, reiche Illustrierung des Textes, Beigabe von ca. 100 ganzseitigen Tafeln in Drei- und Vierfarbendruck tadellosester Ausführung werden Eulenburgs „Real-Encyclopädie“ auch technisch in die erste Reihe wissenschaftlicher Werke stellen. Als besondere Neuerung wird jedem Bande ein Schlagwortregister beigegeben, das den Gebrauch der Bände vor Kompletwerden des Werkes wesentlich erleichtern wird.

Da die kostbare Herstellung des Werkes, sowie die Ausgabe in nur gebundenen Bänden eine Versendung pro novitate in grösserem Massstabe ausschliesst und wir nur in beschränkter Anzahl den I. Band in Kommission liefern können, haben wir zur Orientierung für die Ärzte über Ausführung und Ausstattung des ganzen Werkes ein **Probeheft** fertigstellen lassen. Es enthält in einem die Ausstattung des Einbandes wiedergebenden Umschlag mehrere Bogen Text sowie 7 Farbentafeln des I. Bandes, ferner nähere Angaben über Preis, Erscheinungsweise etc. und Bestellkarte.

Wir stellen dieses **Probeheft** zu sorgfältigster Verteilung auch in grösserer Anzahl zur Verfügung, bei fester Bestellung von mindestens einem Exemplar der Realencyklopädie auch mit Firma.

Erscheinungsweise:

Eulenburgs Real-Encyclopädie erscheint vollständig in 15 Bänden. Jährlich sollen drei Bände im Umfange von je ca. 900 Seiten mit vielen Textabbildungen und 5—7 farbigen Tafeln zur Ausgabe gelangen. Die Bände werden nur gebunden ausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Der Ladenpreis eines jeden Bandes beträgt 28 \mathcal{M} = 33 K 60 h in Halbfranz gebunden. Wir liefern in Rechnung mit 25 % Rabatt, gegen bar mit 30 % Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Um auch den Besitzern der 2. und 3. Auflage, sowie anderer grösseren Sammelwerke die Anschaffung dieser 4. Auflage zu erleichtern, nehmen wir Exemplare jener zu einem angemessenen Preise in Tausch. Über die näheren Bedingungen bitten wir gegebenen Falles bei uns direkt anzufragen.

Wir versenden unsere Neuigkeiten nur auf Verlangen und erbitten Ihre Bestellung baldgefälligst. Besonders wollen diejenigen Firmen, welche auf Prospekte oder Probehefte mit Firma reflektieren, uns möglichst umgehend ihren Bedarf wissen lassen.

Firmen, welche Reisende beschäftigen, bitten wir, sich wegen Vertriebsmaterial etc. direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin und Wien, 1. Mai 1907.

Urban & Schwarzenberg.

Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin W.

Ⓢ Wir versandten Rundschreiben über folgende Neuheiten unseres Verlages, die im Mai d. J. erscheinen werden:

Fatum

Roman von
Georg Wasner

Geheftet M. 3.50; gebunden M. 5.—

Das Problem des Romans, den uns nach langer Pause Georg Wasner in „Fatum“ schenkt, ist uralt wie der Kainstoff, der Stoff Simsons und Delilas und derjenige, dem das Hohelied Salomonis gilt, es ist der Stoff der Odipusfage. Nur daß aus dem Mythos und seiner Fähigkeit, Unwahrscheinliches als Selbstverständliches zu geben, einfache, natürliche Gegenwart geworden ist. Fast aus jeder Zeile spürt man die Freude heraus, die den Autor beim Schaffen erfüllt hat, und da es ja Wesen des Kunstwerkes ist, die Stimmung zu übermitteln, in der sein Schöpfer gearbeitet hat, so wird auch der Leser den Band mit gleichen Empfindungen aus der Hand legen und Wasner dafür dankbar sein, daß er den Weg zu dieser Weise gefunden: In Heiterkeit schaffen, wie der alte Fontane es verlangte.

Die Eisrose

Novellen von
Arthur Sewett

Geheftet M. 2.—; gebunden M. 3.—

Arthur Sewett, der durch seine Romane: „Halbseele“, „Königin Bear“ und „Die Kirche siegt!“ weiten Kreisen bekannt gewordene Schriftsteller, gibt in seiner Novellen-sammlung: „Die Eisrose“ eine Reihe kleinerer Erzählungen, die das Leben in seinen düsteren wie auch in seinen heiteren Seiten widerspiegeln. Sowohl ihres hohen sittlichen Gehalts, als der gefälligen ansprechenden Form wegen, in der zum Teil bittere Wahrheiten schmerzhaft gemacht werden, verdienen diese Novellen einen weiten Leserkreis.

Die Fahrt ins Leben

Geschichten von
Wilhelm Scharrelmann

Geheftet M. 2.—; gebunden M. 3.—

Wilhelm Scharrelmann, der mit einem seiner Bücher den Anstoß zu der Bewegung der Bremer Lehrerschaft gegen den Religionsunterricht gab — und dessen Schriften noch jüngst in dem Disziplinarverfahren gegen vier bremische Lehrer eine Rolle spielten, indem seine Sammlung erotischer Prosa-Gedichte „Anna Maria“ in diesem, in ganz Deutschland bekannt gewordenen Prozeß von dem reaktionären bremischen Schulinspektor als „Ausfluß schamloser Sinnlichkeit“ hingestellt wurde, kommt mit einem neuen Buche. Diesmal sind es zahlreiche kleine Geschichten, die der Verfasser zusammengestellt hat und die entschieden von einer ganz originellen Art zu erzählen und darzustellen Zeugnis ablegen, Geschichten, die durch entzückende Plastik der Darstellung wie durch ihren Inhalt fesseln und unterhalten.

Der Freudenmeister

Komödie in vier Akten von
Kurt Martens

Geheftet M. 2.—; gebunden M. 3.—

Dem düsteren Schauspiel „Kaspar Hauser“, das erfolgreich über die süddeutschen Bühnen ging, läßt Martens jetzt ein tragikomisches Spiel vom Glück und Ende eines aufgeblasenen „Lebenskünstlers“ folgen. — Die Komödie, in knappen, pointierten Versen geschrieben, wird sich mit ihrem wachen Bühnensinn, ihren kräftigen Steigerungen, ihren mannigfachen Reizen für Auge und Ohr die Theaterportalen bald erschlossen haben; und auch die Hoftheater dürften sich, um des gesunden Inhalts willen, an dem derb-deutschen Ton nicht stoßen.

Gewalten der Liebe

Novellen von
Georg von der Gabelenz

Geheftet M. 3.50; gebunden M. 5.—

Von der seltenen, fremden Art der Liebe redet das Buch, die mit Elementargewalt in das Leben Einzelner tritt, die alles andere, was wir sonst unter den Begriff Liebe einbeziehen, klein, matt, empfindsam erscheinen läßt. Gesetz, Sitte, Gewissen werden von diesem reißenden Strome fortgespült, als hätten sie nie bestanden, jedes andere Band zerreißt. Geseftigte Naturen, die bis dahin aufrecht ihren Lebensweg gingen, reine, fast unberührte Menschen fällt sie an mit dämonischer Macht. Unaufhaltsam treibt der Mensch zur Katastrophe, unbekümmert, ob andere oder er selbst daran verderben. Den Hintergrund der drei Erzählungen bildet eine große, gewaltige Natur, die Alpen. Die Gestalten in den Geschichten sind Kinder ihrer Umgebung, und deshalb wirken sie auch natürlich und lassen im Herzen des Lesers einen nachhaltigen Eindruck zurück.

Demnächst erscheint in unserer Kollektion „Kulturträger“:

Ⓩ

Confucius

Der Weise von Lu

von

Dr. J. Reiner

Aus dem Inhalt: Das Reich der Mitte — Das Leben des Confucius — Lao-tse und Confucius — Der Weise von Lu — Die Lehren des Weisen von Lu. — Wahrheit und Dichtung

Platon

Leben und Werke

von

Dr. J. Reiner

Aus dem Inhalt: Platons Leben — Platons Schriften — Protagoras oder die Sophisten-Einkehr — Das Symposion — Phaedon oder das Gespräch über die Unsterblichkeit der Seele — Die Ideenlehre — Platons Sozialpolitik.

Preis pro Bd. M. 1.— ord., —.75 no., —.65 bar. Partie 11/10.

Zur Einführung, wenn bis 1. Juni 1907 bestellt, 1 Expl. u. 1 Partie 7/6 mit 50%.

Wir bitten, die populär-philosophischen Schriften Dr. J. Reiners stets reichlich am Lager zu halten. Handlungen, die sich dafür verwendet haben, wissen, dass sie sich täglich aus dem Schaufenster und vom Ladentisch weg verkaufen. Verlangzetteln anbei.

Berlin und Leipzig, den 28. April 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.

Chr. Friedrich Vieweg
G. m. b. H.



Gross-Lichterfelde
bei Berlin

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Stimmerziehende

Lautbildungslehre

nach einem Lautbildungsgesetz auf Grund praktischer Erfahrungen dargestellt von

Bianca Morill

Mit zahlreichen Abbildungen. Ⓜ Preis ca. 3 Mark

Das Buch bietet zum ersten Male eine gesetzmässig begründete Anweisung zur Ausbildung, Schonung und Veredlung der Stimme und ist besonders für alle diejenigen von Wichtigkeit, deren Beruf aussergewöhnliche Anforderungen an die Sprechstimme stellt, also für **Lehrer, Prediger, Dozenten, Offiziere, Schauspieler und Redner.** — Wir bitten zu verlangen. — Unverlangt versenden wir nicht.

Preisausschreiben.

(Z)

Es gibt Leute, die erstaunlich billig reisen, die für eine vierzehntägige Reise von Leipzig nach den Grödener Dolomiten einhundertundfünfzig Mark brauchen, die in der teuern Schweiz in vier Wochen mit zweihundertundfünfzig Franks, also mit zweihundert Mark, auskommen und dabei mehr sehen als andere.

Um die Erfahrungen solcher Reisekünstler praktisch zu verwerten und für die Allgemeinheit nutzbar zu machen, erlässt der unterzeichnete Verlag, der soeben das Buch: „Wie reist man billig?“ (eine praktische Anleitung, wie sie bisher überhaupt noch nicht existiert hat) herausbringt (Preis M 2.—)

Ein Preisausschreiben von Zweitausend Mark

und zwar:

- M. 200.— für die beste billige Reise nach der **Schweiz.**
- M. 200.— für die beste billige **Rheinreise.**
- M. 200.— für die beste billige Reise nach den **Bayerischen und Tiroler Alpen und ins Salzkammergut.**
- M. 200.— für die schönste billige Reise nach **Schweden und Norwegen.**
- M. 200.— für die beste billige Reise nach **Italien.**
- M. 200.— für das beste Verzeichnis billiger **Sommerfrischen.**
- M. 100.— für die beste billige Reise ins **Riesengebirge.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach der **Sächsisch-Böhmischen Schweiz.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach dem **Erzgebirge.**
- M. 100.— für die beste billige **Thüringer-Reise.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach dem **Harz.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach dem **Schwarzwald.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach der **Ostseeküste.**
- M. 100.— für die beste billige Reise nach der **Nordseeküste.**

Die Bedingungen sind:

1. Die betreffenden Reisen müssen wirklich gemacht sein, und zwar im Jahre 1906 oder 1907.
2. Die Beschreibungen dieser Reisen müssen eine genaue Angabe aller berührten Orte und Sehenswürdigkeiten, der Hotels mit vollem Namen, der Tagesdaten und der Reisedauer sowie der einzelnen Ausgabeposten enthalten. Schemata solcher Reisebeschreibungen sind in dem Buche „Wie reist man billig?“ angegeben.
3. Diese Beschreibungen — von irgend einem wichtigen Zugangspunkt zu betreffendem Reisegebiet (nicht dem Wohnort des Reisenden aus) beginnend — müssen bis zum 31. Dezember 1907 an die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung eingesandt werden.
4. Die Reisen sollen den allgemeinen Ansprüchen genügen, also genussreich sein, Sehenswürdigkeiten nach Möglichkeit berücksichtigen und dabei billig (nicht etwa bloss billig) sein.
5. An der Preisbewerbung kann jeder Käufer des Buches „Wie reist man billig?“ teilnehmen. Legitimiert wird er durch einen jedem Buche beigegebenen „Preis-Kupon“, der bei der „Preisbewerbung“ mit einzusenden ist.
6. Die prämierten Reisebeschreibungen werden in den im Jahre 1908 herausgegebenen Auflagen des Buches „Wie reist man billig?“ veröffentlicht.
7. Die Verlagsbuchhandlung behält sich ferner vor, gute Beschreibungen billiger Reisen, auch wenn sie nicht prämiert werden konnten, zum Preise von je M 10.— zu erwerben und ebenfalls in den neuen Ausgaben des Buches „Wie reist man billig?“ zu veröffentlichen.
8. Weiter setzt die Verlagsbuchhandlung Preise von je M. 5.— für solche gute Ratschläge allgemeiner Natur aus, die sich zur Veröffentlichung in dem Buche „Wie reist man billig?“ eignen und bisher darin nicht enthalten sind.

Nebenstehendes Preisausschreiben, das wohl das originellste ist und die Allgemeinheit in einem Masse interessieren muss, wie bisher kein anderes, wird — mit Angabe der Preisrichter — in zahlreichen Zeitungen veröffentlicht werden.

Jeder Sortimentler muss daher das demnächst erscheinende Buch:

Wie reist man billig?

Ein praktischer Führer
für alle, die mit geringen Ausgaben
eine genussreiche Reise,
selbst in die berühmtesten Gegenden,
machen wollen.

Von

Max Bruch.

Preis *N* 2.— ord.

vorrätig haben.

Dass dieses Buch an sich schon

völlig originell

ist und dabei

dem Bedürfnis von Hunderttausenden entspricht, wird sich jeder Buchhändler selbst sagen.

Um die Auslage wirksam zu machen, werde ich jedem Exemplar ein Streifband beigeben, auf dem nebenstehendes „Preisausschreiben“ auffällig abgedruckt ist. Ein reihenweises Ausstellen des Werkes dürfte sich daher ganz besonders empfehlen.

Bezugsbedingungen:

M. 2 — ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar und 11/10.

Wenn jemals, werden für den Absatz dieses Buches

Presse und Publikum

ständig und **wirksam** bemüht bleiben. Um Ihnen auch meinerseits eine geschäftliche Erleichterung zu gewähren, liefere ich Ihnen:

alle vor Erscheinen bestellten Exemplare zum Vorzugspreise von à *N* 1.20 bar, wenn auf beifolgendem weissen Zettel bestellt!

Ich bitte Sie, im eigenen Interesse reichlich zu verlangen. Firmen, die sich in besonderem Masse für den umfassenderen Vertrieb dieses Werkes interessieren, werden um gefl. direkte Nachricht gebeten.

Leipzig, den 1. Mai 1907.

Walther Fiedler.

Georg & Co., Verlag in Basel.

(Z)

Soeben erscheinen in unserm Verlag:

Dr. Ch. Julliard, Manuel pratique des Bandages, Pansements et Appareils chirurgicaux. Préface de Mr. le Prof. Terrier (Paris). Un volume 8^o. de 174 pages avec 200 figures. *M* 4.80.

. Reich illustrierter Leitfaden der gesamten Verbandslehre und der Anwendung von chirurgischen Apparaten.

Dr. A. Bier, L'Hyperémie et son action thérapeutique. Ouvrage traduit sur la quatrième édition allemande par les Docteurs Machard et Vallette (de Genève). Un volume in 8^o. de 416 pages et 32 figures. *M* 8.—

. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass das Original in deutscher Sprache erschienen ist, weshalb nur Handlungen, die speziell für die französische Ausgabe Verwendung haben, solche verlangen wollen.

H. Le Soudier in Paris u. Leipzig.

Am 10. Mai erscheint:

**Berlin comme je l'ai vu
Texte et dessins**

de

Charles Huard.Un vol. in-16^o mit zahlreichen Illustrationen.

Preis fr. 3.50.

A cond. in mässiger Anzahl nur an Handlungen, die bei mir offenes Konto haben.

Fortsetzung der künftigen erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises u.

Die Restbestände von

Georges Dhnet's Beste Romane.
Mit Illustrationen — 6 Bände oder 80 Lieferungen — (1901)

gehen heute an Herren Neufeld & Pentus in Berlin über.

Der Ladenpreis wird hiermit aufgehoben.
Stuttgart, den 25. April 1907.**N. Gnachorn.****Angebotene Bücher.**

Gottfried Keller schildert in seinem **Grün. Heinrich** das grosse **Dürer-Fest**, das **Neureuther** in einer figurenreichen Komposition als **Radierung** im Bilde festgehalten hat (1843). Diese Radierung, die **G. Keller in seinem Zimmer hängen hatte**, ist von mir für 2 *M* bar zu beziehen.
Dresden-A. 9. **Paul Alicke.**

E. Wende & Co. in Warschau:

1 The works of William Hogarth in a series of engravings with descriptions, by Rev. John Trusler. London 1833. 2 vols Gebote direkt.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig

(Gegründet 1760 in Göttingen).

(Z)



Leipzig, den 1. Mai 1907.

P. P.

Folgende Neuigkeiten erscheinen demnächst in meinem Verlage bzw. Kommissionsverlage:

**Die internationale Hilfssprache
NOVILATIN**

von

Professor Dr. Beermann, Erfurt.13 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8^o. *M* 3.— ord., *M* 2.25 no., *M* 2.10 bar.

Nach dem Misserfolg des Volapük hat in neuerer Zeit als internationale Hilfssprache Zamenhofs Esperanto das von jenem verlorene Gelände zum Teil wieder zu erobern vermocht. Aber auch diesem kann ein dauernder Erfolg kaum beschieden sein, weil es international bekannte und damit festliegende Ausdrücke und Ableitungssilben in grosser Zahl durch unbekannte Neubildungen ersetzt, sodann, was schwerer wiegt, weil es an Unklarheit seiner Ableitungen in den bekannten Sprachen nicht seinesgleichen hat. Der hier gebotene Vorschlag sucht diese Fehler zu vermeiden und den von der délégation pour l'adoption d'une langue auxiliaire internationale in Paris aufgestellten drei Forderungen gerecht zu werden. Novilatin nimmt alles international Bekannte in sich auf, bietet ein in sich einheitliches System mit klaren und in hohem Grade regelmässigen Bildungen und ist darum leichter zu erlernen als irgend eine der bekannten Sprachen.

Die Entstehung des Altkatholizismus

von

Lic. theol. Karl Dunkmann,

Direktor am Königl. Predigerseminar zu Wittenberg.

(Geschichte des Christentums als Religion der Veröhnung und Erlösung I, 2.)

19 $\frac{3}{4}$ Bogen gr. 8^o. *M* 5.— ord., *M* 3.75 no., *M* 3.50 bar.

Der Ausgangspunkt der historischen Theologie ist im 19. Jahrhundert zweimal das Problem von der Entstehung des Altkatholizismus gewesen: zum erstenmal bei F. Chr. Baur, der überhaupt das Problem als Erster formuliert und behandelt hat, zum andernmal bei A. Ritschl und insbesondere bei M. v. Engelhardt. Jeder Versuch zur Neuorientierung in der Geschichte der christlichen Religion wird deshalb mit derselben Fragestellung anheben müssen. Das geschieht in dem vorliegenden 2. Hefte des ersten Bandes einer Geschichte des Christentums unter den eigentümlichen Gesichtspunkten der Veröhnung und Erlösung. Hatten die „Prolegomena“ diese Gesichtspunkte zur kritischen und genetischen Entwicklung gebracht, so erfolgt nunmehr die historische Deduktion, um die Richtigkeit der angewandten Gesichtspunkte zur umfassenden Kritik des Begriffs der christlichen Frömmigkeit überhaupt, historisch und grundlegend am Altkatholizismus zu erhärten. In der Darstellung, die im Orient und Okzident jedesmal die hervorragendsten Theologen zum Gegenstand macht — im Orient: die Patres, Justin, Irenäus, Origenes, Athanasius, im Okzident: Tertullian und Augustin — ist jedesmal unterschieden zwischen der Frömmigkeit und der — sekundären — Theologie der betreffenden Kirchenväter. Augustins Frömmigkeit sowohl als auch Theologie insbesondere erscheint dabei als Abschluss der gemeinsamen altkatholischen Entwicklung. Gerade hier war das Bestreben, unter den neuen Gesichtspunkten ein neues und zugleich befriedigendes Verständnis dieses grössten, heute so viel umstrittenen Kirchenvaters des Altkatholizismus zu bieten.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig
(Gegründet 1760 in Göttingen).



Die christlichen Denkmäler des Ersten Jahrhunderts in der Schweiz

von
Samuel Guyer.

(Studien über christliche Denkmäler von Johannes Ficker. Heft IV.)

8 Bogen gr. 8°. mit 17 Tafeln. M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.50 bar.

Die Französische Sahara.

Versuch einer geographisch - wirtschaftlichen Studie

Mit einer Kartenskizze und zwei kleinen Skizzen

von
Oberstleutnant z. D. Hübner.

5 Bogen 8°. M 1.60 ord., M 1.20 no., M 1.10 bar.

Bis vor wenigen Jahren noch pflegte man oft das Urteil zu hören: „Die Franzosen verstehen nicht zu kolonisieren“. Erst die letzten Zeiten haben gezeigt, wie grundfalsch dieser Ausspruch! In ihrem schönen Kolonialbesitz haben unsere Nachbarn in den letzten Jahrzehnten Ausserordentliches geschaffen und Ausserordentliches geleistet. Im besonderen sind sie in den, den deutschen Kolonien benachbarten westafrikanischen Besitzungen erfolgreich tätig gewesen und haben hier in Baumwoll- und Gummikultur Erträge erzielt, die es wohl begründen, wenn man ihnen Aufmerksamkeit schenkt, wenn man dem Vorgehen der Franzosen nachzueifern sucht. Diese westafrikanischen Besitzungen verdienen um so mehr allgemeinstes Bemerkens, weil Frankreich jetzt beginnt, auch auf sie fussend gegen das Hinterland von Marokko vorzugehen. Und von diesen Gesichtspunkten ausgehend, unternimmt es der Autor vorerwähnter Broschüre, der allgemein als einer der besten Kenner nordafrikanischer Verhältnisse gilt, die Sahara, das Land, das die Eingeborenen als „das des Hungers, des Durstes und des Schreckens“ bezeichnen, in ihrem Werte als Hinterland Algeriens und des Senegal, als Hinterland Marokkos zu kennzeichnen. Die Broschüre ist allen Politikern, allen Geographen und Kolonialfreunden, allen Lehrern usw. auf das dringendste zu empfehlen.

Alkmans Partheneion.

Ein Beitrag zum lakonischen Artemiskulte

von
Professor Dr. R. C. Kukula in Graz.

(Sonderdruck aus Philologus Band 66.)

2 Bogen gr. 8°. M —.80 ord., M —.60 netto, M —.55 bar.

Ich bitte Sie um Ihre freundliche tätige Verwendung für diese Neuigkeiten und ersuche um recht ergiebige Benutzung der beigefügten Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher.

Angebotene Bücher ferner:

- Martin Boas** in Berlin NW. 6:
Borchardt, Grabdenkmal d. Königs Ne-User-Re. 1907. M. 28 Taf. Fol. (60 M.)
Inschriften Nebukadnezars II. im Wadi Brisa u. am Nahr el-Kele. Hrg. u. übers. v. F. H. Weissbach. 1906. M. 47 Taf. (20 M.)
Watzinger, C., griech. Holzarkophagen a. d. Zeit Alexanders d. Gr. 1905. Fol. (30 M.)
Weltgeschichte, Allgemeine. 13 Bde. 1884—92. Hbfz.
Abhandlungen, Wissenschaftl., d. phys.-techn. Reichsanstalt. Bd. 1. 1894. Hbfz. (34 M.)
Journal f. prakt. Chemie. N.F. Bd. 49-54. 1894—96. Hbfz.
Zeitschrift f. Instrumentenkunde. 17. 18. 1897—98. Hbfz.
Jicinsky, J., Katechismus d. Grubenwetterführung m. bes. Berücks. d. Schlagwettergruben. 1903. Orig.-Lnb. (6 M.)
Archiv d. Pharmacie. Bd. 231. 1894. Lnb. (12 M.)
Zeitschrift f. angewandte Chemie. 17. 1904. 2 Bde. Hbfz. (20 M.)
Feuerungsuntersuchungen d. Vereins f. Feuerungsbetrieb u. Rauchbekämpfung in Hamburg, durchgeführt u. erklärt v. F. Haier. 1906. M. 30 Zahlentaf. u. 14 lithogr. Taf. Orig.-Lnb. (12 M.)
Kemmann, G., d. Berliner Elektrizitätswerke. 1897. 4°. M. 30 Taf. Orig.-Lnb. (15 M.)
Scholl, E. F., Führer d. Maschinisten. 11. A. Bearb. v. E. A. Brauer. 1896. Orig.-Lnb. (10 M.)
Zeitung, Allgem. homöopath. Bd. 1—119. 1833—89. Z. grösst. Teil geb. Sauber.
G. Harnecker & Co. in Frankfurt a. Oder: Vierteljahrsschrift f. Volkswirtschaft und Kulturgeschichte, von Faucher u. Michaelis. Von 1871—86. (Jg. 1873 fehlt.) 30 Bde.
Brockhaus' Konvers.-Lexikon. 11. Aufl. Leipz. 1864—68. 15 Bde.
Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Leipzig 1871—91. 40 Bde. (1873. Bd. 2 fehlt.)
Sämtlich geb. u. gut erhalten.
Historische Zeitschr., v. Sybel. Bd. 70-91. Teilw. aufgeschnitten, einzelne Stellen angestrichen. An 6 Bdn. fehlt je 1 Heft, sonst gut erhalten.
Gesta Romanorum. Das älteste Märchen- und Legendenbuch des christl. Mittelalters. Deutsch von Th. Graesse. 2 Bände. 1905. Unveränderter, absolut korrekter Neudruck d. Original-Ausgabe von 1842
liefert statt für 10 M für 4 M bar
Paul Aliche in Dresden-A. 9.
Das Buch verkauft sich aus Katalogen spielend.
Friedr. Funk in Meiningen:
1 Türmer. Bd. 5—7. Geb. Origbd.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

Demnächst erscheint:

Die moderne Teppichgärtnerei.

Von

W. HAMPEL,

weil. Kgl. Preuss. Gartenbaudirektor und Gräfl. Schaffgotscher Garteninspektor
in Koppitz.

175 Entwürfe mit Angabe der Bepflanzung.

— Siebente, vermehrte und neubearbeitete Auflage. —

Gebunden, Preis 6 *M.*

Angebotene Bücher ferner:

J. Koppe in Nordhausen:
Berliner Architekturwelt. Jg. IV—VII,
1901—04 nebst Sonderheft I—VI.
Dtsche. Bauzeitung 1882—89, 1891—
93. Hlwd.
Breymann, Baukonstruktionslehre. Bd. III.
5. A. Bd. IV. 3. A. Hlwd. bde.
Fiedler, d. Detail i. d. mod. Architektur.
Ser. II.
Gradl, moderne Bauformen. Bd. I.
Haeberle, d. innere Ausbau. (75.—ord.)
Handlexikon d. Bautischlerei, v. Rettel-
busch. Origbd.
Lambert u. Stahl, moderne Villen u. Land-
häuser. Lfg. 11—20. (à 7.50 ord.)
Lueger, Lex. d. ges. Technik. 7 Origbde.
Neumeister, mod. Villen. (7.50 ord.)
— u. Haeberle, Neu-Bauten. 1899—1901.
Nürnberger Neubauten, v. Albert. (30.—)
Petzendorfer, Schriften-Atlas. 1893.
Scharowsky, Musterb. f. Eisenkonstrukt.
Teil I. Hlwd.
Schatteberg, Ziegelrohbau. 2 Tle.
Schubert, Entw. z. kath. Dorfkirchen.
Spiller, neue Bautischlerarbeiten. (96.—ord.)
Studienblätter, Architekton., ausgew. v.
Ende. 144 Bl. Gr.-Fol.
Alles vorzüglich erhalten!

E. Bruhns in Riga:
Joachim von Sandrart, teutsche Academie
der Bau-, Bildbauer- und Malerkunst.
8 Bde. in Schweinsleder geb. Nürn-
berg 1768—74. Gut erhalten.
Gebote gef. direkt.

Adolf Urban in Dresden:
Cicognara, Fabbriche e monumenti di
Venezia.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover:
1 v. Planck, Bürgerl. Gesetzbuch. 2. Aufl.
Geb. Gut erhalten.

Dietrich Reimer in Berlin SW. 48:
1 Hulme, Flags of the World. Geb.
1 Fuchs, d. erot. Element in d. Karikatur.
Kart. Unaufgeschn.
1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 19-20.
Orig.-Einbd.

Th. Otto Weber in Hamm i. W.:
Reichsgesetzblatt. Jahrg. 1874—1904.
Gesetzsammlung. Jg. 1851. 62. 76 bis 1904.
Amtl. Nachr. d. Reichsversich.-Amtes
Jahrg. 1886—1901.
Ministerialblatt f. Handel und Gewerbe.
Jahrg. 1901—04.
Alle gebunden und im guten Zustand.
Gebote direkt.

Kunstverl. Eugen Sibling in Innsbruck:
Über Land u. Meer. Die Jahrgge. 1865,
1872—90. Geb.
— do. 1896—1900. Ungeb.
Vom Fels zum Meer. Jahrg. 15. 16. 17.
Ungebunden.
Der Humorist, hrsg. von Saphir. Jahrg.
1837, 39 u. 40. Kplt. Gut erh.
Wiener Gassen-Ztg., geschrieben v. Terzky,
1848. Die Nummern v. 5/7.—18/9.
Seegen u. Schlesinger, pol. ABC fürs
Volk. 1848. Zwei Teile in 1 Bd.
Bibadeneira-Hornig-Rassler, d. triumphie-
renden Tugend dritter Theil. (Augs-
purg 1752.)
Gebote direkt.

Hj. Möllers Univ.-Buchh., Lund (Schweden):
Archiv f. klin. Chirurgie, v. Langenbeck.
Bd. 1—54, sowie 59—65. Völlig sau-
beres Exemplar.

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Bl.:
Lehnerdts Ortsverzeichnis d. Dt. Reichs.
3 Bde. (90.—) für *M.* 15.— bar.
Gebote gef. direkt!

Gesuchte Bücher.

Max Perl in Berlin SW. 19:

— Angebote direkt erbeten. —

- * (Friedrich d. Grosse.) 3 Schreiben an
d. Publikum. A. d. Französis. Brln. 1753.
 - * Nonnen-Lieder m. Melodien. 1772.
 - * Berlinische Dramaturgie. Berlin 1797.
Auch defekt.
 - * Schink, J. F., dramaturg. Fragmente.
4 Bde. 1781—82.
 - * Rollin, röm. Historie v. Erbauung der
Stadt Rom bis auf d. Schlacht bey
Actium. 16 Theile. Leipzig, Rüdiger.
Auch einz. Bde.
 - * Neues Theater Journal f. Deutschland,
hrsg. v. Bube. 1788. Einz. Hefte.
 - * Annalen Teutschlands d. J. 1794, hrsg.
von J. Graf v. Soden. Bd. 1. 1796.
 - * Grimm, Alb. Ludw., Kindermärchen.
Heidelb. 1809.
 - * (Marpurg,) Critisch. Musicus an der
Spree. Brln. 1750. Auch defekt.
 - * — Histor.-krit. Beyträge z. Aufnahme
d. Musik. Brln. 1754.
 - * Thalia. E. Theaterwochenblatt v. G. A.
v. Maltitz. Brln. 1824. Auch inkplt.
 - * (Maillot u. Martin,) Gallerie d. Sitten,
Trachten, Geräthschaften etc. d. vor-
nehmsten Völker d. Alterthums etc.
3 Abtlgn. Strassb. 1812.
 - * Gallerie altdtschr. Trachten, Gebräuche
u. Geräthschaften etc. (Hrsg. von
Schlichtegroll.) 2 Hefte. Lpz. 1802.
 - * Kleist, H. v., u. Müller, Phöbus. Einz.
Hefte. Zahle hohe Preise.
 - * Der Eremit. Eine Erzählung. Kerapolis
1749.
 - * Rhode, allgem. Theaterzeitung. Bd. 2.
Brln. 1800.
 - * Lyceum d. schönen Künste. Brln. 1797.
 - * Die Gefangnen. E. Lustspiel. Aus d.
Latein. d. Plautusübers. Stuttgart 1750.
 - * Lyrische Blätter. Ulm 1847.
 - * Theater-Journal f. Deutschland. Gotha
1777—84. Auch einz. Bde.
 - * Gothaer Theaterkalender 1777 u. folg.
Auch einz. Jahrgge.
 - * Bürger, Elise, über m. Aufenthalt in
Hannover etc. Altona 1801.
 - * Die alte Jungfer. E. Lustspiel in 3 Auf-
zügen. Von G. E. L.
- Alexander Köhler** in Dresden:
* Ziehnert, Sachsens Volkssagen.
* Guhl u. Koner, Leben d. Griechen und
Römer. Nur 6. Aufl.
* Lohmeyers dtsche. Jugend. Alle Jgge.
- J. J. Plaschka** in Wien I, Wollzeile 34:
Originalbilder, -Briefe u. Manuskripte von
Beethoven, — Gluck, — Goethe. —
Grillparzer, — Halm, — Haydn, —
Heine, — Kleist, — Körner, — Lanner,
— Lenau, — Lessing, — Mozart, —
— Caroline Pichler, — Raimund, —
Schiller, — Schubert, — Strauss
— Vater, — Wagner.
Gebote direkt.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Gesetzsammlung, Preuss., 1841. 42
 (A) Wiedemann, Gesch. d. Reformat. V.
 (A) Forschungsber. üb. Lebensmittel. 4 Bde.
 (A) Dürer, Alb., Opera. 1604.
 (A) Möbius, ges. Werke. 4 Bde.
 (A) Archiv f. Laryngologie. Bd. 1—18.
 (A) Corpus inscript. lat. Kplt. u. einz.
 (A) Ritter, Ingenieurmechanik.
 (A) Lie, kontinuierliche Gruppen.
 (A) Centralblatt, Chemisches, 1904. 05.
 (A) Friedländer, Teerfarbenfabr. I—VII.
 (A) Annalen d. Naturphilos. I—V.
 (A) Aristides Simplicius. 1526.
 (A) Newton, Opera, ed. Horsley.
 (A) Lie, Berührungstransform.
 (A) Wagner, polit. Ökonomie.
 (A) Günther, Geophysik. 2. A.
 (A) Kirchhoff, math. Physik. 4 Bde.
 *(C) Verhandlungen d. Dtschn. path. Gesellschaft. Bd. 9.
 *(C) Archiv f. Hygiene. Bd. 55—59.
 *(C) Jahresber. d. Mikroorganismen. Jg. 20.
 *(C) Veröffentlichgn. d. kaiserl. Gesundheitsamtes. Jg. 30.
 *(C) Zentralblatt f. Bakteriologie. I. Abt. Ref. Band 38.
 *(C) Klinische Jahrbücher. Bd. 15.
 *(C) Chem. Zentralblatt. 1906.
 (C) Rilliet-Barthez, Mal. des enfants.
 (C) Baron, Illustr. of the enquiry of Tuberc. Disease. 1822.
 (C) Reed Thomas, an essay on the nature and cure of phthisis.
 (C) Ancel, a treatise on Tuberculosis.
 (C) Morgagnin de sedibus et causis morborum. 1767.
 (C) Kortum, Commentar. de vitio scrofuloso.
 (C) Dupuy, de l'affection tuberculeuse.
 (C) Bonnet, Sepulcr. sive auct. pract.
 (C) Willis, Pharm. rat. 1677.
 (C) Verneuil, Etudes exp. et clinic. de la tuberculose.
 (C) Comt. rend. de Congr. franç. de tuberculose.
 *(C) Dtsche. Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 81-85.
 *(C) Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 79—81.
 *(C) Beiträge z. klin. Chirurgie. Bd. 48.
 *(C) Jahresbericht d. Chirurgie. Jg. XI.
 *(C) Archiv f. Gynaekologie. Bd. 80.
 *(C) Frommels Jahresbericht. Jg. 18.
 *(C) Archiv f. Laryngologie. Bd. 18.
 *(C) — f. Ohrenheilkunde. Bd. 68—69.
 *(C) — f. Ophthalmologie. Bd. 65.
 *(C) Beiträge z. Augenheilkunde. H. 65-66.
 *(C) Jahresbericht d. Ophthalmologie. Jg. 36.
 *(C) Dtschs. Archiv f. klin. Medizin. Bd. 86—88.
 *(C) Zeitschrift f. klin. Medizin. 58—60.
 *(C) Zeitschrift f. diät.-phys. Therapie. Bd. 10.
 (C) Archiv f. Physiologie, v. Pflüger. Bd. 111—115.
 (C) Zeitschrift f. exp. Pathologie. Bd. 2.
 (C) Archiv f. Psychiatrie. Bd. 41/42.
 (C) Dtsche. Zeitschrift f. Nervenheilkunde. Bd. 80/81.
 (C) Neurolog. Centralblatt. Bd. 25.
 (C) Hofmeisters Beiträge. Bd. 8.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig ferner:
 (C) Monatsschrift f. Kinderheilkunde. Bd. 5.
 (C) Verhandlgn. d. Ges. f. Kinderheilkde. 22.
 (C) Virchows Archiv. Bd. 184—186.
 (C) Zieglers Beiträge. Bd. 39/40.
 (C) Zentralblatt f. allgem. Pathologie. Bd. 17.
 (L) Schinkel, Werk d. höb. Baukunst. I/II.
 (L) — Sammlg. v. Theaterdekorat.
 (L) Meusel, Lexicon Caesarianum.
 (L) Blass, attische Beredsamk. 2. A.
 (L) Holtei, erz. Schriften, Theater.
 (R) Bau- u. Kunst. d. in Cassel. 1. Bd.
 (R) Statsmann, dtsche. Frührenaissance.
 (R) Davidis, Kochbuch. Alte A.
 (W) Bonhöffer, Epictet u. d. Stoa.
 (W) Script. rer. mythicar., ed. Bode. 1834.
 (W) Du Cange, Glossar. latinitatis.
 (W) Seidel, erzähl. Schriften. 7 Bde.
 (W) Plato, Symposion, ed. Schanz. Ed. major.
 (W) Hoffmann, althochd. Glossen. 1826.
 (W) Schrift. d. Goethe-Gesellsch. Bd. 21.
- Zangenberg & Himly** in Leipzig:
 1 Böhme, Tagebuch e. Verlorenen. Geb.
 1 Viebig, einer Mütter Sohn. Geb.
- Gustav Pietzsch** in Dresden-A. 1:
 Löbells Jahresbericht. Jahrg. 1—11. 29.
 Neues Archiv f. sächs. Geschichte u. Altertumskd., v. Ermisch. Bd. 20. 24—26.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
 *Michelet, die Welt d. Vögel.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Centralblatt f. ges. Unterrichtsverwaltg. 1890 u. f.
 Hegel, Wissenschaft u. Logik. Buch I: Lehre v. Seyn.
 Jähns, M., Entwicklgs. d. Trutzwaffen.
 Malthus, Bevölkerungsgesetz.
 Hahn-Holfert, Spezialitäten u. Geheimmittel. 6. A.
 Seitz-Zamminer, Perkuss. d. Respirationsorgane.
 Gurlitt, dtsche. Kunst i. 19. Jahrh. 2. A.
 Luer, Bronzeplastik.
 Meier-Graefe, Entwicklgs. d. mod. Kunst.
 Wölfflin, klass. Kunst. 3. A.
 Schlickeysen, Münzabkürzgn. 3. A.
 Wörishöffer. Alles v. ihm.
 Jugend. Kplt.
 Alles über serbische Geschichte.
 Gopcevic, Serbien u. d. Serben.
 Goethes Schriften. Bd. 1. 7. Göschen. 1787—90.
 Simplicissimus. Kplt.
 Fortschr. a. d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. M. Ergzgsbdn. 1897—1907.
 Sichert, Gesch. d. hannov. Armee. Bd. 5.
 Wagner, R., ges. Schriften.
- Leo Liepmannsohn. Antiqu.** in Berlin:
 *Goethe u. Schiller, Werke. Moderne gut gedruckte schöne Ausgaben.
 *Cornelius, Peter, Briefe u. Schriften. (Br. & H.)
 *Spohr, die Kreuzfahrer. Orch.-Partitur.
 *Spohr, Zemire u. Azor. Orch.-Partitur.
 *Lotze, Gesch. d. Ästhetik. München 1868.
- Gottl. Schmidt** in Remscheid:
 Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lexikon.
- Huwaldsche Buchh.** O. Hollesen, Flensburg:
 *Hempels Klassiker-Ausgaben. Nr. 99 —105. 132—201. 225/226.
- Ferdinand Schulze** in Osnabrück:
 Schildknecht, Gottesleben, bibl. Geschichte. III. Letzte Auflage.
- Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant.** in München:
 *Musset, Oeuvres. Schöne Ausgabe.
 *Cohn, die Pflanze.
 *Ranke, d. Mensch.
 *Pückler-Muskau, Landschaftsgärtnerei.
 *Kerner, Pflanzenleben. 2. Aufl.
 *Bley, botan. Bilderbuch.
 *Wettstein, Handb. d. system. Botanik.
 *Hartig, aus d. Praxis f. d. Praxis.
 *Boisselle, Icarie. Um 1550.
 *Fichte, Handelsstaat.
 *Klock, de contributionibus. 1632.
 *— de aerario. 1651.
 *Scaruffi, Discorso sopra la moneta. Um 1580.
 *Serra, Tratt. como far abbondare d'oro. 1613.
 *Süssmilch, göttl. Ordaung.
 *Targot, Réflex. sur la richesse. 1765.
 *Montchrétien, Traité de l'économie polit. Ca. 1615.
 *Müller, Ad., Vorles. üb. Staatskunst.
 *Law, Money a. trade consid. 1705.
 *Quesnay, Tableau éconóm. 1760.
 *Botanisches Centralblatt. Bd. 9. 12. 17. 33. 42. 71. 73. Auch defekt.
- M. Edelmann** in Nürnberg, Hauptmarkt 3:
 *Spitta, Joh. Seb. Bach.
 *Dincklage, Leutnants-Zeit.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. Bd. 19-21. Orig.-Bd.
 *Semper, der Stil.
 *Ranke, Weltgeschichte.
 *Kleinpaul, Postik.
 *Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
 *Tümmel, Reise ins mittäg. Frankreich.
 *Lübke, Kulturgesch. d. Renaissance in Deutschland.
 *Schödler, Buch d. Natur.
 *Müller, Metrik d. Griechen u. Römer.
- K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr. 27:
 *Lisco, d. Bibel mit Erklärungen.
- W. Mellin & Co.** in Riga:
 Beumer, pop. Naturg. 1853, m. 333 Abb.
- Franz Pechel** in Graz:
 1 Sternberg, Ritter von Marienburg.
- Martinus Nijhoff** im Haag:
 *Giphanius, Oeconomia iuris.
 *Conring, de origine iuris German.
 *Heineccius, Opera. Bd. 9 d. Ausg. 1749.
- H. Kräuter'sche Buchh.** in Worms a. Rh:
 *Dictionnaire de l'académie française.
- J. Harder** in Altona:
 Lang, Arnold, Lehrb. d. vergleich. Anatomie d. wirbellosen Tiere.
- Paul Waetszel Verlag** in Freiburg i. Br.:
 Bienenzeitg., Eichstädter (Nördlgn.). Alles. Alles Sonst. üb. Bienen.
- Schmidt & Spring** in Leipzig:
 Franz Hoffmanns Neuer Deutscher Jugendfreund. Band 1 bis 50.

- G. Wittrin** in Leipzig:
Mikulicz u. Kümmel, *Krkh. d. Mundes. Sächsisches B. G.-B. (altes)*.
Boccaccio, *Decamerone. Illustr. Franz.*
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant.** in Leipzig:
Düringsfeld, *Lieder aus Toskana. 1855.*
Mannsberg, *Kraftgenie. 1885.*
Walter, *Einfluss Shakespeares etc. 1890. Progr. Chemnitz.*
Ludwig, *Lyrisches. 1884.*
Standfuss, *Variation u. Aberration des Falterstadiums b. d. Schmetterlingen.*
Schmidt, *Gesch. d. Persönlichkeit. 1862.*
Seneca, *Tragoediae, ed. Lav. 1878—79.*
Dilthey, *Schleiermachers Leben. I. 1870.*
Telegraph, *f. Deutschland. 1838—1848.*
Denkschriften d. Phil. histor. Classe d. K. K. Akademie d. Wiss. Bd. 47 u. Register zu Bd. 1—14.
Moissan, *le four électrique.*
Parisot, *le royaume de Lorraine sous les Carolingiens.*
Oeller, *Atlas of ophthalmoscopy, by Knapp.*
Orth, *Histopathologie d. Hautkrankheiten, v. Unna. 1894.*
Schwabenspiegel. 1840.
Steinmeyer, *Geburt d. Herrn.*
Horstmann, *engl. Legenden.*
Robde, *Psyche.*
Köhler, *log.-trig. Handbuch. 1867.*
- Johns. Fassbender** in Elberfeld:
*Bartels, *Gesch. d. dtshn. Literatur.*
*Boehmer, *Luthers Werke in 1 Bd.*
*Brass, *Ernst Haeckel als Biologe.*
*Buchwald, *Luthers Werke.*
*Dennert, *Weltansch. d. mod. Naturf.*
*Fischer, *Gesch. d. Volksschullehrerstds.*
*75 Jahre rhein. Mission.
*Gartenlaube 1871.
*Häusser, *Zeitalter d. Reformation.*
*Heilmann, *Handb. d. Pädagogik. I.*
*Herzog, *Wiskottens.*
*Maclaren, *Altes u. Neues.*
*Nelle, *Paul Gerhardt. I.*
*Oldenbourg, *Wichern.*
*Pfeifer, *Ethik in d. Volksschule.*
*Pinloche, *Philanthropinismus.*
*Praxis, *Soziale. 1896. 97. 98.*
*Reichsgesetzbuch.
*Reike, *Lehr- u. Unterrichtswesen.*
*Rose, *Napoleon I.*
*Schulz, *wicht. Pädagogen bis Pestalozzi.*
*— *wicht. Pädagogen d. 19. Jahrh.*
*Suppan, *Grundz. d. phys. Erdkunde.*
*Illustr. *Welt 1898.*
*Wundt, *Vortr. üb. Menschen- u. Tierseele.*
*Baedeker, *Aegypten.*
- Picknick-Verlag** in Leipzig:
Alles von Wilh. Busch.
Hager, *Handb. d. pharmaz. Praxis.*
- Oskar Bonde** in Altenburg, S.-A.:
Schloenbach, *d. letzte König v. Thüringen. Trauerspiel. Jena 1854.*
- Georg & Co., Antiquariat** in Basel:
*Schmid, *Gesch. d. Freistaats Uri. Bd. 2.*
*Meine Reise durch die Schweiz.
*Ulmer *Ansichten und Portraits.*
- Emil Gräfe** in Leipzig:
12 *moralische Briefe. Frkf. u. Lpzg. 1752.*
Richard Dehmel. *Alles.*
Erzählungen. *Heilbronn 1752.*
Der Fryhling. *Tübingen 1752.*
Gerhart Hauptmann. *Alles.*
Arno Holz. *Alles.*
Lobgesang a. d. Liebe. *Halle 1751.*
Natur der Dinge. *Halle 1752.*
Tändeleien. *Lpzg. 1759.*
Frank Wedekind. *Alles.*
- Cooper, — Gerstäcker, — Pajeken, *Jugend-schriften.*
Guter Kamerad.
Boerner, *die lat. Schulgespr. d. Humanisten.*
Corpus juris civilis.
Babel und Bibel. *Alles.*
Luthmer, *Werkbuch d. Tapezierer.*
Semper, *der Stil.*
Entomol. *Jahrbuch, v. Krancher.*
Turnvater Jahn. *Alles über ihn.*
Faber, *harte Reden.*
Matthes, *Predigten.*
Kugler-Menzel, *Friedrich d. Gr. Alle Ausg.*
Hoffmann, *D. (Halle), Predigten.*
Jäger, *Weltgeschichte.*
Schlosser, *Weltgeschichte.*
Grube, *geograph. Charakterbilder.*
Auerswald, *Handelsrecht.*
Klauwel. *1. Schuljahr.*
- Max Weg** in Leipzig:
Meteorologische *Zeitschrift 1872—1875.*
1880—84. 1897—1902.
Neumayr, *Erdgeschichte. 2. A.*
Marbodus, *liber lapidum. 1799.*
Flörke, *de Cladoniis. 1828.*
Nyman, *Conspectus. Kplt. u. einz.*
- B. Hartmann** in Elberfeld:
*Michaelis, *Wörterb. d. italien. u. dtshn. Sprache. 2 Bde. Geb.*
*Valentini, *Taschenwörterb. d. italien. u. dtshn. Sprache. Nur tadellose Ex.*
- Verlagsanst. Buntdruck** in Berlin SW. 68:
1 *Napoleons erste Liebe. Br. od. geb.*
- Floessel's Buchh.** in Dresden-A. 9:
Bret Harte, *complete works. (Tauchnitz.)*
Dumas, *Denkwürdigkeiten e. Arztes.*
Gaboriau, *E., Oeuvres.*
Scott, *der Pirat.*
Carl May. *Alles.*
- Kanitz'sche Buchh. R. Kindermann** in Gera:
*Lohmeyer, *dtshr. Jugendschatz. Bd. 1 und 13.*
*Kable, *kleiner Katechismus Luthers.*
- Otto Petermann** in Halle a. S.:
*1 Cauer, *Homerkritik.*
*1 Georges, *latein.-deutsch. Wörterb. 9.50.*
*1 *Geschichte des 8. Jäger-Bataillons. Angebote erb. direkt.*
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
*Gurlitt, *Gesch. d. Barockstils in Italien.*
*Herwart, *Lothar, zwei Jahre Schlüssel-soldat.*
*Montesquieu, *de l'esprit des lois.*
*Sorel, *L'Europe et la révolution franç. Angebote direkt!*
- Akademische Buchhandlg. von Conrad Skopnik** in Berlin N.W. 7:
*Passow, *Handwrtb. d. griech. Spr.*
*Gesenius, *hebr. Handwörterbuch.*
*Harnack, *Dogmengesch. 3 Bde. 3. A.*
*Landrecht f. d. preuss. Staaten. *Berlin 1817, 32.*
*Ranke, *Werke. Kplt.*
*Evangel. *version. Palaeosloven. codex Marianus glagoliticus... ed. Jagić 1883.*
*Lübke, *Gesch. d. Renaissance in Italien.*
*Mufassal... 1869, 79. (Christ.)
*Steere, *Swahili tales. Lond. 1889.*
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Dinglers *Polytechn. Journal. Bd. 5—8. 55—61. 67—82.*
*Goethes *Gedichte, erläutert von Viehoff.*
*Der *Vorwärts. Kplt.*
*Das *westfäl. Dampfboot 1845.*
*Der *Urwähler.*
*La *Justice.*
*Alles von *Bruno Bauer.*
*Chem. *Industrie. Bd. 10—20. 1887—97.*
*Proceedings of the *Soc. of Publ. analysis. Vol. I. 1876.*
*Bendas *Jahres-Rundschaub. d. chem. Industrie. Bd. 3. 1895 u. folg.*
*Berg- u. *hüttenmänn. Zeitung. Bd. 6. 7 u. Jahrg. 25 = 1866.*
*Ephemeriden, *Allg. Geogr. 1—51.*
*Archiv, *Allg. statist. 1—4.*
*Archiv d. *Pharmacie. 1—216. 220 u. f.*
*Denkschriften, *Neue, d. schweiz. Naturf.-Gesellsch. 1—14.*
*Scriptores *rerum lusaticar. Bd. 4. 1870.*
*Archiv d. *Ver. f. Freunde d. Naturgesch. Mecklenburgs. 1—46.*
*Jahresber. d. *Ver. f. Erdkunde Cassel. 1-8.*
*Jahresbericht d. *Ver. f. Erdkunde Stettin 1890 u. folg.*
*Wiener *Entomolog. Zeitung. Kplt.*
*Zeitschrift f. *ges. Naturwiss. 1-34. 56 u. f.*
*Zeitschrift f. *Elektrotechnik. 1—5.*
*Zeitschr. f. *Entomologie. 1-15 u. N.F. 1-15.*
*Abhandlungen d. *Senckenberg. Gesellsch. 1—19. 23. 27.*
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
Umgehend *direkt:*
*Richter-Dove, *Kirchenrecht.*
*Dtsche. *Juristenzeitung 1896. 97. 1905.*
*Nöll, *Kommunalabgabengesetz.*
*Mugdan, *Materialien z. B. G.-B.*
*Plotinus, *Opera omnia. Gr. A. Lat. Fol.*
*Sandrart, *teutsche Academie.*
*Vangerow, *Pandekten. Bd. 3 u. kplt.*
*Planck, *Bürg. Gesetzbuch. Auch einz.*
*Jahrb. f. *Gesetzgeb., v. Schmoller. 1884.*
*Moebius, *ges. Werk. Bd. 2. 3.*
*Gabelentz, *Sprachwissenschaft.*
*Holtei, *Vagabunden.*
*Spielhagen, *probl. Naturen.*
- A. Jedeck** in Wien:
*1 Thomas, *Kommentar z. dtshn. Lese-stücken. III. Angebote erbitte direkt.*
- Hans Schuitze**, *Verlagsbh. in Dresden-A. 1:*
1 Jaeger, *Kommentar z. Konkursordng. 2. Auflage.*

Aderjahn'sche Buchh. in Königsberg i. Pr.:
Turgeniew, Werke. (Deutsch.) Verlag
E. Behre, Mitau.

Bibliograph. Anstalt Ad. Schumann
in Leipzig:
Posten Schroot, Universalratgeber. Billig.

B. Angerstein Nachf. (H. Paulus) in
Elbingerode i/Harz:
1 Gartenlaube 1866.

Wilhelm Engeimann in Leipzig:
Steinthal, Grammatik, Logik u. Psychologie.

G. Scriba in Metz:
1 Kaiserl. Marine während d. Wirren i.
China 1900—01.

Reimar Hobbing in Berlin SW.:
Didot-Bottin, Paris mondain.
Tout Paris. Neueste Ausgaben 1907.

Oswald Weigel in Leipzig:
Bütschli, Radiolarienskelette. 1882.
Tropenpflanzer. Jahrg. 1—8.
Semler, tropische Agrikultur. III—IV.
Roscher, Kolonien u. Kolonialpolitik.
Fleischmann, Milchwirtschaft.
Engelmann, Chodowiecki.

Icones plantarum ad viv. color. Wien 1788.
Haberlandt, bot. Tropenreise. 1893.
van Eeden, Haarlems Flora. 1872—81.
Halacsy, Flora v. Nieder-Öst. 1896.
Scriptores Acad. Witeb. II. VI—VII.
1556—72.

Kř.ž, Höhlen in d. mähr. Devonkalken.
1891—93.

Rottböhl, Descriptio plantarum. 1773.
Moorkultur. Alles darüber.
Freimaurerei. Alles. Erbitte Angebote
nach Kloss u. Taute.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Leisching, Bildnis-Miniatur in Österreich

Franz Deuticke in Wien I, Schottengasse 6:
*Archiv f. klin. Medizin. Bd. 82—85 88.
*— f. path. Anatomie. Bd. 179—86.
*— f. exp. Path. u. Pharm. Bd. 52—55.
*— f. Verdauungskrankh. Bd. 11—12.
*Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 54—55.
*— f. Nervenheilkunde. Bd. 28—31.
*Mitteil. a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 14—16
*Neurologisches Zentralblatt 1905—06.
*Zentralbl. f. allg. Pathologie 1905.
*Archives génér. de médecine 1905—06.
*— de méd. expérimentale 1905—06.
*— de physiol. norm. et pathol. 1905—06.
*Revue de médecine (Paris) 1905—06.
*Brain, Journal of neurology 1905—06.
Zeitschr. f. Ohrenheilkde. Bd. 1—12.
Monatsh. f. Dermatologie. Bd. 4. 5.
Henschen, Pathologie d. Gehirns.

Robert Jockusch in Wilhelmshaven:
*Freitag, die Abnen. Bd. 5. 6.
*Dahn, d. schlimmen Nonnen, v. Poitiers.
*Hamilton-Aidé, dunkles Geheimnis.
*Marryat, d. fliegende Holländer.

C. F. Schmidt's Univ.-Bh. in Strassburg:
*Cohnheim, allgem. Pathologie. 2 Bde.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
*Herz, M., spekulat. Weltweisheit. 1771.
*Generalstabswerk. Mit Karten.
*Newton, Principien d. Naturlehre.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.:

*Archiv f. Kirchenrecht. Bd. 27—32.
39—46.

*Bertram, Gesch. d. Bist. Hildesheim.

*Chamberlain, Grundlagen. V.-A.

*Denifle, christl. Leben. 1. od. 2. A.
(Mehrfach!)

*Deutinger, d. Reich Gottes.

*Döbner, Urkundenbuch d. Hochstifts
Hildesheim.

*v. Eichmann, Altertümer u. andere
Vorzüge d. Geschlechts derer v. Hake.
1754.

*Erasmus, Opera. Leyden 1703.

*Führich, Leben Mariae.

*Jaeger, Weltgeschichte.

*Janike, Urkundenb. d. Hochst. Hildesh.

*Lacordaire, Conferenzen. Übers. v. Lutz.

*Leurenus, Forum ecclesiasticum.

*O'Connel, Life and speeches. Dublin.

*Pierer, Konv.-Lexikon. 7. A. Billig!

*Scotti, Sammlg. v. Verord.: Cleve-Mark.
Reinhold Kühn in Berlin SW. 19:
Bittkau, Neu-Ruppin. 1887.

Wettergren & Kerber in Göttingen:
1 Gélis-Didot et La Fillée, la peinture
décorative en France du 11. au 16. siècle.

Hermann Costenoble in Jena:

*Gerstäcker, Gottesange oder der erste
Christbaum.

E. Meltzer's Bh., Waldenburg i. Schl.:
Becker, Weltgeschichte. Geh.

Rudolf Heller in Halle:
Vischer, Fr. Th., Ästhetik.

Smith, Ursachen d. Volkswohlst.

*Seuffert, Comm. z. Civ.-Pr.-O. 9. A.

Adolf Ebel in Marburg, Hessen:
*Gegenbaur, Lehrbuch d. Anatomie des
Menschen.

*Holleman, Lehrb. d. anorg. Chemie.

Victor Zimmer in Breslau:

*Ranke, dt. Gesch. i. Zeitalt. d. Reform.

*Ranke, Gesch. d. Päpste.

Vierteljahrsschr. f. ger. Med. Ält. Jgge.

William Dieball in Cassel:
*Lehmann, Länder- u. Völkerkunde.

Fussingers Bh. in Berlin W. 35:
Riehl, philos. Criticismus. 2. Bd.

Otto Kunze in Steglitz-Berlin:
*Galilei, Dialog üb. d. Weltsysteme.

Wundt, Lehrbuch d. Physiologie.
Ploetz-Kares, franz. Elem.-Buch D.

Lichtenberg & Böhling in Magdeburg:
*1 Rosegger. Sämtliches.
1 Maler Müller, Fausts Leben. 1778.
1 — Situation a. Fausts Leben. 1775.

W. Junk in Berlin W. 15:
*Linné, Philosophia botanica.

*Botanische Zeitung. Jahrg. 49. 50. Auch
defekt und einzelne Nummern.

*Schlechtendal, Insekten.

J. G. Krüger in Dorpat:
Fliegende Blätter. Ältere Jahrgge. mit
allen Beilagen.

Floessel's Buchh. in Dresden-A.:
Fuchs, Karikatur d. europ. Völker. I. II. III.
Meister der Farbe. Kpltte. Jahrgge.

Weller's Buchh. in Bautzen:

Hansjakob, verlassene Wege.
Speck, zwei Seelen.

Hager, Handbuch d. pharm. Praxis.
Pausanias, ed. Hitzig. I, 1 (v. Blümner).
Buch für Alle 1875. 77.

J. J. Plaschka in Wien I, Wollzeile 34:

*Lamberger, Rechenmeister. 12. Lfg. 1875.

*Rosegger, Wandschulmeister. Jubil.-Ausg.

*Schikaneder, Theaterstücke.

*Adelig. Taschenb.: Uradel 1904.

Mayer & Comp. in Wien:
*Fullerton, Tochter des Notars.
*— Lady Bird.

*Plato, sämtl. Werke, v. Müller. 9 Bde.

F. Lang in Wien I, Kohlmarkt 3:
*Jorga, Gesch. Rumäniens.
*Waldstein, Bühnen-Historietten.
*Sechter, Harmonielehre. I.
Angebote direkt.

F. W. Rochow in Heidelberg:
Physikal. Zeitschrift. Bd. 1—6.

Baerthold, S., Kierkegaard. 1873.
— aus u. üb. Kierkegaard. 1874.

Georges, ausf. lat.-dtschs. Handw. 2 Bde.
Czyhlarz, Institutionen. 7. od. 8. Aufl.

Corpus iur. civ., ed. Mommsen et Krüger.
3 Bde. Mögl. letzte Aufl.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
Oncken, allg. Geschichte. Abt. 175.
Henne am Rayn, Gesch. d. Rittertums.

Walkhoff, Zuckerraffinerie.
Lotheissen, Molière.

Gottschalck, Ritterorden. Bd. 3.

Bunsen, Aegyptens Stellung. 5. Buch.
Whewell, Gesch. d. indukt. Wissensch. Bd. 3.

Gottschalck, Ritterburgen. Bd. 4—9.

Aug. Frees, Hofb. in Giessen:
*1 Gutzkow, Zaub. v. Rom. 1.—2. Bd.
*1 — Ritter v. Geiste. I.

*1 Hinrichs' Halbjahrskat. 1906, I—II
m. Reg.

*1 Ebert, amtsger. Dezernat.
*1 Natorp, philos. Propädeutik.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Barack, Wallenstein. (Thienemann.)

Ernst Keil's Nachf., G. m. b. H. in Leipzig:
*Cooper, der Brave.

*Spindler, der Invalide.
*Hoffmann, Fräulein von Scuderie.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Annales de chimie et de physique.

*Hesse, analyt. Geometrie d. Raumes. 3. A.
*Hesse, analyt. Geometrie d. gerad. Linie. 4. A.

*Lagrange, mathem. Werke. Dtsch. v. Crelle.
*Lagrange, Théorie d. fonct. analyt. 4. éd.

*Leroi, darstellende Geometrie. 3. A.
*l'Hopital, Analyse d. infimaiments petits.

*Navier, Differential- u. Integralrechn. 4. A.
*Thomson et Tait, Handbuch d. theoret.
Physik. I. 1.

*Kelland et Tait, Quaternions. 3. éd.
*Cauchy, Infinitesimalrechn. u. Zusätze.
1846.

*Olla Potrida 1781.

Lehrmittelanstalt in Bensheim:
Stieler, Handatlas. Letzte Auflage.

Jürgensen & Becker in Hamburg:
Konevka, Silhouetten.
Blavatsky, Geheimplhre.
Blätter u. Bilder auf Hamburg bezüglich.
May, K., gesamm. Reise-Erzählgn.
Woermann, Kunstgeschichte. Bd. 2 ap.
Hager, pharmazeut. Praxis.
Haig, Harnsäure als Factor etc.
Umschau-Jahrgänge.
Joh. Georg Scheffner 1736—1816. Alles v. ihm u. über ihn.
Memoiren d. Herzogs v. Choiseul, — Hor. Walpole, — Mad. du Deffant und ähnliche. Deutsch.

J. Waibel Buchh. in Freiburg i. Br.:
Bluntschli, Denkwürdigkeiten.
Sophocles, übers. v. Wendt.
Rothwell, engl. Grammatik.
Cosack, B. G.-B. II.

K. Lorenz in Gmunden am Traunsee:
*1 Steiner, Führer d. d. österr. Schweiz u. d. Salzkammergut. Linz 1829.
Angebote direkt!

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
Comptes rendus hebdomadaires de la soc. de biologie de Paris. 1—15.
Annales des sciences naturelles. Zoologie. VII. Serie u. VIII. Serie. Bd. 1—18.
Proceedings of Malacozool. Soc. Lond. Kplt.
Taylor, G. A., Monographs of Land and Freshwater Molluscs of the Brit. Islands.
Comptes rendus du Congrès intern. de Zoologie. Bd. 1 u. folg.
Mémoires de la soc. zoologique de France 1888—1906.
Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg. 1—18.
Berichte der Naturforsch. Ges. in Bamberg. 1—5 od. 4—5 apart.
Abhandlungen d. zoolog.-mineralog. Ver. zu Regensburg. Alles vor 1875 und nach 1878 Erschienene.
Mémoires prés. à l'Institut Egyptien. I. Denkschriften d. Wiener Akademie. Math.-phys. Kl. Bd. 17. 21—58.
Sitzungsberichte der Wiener Akademie. Mat.-nat. Kl. Bd. 2—4. 52, II. 60, I. 1. 2. Index zu 1—10 u. 43—64.
Mémoires et nouveaux mémoires de l'Académie à Berlin 1804—24 u. 1872.
Rösel v. Röselhof, Insektenbelustigungen. Komplet.
Berliner Gesellsch. naturforsch. Freunde: Beschäftigungen. 4 Bde. 1775—79. Schriften. Bd. 10. 11. 1792—93. Neue Schriften. 4 Bde. 1794—1803. Magazin f. d. neuesten Entdeckungen in d. Naturkundb. 8 Bde. 1807—18. Sitzungsberichte 1860—66, 68—79, 94 u. alle späteren Bände.
Verhandlungen. Bd. I. 1819—29.

Fr. Lehmann's Buchh. in Zweibrücken:
*May, K., gesammelte Reiseerzählungen. Bd. 1—30 oder auch einzelne Bde.
Angebote erbitten direkt.

M. O. Groh in Dresden N. 11:
Müller-Bohn, Kaiser Friedrich d. Gütige. Geb. (25.—)

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
*Illing-K., Handbuch f. pr. Verwalt.-Be-
amte. 9. A.
*Heilfron, bürg. Recht. Alle Bde.
*Corp. jur. civ., ed. Krueger-M.
*Quaritsch, Institutionen.
*Entscheid. d. pr. Oberverwaltungsger.
*Jahrbücher d. sächs. Oberverwaltungsger.
Bd. 1—6.
*Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civils.
Band 50 ff.
*Georges, kl. latein. Handwörterbuch.
*Hüllmann, Gesch. d. byzantin. Handels.
*Strack, hebr. Grammatik.
*Hohenlohe-Sch., Denkwürdigkeiten.
*Pückler-Muskau. Alles.
*Schullern, Ärzte.
*Tolstoi, Anna Karenina, v. Hauff.
*— Auferstehung, v. Hauff.

Akademische Buchh. in Upsala:
Riehl, philos. Criticismus. Bd. 2.
Andresen, üb. dtische Volksetymologie.
Beck, L., Gesch. d. Eisens. Mögl. Orig.-Bd.

Carl Liehner's Hofbh. in Sigmaringen:
*Meyer, Ed., Gesch. d. Altert. In 5 Bdn.

Polytechn. Buchh. in Mittweida, Sa.:
*Langenscheidt, Taschenwörterb. Bd. 2.
*Fischer-Hinnen, Gleichstrommaschinen.
*Lüpke, Elektrochemie. 4. A.
*Hoppe, Kostenanschläge.
*Weber, Encyclopädie der Elementar-
mathematik. I.
*Petersen, Elementar-Planimetrie.

Fritz Schick's Hofbh. in Homburg v. d. H.:
*Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 1902.
I u. ff. O.-Hfz.

**Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
vormals Adolf Geering** in Basel:
*Leu's helvet. Lexikon. 26 Bde.
*Zach, Werners Werke.
*Eichendorff, — Fonqué, — Gutzkow, Dramen.
*Schlegel, A. W., poet. Schr.; — Vorlesgn.
*Tieck, L., Briefe.
*Hölder, üb. d. Wesen d. jurist. Person.
*Rümelin, Method. üb. d. jur. Person.
*Kuntze, Gesamtact.
*Oechsli, Quellenb. z. schweiz. Gesch.
*Maier, Handb. d. Handelswiss. N. A.
*Üb. Land u. Meer. 8. Ausg. 1898—99.
*Scott, Robin d. Rote, v. Herrmann.

M. Rieger'sche U.-Buchh. in München:
*Fritsch, Denkm. dtshr. Renaissance.
Handb. d. Archit. II, 7. II, IV. 3. 4.
Möllinger, roman. Baukunst.
*Theater-Almanach, Neuer, f. 1907.
*Zetzsche, Zopf u. Empire.

Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
Aus Metternichs nachgelass. Papieren.
Bd. 3—8.
Meister d. Farbe. E. A. Seemann.
Meister d. Gegenwart. E. A. Seemann.
Alte Meister. E. A. Seemann.
Kempner, Friederike, Gedichte.

Max Isling in Marburg, Steiermark:
Brehms Tierleben. Bd. 8. 9. 10. Fische,
Insekten, Nied. Tiere. Orig.-Einband.
Tadellos. 3. Auflage.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Xyländer, d. Sprachgeschlecht d. Titanen.
1837.
Nork, Andeutg. e. Syst. d. Mythologie. 1850.
Arnth, d. antiken Cameen d. Münz- u.
Antiken-Cab. Wien.
Furtwängler, Beschr. d. geschnitt. Steine
im Antiqu. Berlin.
Kalkmann, Darst. a. d. Hippolytossage. 1883.
Studniczka, Krobylos u. Tettiges. 1896.
Usener, d. Sintflutsagen. 1899.
Jahn, Abbildgn. d. Herakles a. Vasen-
bildern. 1853.
Welcker, griech. Vasengemälde. 1851.
Winnefeld, altgriech. Bronzebecken aus
Leontini. 1899.
Witte, les divinités des sept jours de
la semaine. 1879.
Dupaix, Antiquités mexicaines.
Letaronilly, Edifices de Rome moderne.
Atz, christl. Kunst.
Alles von du Prel.
Vesalius, de humani corporis fabrica. 1543.
Kobler, Pater Bauckes in Paraguay.
Neudorfer, Nachr. v. Künstlern z. Nürnberg.
Alles von und über Nic. Glockenton.
Kataloge der Auktionen Bonnemét,
Copingier, Sardières, Lommenie de
Brienne.
Gervinus, Gesch. d. dtchn. Dichtung.
Corell, deutsche Brunnen.

Koebner'sche Buchh. in Breslau:
Fock, der Sozinianismus. 1847.
Heyl, das A-B-C der Küche.
*Gebhardt, dtische Geschichte. 2 Bde.
*Jahrbuch d. gemein. dtchn. Rechts,
hrsg. v. Becker. Bd. 3.
Prantl-Pax, Botanik.
Schmidt, anorgan. Chemie.
Wachenhusen, was d. Strasse verschlingt.
*Rechtsprechung d. Oberlandesger., bearb.
v. Mugdan u. Falkmann.

Albert Müller in Zürich:
Das alte Rom. 20 maler. Bilder in
Farbdr. Leipz. 1884, Weigel Nachf.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
Bonaventura, Nachtwachen. 1804.
Hacklaender, Fürst u. Kavalier.
Schmidt, Jul., Geschichte d. Romantik.
Tian (Karol. v. Günderrode), Gedichte u.
Phantas. 1804.
— poet. Fragmente. 1806.
Kühner, Gramm. d. griech. Sprache.
Erdmannsdörffer, dtische Gesch. v. Westfäl.
Frieden bis z. Regierungsantr. Friedr.
d. Gr. 1648—1746. 2 Bde.
Oncken, Zeitalter Friedr. d. Gr. 2 Bde.
Passow, griech. Handwörterb. 5. Aufl.
Krückmann, Institutionen.
Holzer, Übungsst. f. obere Kl., dtisch. u. lat.

Teutonia-Verlag in Leipzig:
Cornelia. Elternzeitschrift. Jg. 32—42
einschl. der Mitteilungen der Kinder-
schutzvereine. (1895-1906.) Mögl. geb.

H. Wehde mann's Buchh. in Parchim:
Supplementbände zu Meyers Konv.-Lexikon.
5. Aufl. 18. 19. 20. Geb.

Herold'sche Buchh. in Hamburg:
 *Zentralblatt d. Abgaben-Gesetzgebung u. Verwaltung i. d. Königl. Preuss. Staaten 1878—1903.
 *Bartsch, *Chrestomathie de l'ancien Français*.
Wilh. Koch in Königsberg:
 *1 Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. I—IX.
 *1 Encyclopädie d. mikrosk. Technik. 2 Bde.
 *1 Handbuch d. pathogenen Mikroorganismen. 4 Bde. u. Atlas.
W. Heffer & Sons in Cambridge:
 *Berichte der Deutschn. botan. Gesellschaft 1904.
 *Monumenta historica ad Parmensem et Placentinam historiam. Parmae 1857.
 *Minerva 1906—07.
 *Biochem. Centralblatt.
 *Centralblatt für Physiologie. (Deuticke.)
 *Rivista storica italiana 1896, 1900.
 *Berichte d. Dtschn. chem. Gesellsch. 1868—79.
 *— do. 1868—82.
 *Hortus sanitatis.
 *Hinrichs' u. Kaysers Fünfjahrskatalog 1870—95.
H. A. Ludwig Degener in Leipzig:
 Antiquarisch!
 *Hirschfeld, Handbuch d. Schaltungsschemata.
 *Büttner, das Studium d. Elektrotechnik.
 *Winkelmann, Repetitorium d. Elektrotechn.
 *Schwarze, Elektrotechnik.
 *Moritz, Berechnung u. Konstruktion v. Gleichstrommotoren.
Otto Schmidt-Bertsch in München:
 *Alles was von Witzschel (Mathematiker) von 1840—60 erschienen ist.
 *Miller-Kiliani, analyt. Chemie. (5. Aufl.)
 *Holleman, anorgan. u. organ. Chemie. (Letzte 2 Auflagen.)
 *Schultz, G., chemische Technologie.
 *Heilfron, B. G.-B. Bd. 1—4.
K. André'sche Buchh. in Prag I:
 *Ribot, Psychologie des Gefühlslebens.
 *Gomperz, griech. Denker.
 *Mach, Principien d. Wärmelehre.
 *Nicol. Ditrich Giseke. Alles.
 *F. Karl Kas. v. Creuz. Alles.
 *Histoire de la révolution de l'île de Corse etc. 1738.
 *Mémoires pour servir à l'hist. de Corse. London 1768.
 *Fischer, Kuno, Gesch. d. Philosophie. Kplt. u. einz.
Otto Harrassowitz in Leipzig:
 Peschel, Gesch. d. Zitalt. d. Entdeck. 2. A. Papencordt, Cola di Rienzi u. s. Zeit. 1841. Kehrein, kathol. Kirchenlieder etc. Bangen, die röm. Curie. Cruel, Gesch. d. d. Predigt im M.-A. Heyde u. Froese, Belagerung v. Paris 1870—71. Berl. 1874. Valerius Flaccus, ed. Heinsius. Amst. 1678. — do. ed. Frotcher. 2 vol. Leipz. 1830. — do. ed. Kreyssig. Meissen 1836. — do. ed. Bothe. Zürich 1837.

Trewendt & Granier's Sort.- u. Verlagsbuchh. in Breslau I:
 *1 Dietz, Frankfurter Bürgerbuch. 1897.
 1 Index zu Ciceros Schriften.
H. Scholtz in Breslau:
 Brassert, Berggesetz. 1888.
 Ingenieurs Taschenb. »Hütte«. 15. A. 1891.
 Wrangel, Buch v. Pferde. I geb. oder kplt. geb.
A. Brüggemann's Bh. in Blankenburg a/H.:
 1 Graff althochdt. Sprachschatz. III. IV.
Bremer's Buchh. in Stralsund:
 Georges, lat.-dtsch. Wörterb. Grosse A.
L. Hancke (A. Schneider) in Plau i/M.:
 *Weber, Ludw., Anspr. an Arbeitervereine etc.
W. Fleischmann Nachf. in Schöneberg:
 Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.
 Meyers kl. Konv.-Lexikon.
 Matthias, prakt. Pädagogik.
 Zange, Didaktik u. Meth. d. Relig.-Unt.
 Bibl. pädagog. Klassiker. VIII. IX.
 Jäger, Lehrkunst u. Lehrhandwerk.
 Lehmann, Erziehung und Erzieher.
 Bielschowsky, Goethes Leben.
 Weber-Baldamus, Weltgeschichte. I.
 Philippson-Neumann, Europa.
 Ayda, — Lohengrin, — flieg. Holländer, — Afrikanerin, — Prophet (Klav.-Ausz.)
Parker & Son, 27, Broad Street in Oxford:
 Walz, Chr., Epist. crit. ad Boissonade.
H. Le Soudier in Paris:
 Münchener Kalender 1. Jahrg. 1885.
H. Hugendubel in München:
 *Duplessis, l'œuvre de Mart. Schongauer. Paris 1881.
 *Carlyle, Friedrich d. Grosse. 6 Bde.
 *Münchener Punsch. Bd. 1. 2. 5.
 *Spohr, Selbstbiographie. 1862.
 *Huysmans, trois primitifs.
 *La Société nouvelle. Bd. 10. 1894.
 *Brentano, L., Arbeitergilden u. Sonst.
 *Schriften von Br. (Gute Verwendg.)
 *Schelling, Philosophie d. Offenbarung. 2 Bde. (Werke Bd. 13—14) od. kplt. 14 Bde.
 *Heinr. v. Kleist. Orig.-Ausg. s. Werke.
 *Hölderlin. Alles v. ihm. Erste Ausg.
 *E. T. A. Hoffmann. Alles. Erste Ausg.
 *Heine; — Lenau. Alles v. ihnen.
 *Helmoltz Weltgeschichte. 8 Bde.
 *Ingolstädter Tagblatt u. -Zeitung. Jahrgang 1870—78. Auch einzeln.
 *Salkowski, Institutionen.
 *Sohm, Institutionen.
 *Cosack, Handelsrecht.
 *Warburg, Physik.
 *Mayr, Statistik.
 *Brunner, Grundz. d. dtschn. Rechtsgesch.
 *Stammler, Übungen im bürgerl. Recht.
 *Forst- u. Jagdlexikon, v. Fürst.
 *Christ, griech. Lit.-Gesch.
Heinrich Jaffe in München:
 Reichardt, Urwelt.
 Simplicissimus. Jahrg. 1—3. Quartalshefte u. einzelne Nrn.
 Kuhn, Aufnahmeprüfg. f. d. Kriegsakademie.

Müllern & Lehneking in Düsseldorf:
 Dalcke, Strafgesetz.
 — Strafprozess.
 Handbuch d. Ingen.-Wissenschaften.
Hugo Neumann in Erfurt:
 *1 Sue, Prophezeiung.
 *1 Fontane, Sommer in London.
Björck & Börjesson in Stockholm:
 Strindberg, d. Vergangenheit o. Toren.
Th. Otto Weber in Hamm i. W.:
 *Entscheidgn. des Königl. Oberverw.-Ger. (amtl). Bd. 1—46.
Martin Boas in Berlin NW. 6:
 *Berichte d. ophth. Gesellsch. Heidelberg. Bd. 30 u. 31 u. frühere.
 *Rigutini-Bulle, ital. Wörterbuch.
 *Boas, allg. Diagnost. d. Magenkrkb. 5. A.
 *Haacke-Kuhnert, Tierleben. 3 Bde.
 *Kolb, Physiol. maxim. Muskelarbeit. 1890.
 *Archiv f. Gesch. d. Med. Nürnberg. 1790.
 *Zentralbl. f. Laryngologie. 1905—06.
 *Sonderregger, Selbstbiographie.
 *Fortschr. d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—9.
 *Holzknecht, Röntgenatlas d. Brust-Eingeweide.
 *Schwob, Médecine légale chez l. Hébreux. 1861.
 *Handb. d. Laryngologie. Bd. 2.
S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
 *Zeitschrift für Mathematik und Physik. Jg. 1—18. Kpltte. Reihe, sowie einz. Bände.
 *Morgenbesser, mathem. Grundl. d. ges. Versicherungswesens.
 *Rosenhain, Fonctions de 2 variables.
 *Thomson and Tait, natural philosophy. New ed. Cambr. 1882/83.
 *Cremona, geometr. Theorie d. ebenen Curven. Dtsch. v. Curtze.
 *Zeitschr. f. vergl. Rechtsw. Reihe u. Bde.
 *Rauter, Betriebsmittel.
 *Pfeiffer, Kaliindustrie.
 *Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeichenwesen. Reihe.
Franz Pietscher in Tübingen:
 Archiv f. Augen — Ohren. 1—7 u. einz.
 Auenbrugger, Inventum novum. 1761.
 3 Braun, Parasiten. 3. A.
 2 Celsus, v. Scheller. Frieboes 1906.
 2 Folia haematologica. I—III.
 Handbuch d. Augenheilkde. 2. A.
 3 Krauss, Medizinalwesen Württ. 1901.
 Kossmann, allgem. Gynäkologie. 1903.
 Laennec, Auscultation. 1819.
 Leyden, Ernährungstherapie. 2. A.
 Mediz. Klinik. II. 4.
 Oppenheim, Nervenkrankh.
 Bayr. Med. Correspondenzblatt 2. 3. 4.
 Ärztl. Intelligenzblatt 24. 25. 31. 32.
 Wochenschrift, Berlin. klin. 1903. Billig.
 Zeitschrift f. Heilkunde. 13. Jg. 1892. — f. Hygiene. 39—45.
 Kirchhoff Mechanik. 3. 4. A.
G. A. Reissenberger in Mediasch:
 1 Fricke, Vorlesungen üb. versch. Gebiete d. höh. Mathematik. Analyt. Funktionen theoret. Teil. Lpzg. 1900.

Otto Hühn Nachf. in Wiesbaden:
Entsch. d. R.-G. in Civils. 1901 u. f.

M. Hauptvogel in Gotha:
*Rothschild, Taschenb. f. Kaufleute.
*Fäsch, Auszierung d. Fenster. 100 Tfn.
*Blumauer, sämtl. Werke, hrsg. v. Kistenfeger. München.

M. & H. Schaper in Hannover:
Direkte postwendende Angebote aller
*Veterinärmedizin. Lehr- u. Handbücher.
Absatz jetzt bei angemessenen Preisen sicher.
Szelinski & Comp. in Wien I, Schotteng. 9:
*Denkschrift über d. Kartellwesen. I. Th. apart. Berlin, Verlag Siemenroth.
*Spitzer, Spaziergänge. Bd. 3, ev. auch die andern Bde.
*Staffler, Tirol.
*Ansichten, Bücher und Pläne etc. etc. über Wien.
Angebote direkt erbeten.

M. Held in Bernburg:
Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.

Julius Lebek in Kreuzburg O.-S.:
*1 Heyne, deutsches Wörterbuch. 3 Bde. Geb. Neueste Aufl. Gut gehalten.

G. Katz in Budapest:
1 Lenau, Faust. 1. Ausgabe. 1836.
1 — Gedichte. 1. Ausgabe. 1831.
1 — neuere Gedichte. 1. Ausg. 1838.
1 — Savonarola. 1. Ausgabe. 1837.
1 Über Lenaus Faust. Stuttgart 1836.
1 Niendorf, Lenau in Schwaben.
1 L'art et les artistes. Heft 1—12.
1 Dumas, Alexander, Romane. In franz. Sprache. Illustr. Ausgabe.

Johannes Neumeyer in Braunschweig:
Beyschlag, das Leben Jesu 2 Bde. Geb.

Nils Pehrsson in Leipzig:
Aristoteles, ed. Simplicius. 1526.
Dürer, Alb., Opera. 1604.
Newton, Opera, ed. Horsley. 5 vol.
Rumford, complete works. 5 vols.
Todhunter-Pearson, History of the theory of elasticity. 2 vols.
Bach, Elasticität u. Festigkeit. 5. Aufl.
— Maschinenelemente. 9. Aufl.
Grassmann, math. u. phys. Werke. I. II.
Günther, Geophysik. 2. Aufl.
Helmholtz, physiol. Optik. 2. Aufl.
— Vorles. über theoret. Physik. I, 2. II. III. V. VI.
Hertz, ges. Werke. 3 Bde.
Hesse, L. O., ges. Werke.
Hilbert, Elemente d. euklid. Geometrie.
Jacobi, Werke. 7 Bde. u. Suppl.
Kirchhoff, Vorles. üb. math. Physik. 4 Bde.
Lie, kontinuierliche Gruppen.
— Berührungstransformationen.
Möbius, ges. Werke. 4 Bde.
Ritter, Ingenieur-Mechanik.
Steiner, J., ges. Werke. 2 Bde.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbch. in Wien:
*Seckendorff, Dictionario de las lenguas Española y Alemana. Nürnberg. 1823.

Chr. Kaiser in München:
1 Weininger, Geschlecht u. Charakter. 1. Aufl.
1 Altsmann, Recht d. Bürgerl. Gesetzbuchs. 1.—2. Aufl. 1899.

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:
*Brentano, Gockel, Hinckel, Regensb. 1878.
*Jeremias Gotthelf. Vollst. Ausg.
*Toussaint-L., franz. Unt.-Briefe.
*Geognost. Jahreshefte, hrsg. v. Oberbergamt München. I u. f.

Herm. Beyer in Leipzig:
Hoffmanns Neuer Deutsch. Jugendfr. 1848—1852. 56. 63.

Hoffmann, Land- u. Seebilder. 1845.
— Nord u. Süd.

— aus allen Weltteilen. 1850—55.
Hallberger.

Kletke, Reisebilder. (Jul. Springer.)
Smidt, Nordsee u. Ocean. (Otto Janke.)
Tromlitz, die Häuptlinge von Esens. (1865—67 oder 1824—41. Arnoldische Buchb.)

Schoppe, Heinrich u. Marie. (Mit schwarzen Bildern)

Graef, Pflanzer v. Paramaribo. (Aug. Bagel)
Kerner, e. Erscheinung a. d. Nachtgebiete der Natur.

— Blätter aus Prevorst. (Stuttg., 1830er Jahre, Brodhag, Bd. (Samml.) 6.12 u. f.)
Seidel, das Leben der Tiere. Alte Aufl. in 2 Bänden.

Vögleins Aufenthalt in Feld und Wald. (Bilderbuch mit Versen.)

Biernatzky, Seebilder. 1854. (Schmidt & Spring.)

Müller, Karl, Robinson der Wildnis. (Trewendt?)

Oswald, illustr. Weltumsegler. (Wöller.)
Beinhöfer, Almuth u. Engelmann. (Ca. 1840.)

Jarvis, beglaubigte Geistergeschichten. (1824, Baumgärtner.)

Merkwürdige Geister- u. Gespenstergesch. a. d. wirkl. Welt. (Karlsruhe 1814.)

Omnibus. Illustr. Zeitschrift. Derjenige Jahrgang, der den Roman „Die Mumie von Rotterdam“ enthält (60er Jahre)

Criminalbibliothek, herausg. von Temme. Grosse (4^o) Ausgabe, mit vielen Bildern (nicht die kleine Ausgabe). Leipzig-Berlin, Jul. Imme's Verlag (Exped. d. Crim.-Bibl.) Band 5 u. f.

1001 Nacht. Mit Bildern (nicht im Texte). Taschenausgabe (12^o). In ungefähr 12 Bdch. (6 Doppelbändchen.)

Reinhard, 5. Mai. Illustr. Erste Aufl.

Stowe, Onkel Toms Hütte. Mit 50 Bildern 1852—54, Weber.

Winterfeld, A. v., der Elephant. 1870. 4 Bde. (oder neuere Ausg.).

Pitaval. Bd. 2. 7. 10—12.
— Neue Folge. (II) Bd. 1.

— IV. Folge. (Neue Serie.) Bd. 20 u. f.

Taxil, Leo, la corruption fin de siècle. Paris 1894.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchh. in Wien:
*Lützwow, Meisterwerke der Kirchenbaukunst. Lpzg. 1871.

*Boehlingk, indische Sprüche. 3 Teile.

Th. Christiansen in Altona-Ottensen:
*Nietzsche, Fr., Werke.
= Angebote gef. direkt. =

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:

*Abraham a Sta. Clara Werke.

*Bisping, Evangel. v. Matthäus.

*Merian, Candia. 1670.

*Goethes Werke. A. l. H. Bd. 11. 12.

*Schaten, v. d. ersten Ursprung d. Christent. 1768.

*Winter, 30jähr. Krieg.

*Steinen, westfäl. Geschichte.

*Zeitschrift f. westfäl. Geschichte.

Konrad Wittwer in Stuttgart:

*Archiv f. klin. Chirurgie. Kplt.

*Garborg, Frieden.

*Skram, Sommer.

*— Nachwuchs.

*Kray, eberne Schlange.

*Polenz, Wald.

*Hesse O. L., ges. Werke. 4^o. 1897.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:

*1 Berichte d. dt. chem. Gesellsch. 1882.

*— do. Registerbände. Soweit ersch.

*1 Pott, Doppelung. 1862.

*1 Nori, Niederland durch Deutschl. annect. 1880.

Ernst Wasmuth, A.-G. in Berlin:

*Lübke, Gesch. d. Archit. 2. Aufl. 1858.

*Architekt, Skizzenbuch. Brln. Die letzt. 100 Hefte. Nur billige Angeb. dienen!

*Die christl. Kunst. Alles. München.

*Gerlach, Allegorien u. Embleme. I. II.

*— d. Pflanze. I. II.

*Letarouilly, Edifices de Rome mod. (Paris.)

*Lohde, Dom v. Parenzo. Brln. 1859.

*Brix, prakt. Schiffsbau, Bootsbau. 2. A. Berlin 1883.

*Viollet-le-Duc, Dict. de l'architecture.

R. Streller in Leipzig:
Bulle, Geschichte d. neueren Zeit.

E. Wende & Co. in Warschau:

*1 Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunde. 5 Bde. Leipzig 1779—85.

*1 — do. Bd. 5 apart.

*1 Adamski, M. J., Prodromus historiae rer. herbar. in Polonia. Vratislavie 1825.

*1 Meyer, Geschichte d. Botanik. 4 Bde. Königsberg 1854—57.

Angebote direkt.

Siegfried Michaelsen Nachf., Kopenhagen:
Die Sphinx Pro kplt

R. Streller in Leipzig:
1 Lexikon der Kochkunst 2 Bde. Geb.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:
*Bindung, Strafrecht. Bd. II, 2. Hälfte.

*Grundriss d. bürgerl. Rechts u. seine Geschichte.

*Jaeger, Kommentar z. Konkursordnung.

*Code civil. Text-Ausgabe.

C. Grill's k. u. k. Hofbch. Julius Benkö in Budapest V:
*1 Goethes Werke. 13 Bde. Gr. 8^o. Tüb. 1806—10. Cotta.

Paul Neff Sortiment in Stuttgart:
Fuchs, mater. Grundbuch.

Louis Mosche in Meissen:
Homer. Ilias. Schu'-A. von Stier.

Buchh. C. Beck (L. Haile) in München:
*Prinzing, medicin. Statistik. (1906.)

Kataloge

Auf Verlangen versende nochmals:

Katalog III.

Städteansichten — Portraits.

(3161 Nummern.)

Leipzig, Flossplatz 33.

Franz Stöpel, Kunst-Antiquariat.

Demnächst kommen zur Versendung unsere Antiquariatskataloge:

314. Geheimwissenschaften. Spiritismus. Hypnotismus. Theosophie. Mystik. Freimaurerei. Alchymie etc.

Höchst interess. Bibliothek eines hervorragenden Sammlers und einer Menge sauberer handschriftl. Kopien von seltenen alten okkultistischen Schriften.

315. Bibliotheca historico-geographica. I. Allgem. Geschichte und Hilfswissenschaften. Geschichte Deutschlands und Österreichs. 2494 Nrn.

Anzeiger 194. 195. Neueste Erwerbungen.

Beide enthalten viele gute Werke aus der deutschen Literatur, Helvetica, Kunst, Architektur etc.

Wir bitten Bedarf zu verlangen.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung
vorm. **Adolf Geering** in Basel.

Burückverlangte Neuigkeiten

Hierdurch gestatte ich mir, nochmals darauf hinzuweisen, dass der Remissionstermin für

Sombart, Sozialismus und soziale Bewegung. 5. Aufl. 1905.
M 150 netto

laut früherer Bekanntmachung im Börsenblatt am 1. Mai 1907 abgelaufen ist.

Um aber denjenigen Handlungen, die noch im Besitz von Kommissionsexemplaren sind, entgegenzukommen, erkläre ich mich hiermit bereit, das Buch noch bis zum 15. Mai d. J. zurückzunehmen, wenn die Rücksendung umgehend direkt per Post franko Jena vorgenommen wird.

Jena, den 1. Mai 1907.

Gustav Fischer.

Eiligst zurückerbeten,

da uns Exemplare für feste Auslieferung fehlen:

Kersten, Der Eisenbetonbau.
II. Teil: Anwendungen im Hoch- und Tiefbau.

2. Aufl. kl. 8°. Kart. M 2.25 no.

Nach dem 1. Juli können wir keine Exemplare mehr annehmen.

Berlin, 1. Mai 1907.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zur Aushilfe, bezw. zur kurzen Verwaltung meiner Sommerfiliale wird vom 15. Juni bis 15. September junger intelligenter Gehilfe mit guten Empfehlungen gesucht.

Salzburg. **Eugen Richter**,
Herzogl. Anhalt. Hofbuchhändler.

Buchdruckerei

mit kleinerem Verlag in Stuttgart sucht durchaus zuverlässigen, bilanzsicheren

Kaufmann,

der in Buchhaltung, Korrespondenz und Akquisition perfekt ist. — Nur durchaus tüchtige Kraft kann Berücksichtigung finden.

Angebote unter Beifügung von Zeugn. u. Ang. der Gehaltsanspr. erbeten unter C. 1703 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger energischer Reisender

hauptsächlich zum Besuch eingeführter Kundschaft gegen Gehalt gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen ist die Stellung von absoluter Dauer. Angebote mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen sowie Bild direkt an **Arno Peschke**, Buchhandlung.

Wir suchen zu recht baldigem Antritt einen selbstständig arbeitenden u. mit guten Sortimentskenntnissen ausgestatteten Gehilfen, der auch in der Papierbranche bewandert ist. Angebote mit Photographie und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an **Neurode i/Schl.**, 28. April 1907.

W. W. Klamb's
Buch- u. Papierhandlung.

Jüngerer Gehilfe z. Aushilfe in Verlag und Antiquariat od. für dauernd sofort gesucht.

Heinrich Schöningh, Münster i/W.

Zum baldigsten Eintritt suche ich einen tüchtigen, jüngeren, ersten Gehilfen, kath., da der bisherige Inhaber infolge von Familien-Verhältnissen den Posten aufgeben muß. Nur Herren mit den besten Empfehlungen wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse u. Photographie umgehend melden.

Die Stellung ist angenehm und instruktiv. Gehalt den Leistungen entsprechend.

Osnabrück. Ferdinand Schöningh.

Die zum 1. April ausgeschr. Stelle wird erst am 1. Juni frei und suche ich bis dahin oder spätestens 1. Juli e. jüngeren evang. Gehilfen, mit gut. Schulbildung, der eine gute Lehre bestanden u. üb. f. Fähigkeiten u. bish. Leistungen gute Empfehlungen aufweisen kann. Anfangsgehalt M 100.— monatl. Angeb. erb. direkt.

Köln a/Rh. **Arthur Tack**,
i/Ja. C. Roemke & Cie.

Suche sofort einen Buchhandlungsgehilfen, der selbständig und auch im Inseratenwesen bewandert ist. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

C. Görlacher in Villingen, Baden.

Leipzig. Zu baldigem Antritt, längstens 1. Juli, sucht ein Leipziger Kommissionsgeschäft einen gewissenhaften Mitarbeiter für die Spedition der Sendungen. Erwünscht ist ein vorgeschrittener Sortimenter, der sich dem Kommissionsgeschäft zuwenden will. Stellung dauernd.

Angebote erbeten u. C. R. 1660 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für mögl. baldigen Antritt, spätestens 1. Juli d. J., suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der eine gute Lehrzeit durchgemacht hat.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsangabe erbeten.

Freiburg i. Br.

Lorenz & Waegel,
Akad. Buchhandlg. u. Antiq.
Inh. F. Borst.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren, strebsamen, möglichst militärfreien, evang. Gehilfen, der im Kundenverkehr ziemlich gewandt ist, vor allem aber sorgfältig zu arbeiten gelernt hat. Die Stellung ist dauernd und instruktiv. Anfangsgehalt bei freier Station 50 M. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie baldgefl. erbeten.

Bunzlau i/Schlesien. **Ernst Musohket.**

Inseraten-Akquisiteur,

nur tüchtige erste Kraft, gegen hohe Provision gesucht.

Angebote u. „Kalender“ 1664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig — Auslieferer.

Erfahrener und zuverlässiger Auslieferer von grösserem Kommissionsgeschäft in dauernde Stellung gesucht. Angebote unter Angabe von Gehaltsansprüchen unter O. 1662 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Juli suche ich einen jungen, gewissenhaften Gehilfen mit guter Handschrift. Angenehme Umgangsformen, gute Literaturkenntnisse und Vertrautsein mit allen buchhändlerischen Arbeiten sind unbedingt erforderlich. Bewerbungen mit Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Ansbach. **Carl Junge's Buchhandlung**
Gustav Doppel.

Möglichst sofort suchen wir einen jüngeren, evang. Gehilfen.

Gute Handschrift und Gewandtheit im Verkehr mit besserem Publikum Bedingung. Beifügung von Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht.

Angebote unter 1669 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortiment in einer großen Stadt Norddeutschlands sucht e. jüngeren, tüchtigen Gehilfen, der mit sämtlichen Arbeiten vertraut ist. Antritt möglichst sofort. Angebote u. B. H. 1700 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ein Leipziger Sortiment sucht z. August oder später brauchbaren Gehilfen. Anerbietung mit Gehaltsforderung an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 1642.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 \mathfrak{h} pro Zeile.

Junger Gehilfe, 4 $\frac{1}{4}$ Jahre beim Fach, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, sucht in einem größeren Hause, am liebsten in Hamburg, Stellung. Er würde auch im Ausland oder übersee einen geeigneten Posten annehmen.

Gef. Angebote werden unter # 840 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Ich suche für meine 17jähr. Tochter, welche die hies. Dorotheenschule nebst Selecta absolvierte, sich in der Salomonschen Handelsakademie Fertigkeiten im Maschinenschreiben, in Stenographie, in deutscher, französ. u. engl. Handelskorresp., sowie ital. Sprachkenntnisse erwarb, eine Volontärstelle in hies. Bibliothek oder Buchhandlung für sofort oder später.

Gef. Angebote an

Kraufner, Bankprokurist
in Berlin NW., Melancthonstr. 18.

Zwei Herren,

z. Zt. bei e. gr. Berliner Zeitungsverlag in ungekündigter Position tätig, wünschen sich zu verändern. Denselben stehen ausser besten Referenzen und Zeugnissen, in der Propaganda als Organisatoren und Oberreisende jahrelange praktische Erfahrungen, sowie eine gutgeschulte grössere Kolonne erstklassiger Reisekräfte zur Seite. Es wird hauptsächlich auf e. neue epochemachende Sache von unbegrenztem Absatzgebiet reflektiert u. werden gefl. Angeb. unter 1705 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimenter,

15 Jahre beim Fach, zurzeit Expeditionsleiter eines großen Reisegeschäfts, gewandter Verkäufer, mit Kenntnis des Musitalien- u. Papierhandels, sowie des Druckereiwesens, für Vertrauensstellung geeignet, sucht passenden, dauernden Posten in Haupt- oder Provinzstadt. Gef. Angebote unter W. S. Nr. 1569 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für früheren Mitarbeiter, 40 Jahre alt, verheiratet, mit besten Zeugnissen und gut empfohlen, suche ich Stellung in einem Sortiment Süddeutschlands, eventuell als Leiter einer Filiale.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Bamberg. C. Hübscher.

Für meinen langjährigen (10.) bewährten und erprobten Mitarbeiter, Anfang der Dreißiger, suche ich zum 1. Juli oder 1. September eine Stelle als 1. Gehilfe oder Geschäftsleiter in mittlerem Geschäft (Sortiment m. Antiquariat) in Süddeutschland, Österreich od. Schweiz. Ich kann den Herrn nur bestens empfehlen und bin zu näheren Auskünften gern bereit. Gefl. Zuschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter B. W. 1607.

Paris.

Junger Gehilfe, derzeit in großem Sortiment mit internationaler Kundschaft in Wien als Verkäufer tätig, sucht für den Herbst instruktiven Posten als Volontär in einer Pariser Firma. Gef. Angebote unter A. B. 84 durch Herrn Carl Enobloch in Leipzig.

Literarischer Redakteur,

Kritiker und Stilist, guter Literaturkenner, im Autorenverkehr bewandert, langjähriger Feuilletonredakteur einer Tageszeitung, in leistungsfähigem Alter, mit guten Referenzen, sucht an

Zeitschrift, Verlag oder Zeitung

selbständige Stellung. Anerbieten unter X. Y. 1655 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Erste, durch langj. Erfahrung in allen Teilen des

Reisebuchhandels

erprobte Kraft, erfolgreich in Gewinnung u. Erhaltung eines guten Reiseapparates, derzeit Leiter eines bedeutenden Reisebetriebs in Wien (Süddeutscher), sucht zum 1. Juli oder später ähnliche Position.

Gef. Angebote unter A. H. 1696 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für

Fachschriften-Verleger.

Propagandeur mit außergewöhnlichen Erfolgen wünscht Veränderung.

Angebote unter 1672 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für einen früher bei mir tätigen Herrn, den ich als arbeitsfreudig und gewissenhaft bestens empfehlen kann, 26 Jahre alt, evang., militärfrei, suche ich zum 1. Juni oder Juli in mittlerem Sortiment, event. mit Nebenbranchen, Stellung.

Gef. Angebote bitte ich unter O. H. 27 postlagernd Neustadt a/Orla zu richten.

Stelle gesucht.

Ein junger schwedischer Gehilfe mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz.

Kopenhagen, 27. April 1907.

Georg Chr. Ursins Nachfolger.

Für einen intell. j. Gehilfen, Sohn eines Kollegen, wird behufs weiterer Ausbildung zu sofort oder bald Stelle in gutem Hause gesucht, mögl. in Rheinl. oder Westfalen, ev. Hamburg. Ansprüche bescheiden. Gef. Angebote unter 1706 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junger Mann, 18 Jahre alt, der im Juni die Lehrzeit beendet, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Gehilfenstellung. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Sortiments durchaus vertraut.

Gef. Angebote unter F. U. # 30 postlagernd Schweidnitz i/Schles.

Junger Sortimenter sucht Stelle. Gef. Angebote u. G. V. 1690 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Inserate

für das

Juniheft

der

Deutschen Rundschau, welches Ende Mai zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Mai. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 \mathfrak{M} , $\frac{1}{3}$ Seite 34 \mathfrak{M} , $\frac{1}{2}$ Seite 50 \mathfrak{M} , $\frac{3}{4}$ Seite 70 \mathfrak{M} , 1 Seite 80 \mathfrak{M} , 2 Seiten 120 \mathfrak{M} , 4 Seiten 150 \mathfrak{M} netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zeilenpreise von 40 \mathfrak{h} pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35, Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

Verleger,

die Absatz ihrer Artikel in der Schweiz erzielen wollen, tun gut, zur Insertion den

Anzeiger für den schweiz. Buchhandel

zu benutzen. Preis pro \square cm

nur 6 Pf.

$\frac{1}{4}$ Seite 6 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{h} , $\frac{1}{2}$ Seite 12 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{h} , $\frac{1}{1}$ Seite 25 \mathfrak{M} .

Bestellzettel 2 \mathfrak{M} 50 \mathfrak{h} .

Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Quellen

zur Ausarbeitung eines Werkes über

„Die deutsche Fachpresse“

von Hochschul-Dozenten zu kaufen gesucht. Erwünscht sind besonders ältere Schriften, Jahrbücher, Hinweise etc. mit geschichtl. u. statist. Material. Fachblatt-Verleger werden um Einsendung von geschichtlichen Notizen über ihre Zeitschriften gebeten.

Angebote u. „Fachpresse“ an Otto Maier, Kommissions-Buchhandlung in Leipzig.

Als Spezialität fabriziert:

Profierartikel f. d. Armee.

Celluloid-Etui's u. Kartentaschen.

Kunstleder-Taschen, Etui's etc.

2. Prager, Leipzig. Verlangen Sie Preisliste.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

Bibliographisches Institut, Leipzig.

Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.

Franz Lipperheide, Berlin.

J. F. Schreiber, Esslingen.

Union D. V.-G., Stuttgart (Kamerad und Kränzchen).

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

J. J. Weber, Leipzig.

Grosse Hofbuchdruckerei der Provinz

sucht noch den Druck und die Expedition mehrerer Fachzeitschriften zu übernehmen.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 1546.

Billig

und gut druckt Antiquariats-Kataloge, Prospekte, Werke, Wochen- u. Monatschriften u. erb. Anfragen
H. Pabst,
Königsbrück, Bez. Dresd

Dringende Bitte an die Herren Verleger!

Das Überhandnehmen der **unverlangten Sendungen** zwingt uns zu der dringenden Bitte, uns **absolut nichts mehr unverlangt** zu senden. Wir wählen unsern Bedarf sorgfältig selbst und würden uns veranlaßt sehen, unverlangte Sendungen von egt an mit 30 % Spesen-Nachnahme pro Kilo zurückzusenden.

Gegebenen Falles werden wir uns auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll

Wien, den 27. April 1907.

Wallischauffer'sche k. u. k. Hofbuchhandlung
(Adolph W. Rünaft.)

Franz Scheiner Würzburg

Graphische Kunstanstalt

Steindruck • Buchdruck • Buchbinderei

übernimmt die Herstellung von

Werk-, Illustrations- und Plattendruck

nebst Buchbinderarbeit

zu koulanten Bedingungen.

Katholisches

Predigtbuch mit Buntbildern u. Bignetten für Reisevertrieb in größeren Posten, event. Restpartie, gesucht. Angebote unter 1684 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erholungsheim!

Im reußischen Oberland — oberes Saale-tal — in romantischer, gesunder Lage, direkt am Wald, sind zu sehr billigem Preise Räumlichkeiten zu vermieten. Gute, billige Verpflegungsverhältnisse. Größere Firmen können hier mit geringen Aufwendungen ihrem Personal eine angenehme Sommerfrische schaffen. Interessenten stehe ich mit näheren Mitteilungen gern zu Diensten.

Lobenstein, Reuß.

Buchhändler **Fr. Krüger.**

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.

Die zahlreichen Platten des eignen Karten-Verlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich.

Ladentontrollkassen

für Buchhandlungen, von vielen Kollegen als äußerst praktisch und Nutzen bringend empfohlen, Preis 50 bis 85 M. Illustr. Prospekte gratis, an bekannte Firmen auf 14 Tage zur Probe. Teilzahlungen gestattet.

Paul Böttger, Buchhandlg. in Bernburg.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Restauflagen

von besserer Geschenkliteratur, Jugendschriften, populär-wissenschaftlichen Werken, auch religiöser Tendenz, mit und ohne Verlagsrechten, werden von solider Firma stets gegen Kasse angekauft. Angebote erbeten unter A. V. 700 an Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

Horchland

Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst. Herausgegeben von Karl Muth.

Bestes Insertionsorgan

für den Verlagsbuch- und Kunsthandel. :
Unsere Leser sind bekannt als **sehr gute Bücherkäufer**

Billiger Anzeigen- u. Beilagen-Carif. Probenummern, und Kosten- : : anschlüge bereitwilligst. : :

Auflage: ca. 10 000.

os. Kösel'sche Buchhdlg.
München 2.

Hervorragende Fachleute

beabsichtigen im Laufe d. J. in Provinzstadt Thür. eine Druckerei zu gründen und wünschen zwecks Übernahme von Zeitschr., Werken etc. mit Buchh. od. Verl. in Verb. zu treten. — Angeb. erb. u. L. M. 4645 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Provinzdruckerei

sucht Arbeiten für Verlagswerke jeder Art in chromolithographischer Ausführung sowie Werksatz u. Plattendruck unter kulantesten Bedingungen. Muster und Preise gern zu Diensten.

Anfragen unter „Provinzdruckerei“ L. O. 2718 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugendschriften, popul.-wissenschaftlichen Werken etc. gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Leipzig. H. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.

Lokal-Kalender 1908

m. viel. Illustr. u. Gratisbeilagen (Buntbild, Wand- u. Taschentafel, Marktverz.) liefere ab Juli 1907

zu billigstem Preise.

Anfrag. m. Angabe der ev. Auflage erbeten u. B. 381 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Verleger gesucht

für wissenschaftliche u. popul.-wissensch. medizinische Manuskripte und eine Deszendenzlehre. Angebote u. „Medicus“ 1699 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aushilfe.

Junger Gehilfe sucht auf den Monat Mai Beschäftigung. Gef. Angebote unter K. P. 1697 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für unverlangte Zusendungen übernehmen wir keinerlei Verantwortung und berufen uns event. auf § 3 der Verkehrsordnung. Rücksendung erfolgt unter Nachnahme der Spesen von mindestens 50 ♂, jedoch ohne Verpflichtung bezügl. eines Zeittermins. Herm. Michels Nachf u. Julius Baedeker in Düsseldorf.

Schauenburgs Schülerkalender.

Inserate werden nur noch bis Ende Mai angenommen. Prospekt zu Diensten. Moritz Schauenburg, Lahr i/B.

Kalender-Klischees

jeder Art, billigst, und Muster auf Wunsch liefern W. Vobach & Co., Leipzig-R.

Geschenkwerte gesucht.

Größerer Posten von gebundenen Büchern für reifere Knaben zu Prämienszwecken gesucht, event. Remittenden-Explre. Angebote unter 1680 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Für Kalender, Zeitschriften etc. empfehlen wir Galvanos

unserer sehr umfangreichen Illustrationsbestände. Preis 8 ♂ pro qcm von Autotypen und 10 ♂ pro qcm von Holzschnitten. Man verlange Abzüge (gratis) zur Auswahl unter Angabe der gewünschten Sujets. Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing) in Leipzig.

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen—Leipzig, oder direkt per Post. Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bezw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird. Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London. New York. E. Steiger & Co.

Klischees

für Bücher, Zeitschriften und Kalender in reicher Auswahl. Muster gratis u. franko. Näufige Preise. Naunhof b. Leipzig. Schäfer & Schönfelder, Abt.: Klischee-Agentur. Verlagsreste f. bar G. Bartels, Weißenjsee b/W

MIGNON-SCHREIBMASCHINE. Preis 100 Mark.

Neueste Erfindung in Vereinfachung und Vervollkommnung; in wenigen Stunden erlernbar. Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. Vertretung: Richard Lesser, Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2. Prospekte gratis.

Den Herren Kollegen wäre ich für gefällige Angabe des jetzigen Aufenthaltsorts des Herrn Victor Freiherrn von Reissner-Cepinsky, früheren Inhabers der Firma Berliner Zeitschriftenvertrieb, Berlin W. 57, Hilowstraße 105/106, dankbar. Etwaige Kosten werden bereitwilligst zurückerstattet. Georg E. Nagel, Schöneberg-Berlin, Mühlenstraße 8.

Adressen aller Wissenschaften u. Branch. aus Handel, Industrie und Gewerbe liefert billigst mit 25% Rabatt unter Portogar. Richard Kühn, Verlag in Leipzig, Kantstr. 41, gegr. 1894. Katalog gratis. Tel. 10010.

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Protokoll über die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 4481. — Urheberrechtseintragssrolle. S. 4483. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4484. — Verzeichnis von Neugattungen, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 4485. — Verbote der Druckschriften. S. 4486. — Über Reformen im englischen Buchhandel. Plauderei von Bruno Conrad. S. 4486. — Ausstellung von Exlibris in Werbemeisters Kunsthandlung in Berlin. S. 4488. — Kleine Mitteilungen. S. 4489. — Personalnachrichten. S. 4490. — Anzeigenblatt. S. 4491—4528.

Aberjahn'sche Bh. 4521.	Druck- u. Verlagsgef. in Emmend. 4492. 4501.	Gäßlicher 4526.	Lehrmittelanst. in Venedig. 4521.	Petermann in Halle 4520.	Steintopff & Sp. 4497.
Ahn in Rbin 4494. 4495. 4499.	Dünnhaupt in Göth. U 4.	Hagenbüchel 4523.	De Soubrier 4516. 4523.	Pfeiffer-Berl. 4520.	Süßel 4525.
Alab. Buchh. in Brln. 4520.	Ebel in Marb. 4521.	Hahn Rchf. in Wiesb. 4524.	Deffer in Charl. 4493 (2). 4528.	Pierion's Berl. 4501.	Streller 4493. 4524 (2).
Alab. Buchh. in Upsala 4522.	Edelmann in Rll. 4519.	Huwaldische Bh. in Jlenbb. 4519.	Deffen 4528.	Piechler 4523.	Strelinski & Comp. 4524.
Alide 4516. 4517.	Engelhorn 4516.	Jälting 4522.	Deffen 4528.	Piechler in Dr. 4519.	Tade 4525.
Amtdgericht zu Leipzig 4491.	Engelmann, W., in Re. 4521.	Jaffe 4523.	Jedek 4520.	Reichardt 4518. 4521.	Teutonia-Berl. 4522.
André in Prag 4523.	Ernst & S. 4525.	Janke 4504.	Jedek 4520.	Reichardt in Mittw. 4522.	Thür. Berl.-Anst. 4493.
Angerstein Rchf. 4521.	Esperanto Berl. 4495.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reger, G., in Re. 4526.	Trentel in Brln. 4522.
Asher & Co 4497.	Fahbender 4520.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reimer, D., 4518.	Trenandt & Gr. 4523.
Baer & Co 4520. 4521. 4522.	Fiedler in Re. 4514. 4515.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reisenberger 4523.	Urban in Dr. 4518.
Bartels in Weif. 4528.	Fischer in Jena 4525.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Richter in Salz. 4525.	Urban & Sch 4510. 4511.
Basler Buch- u. Antk. 4522. 4525.	Fleischel & Co. 4512.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Rieger'sche Unterbh. in Wll. 4522.	Urfin's Rchf. 4526.
Bath 4500.	Fleischmann Rchf. 4523.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Vereinigter Bau Papierfabr. U 4.
Bed, T., in Rll. 4524.	Floessel in Dr. 4520. 4521.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Berl. Lehrmittel-Universum 4496.
Beyer, G., in Re. 4524.	Foß & m. b. G. 4519.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Berlagsanst. Buntdruck 4520.
Bibliogr. Anst. in Re. 4521.	Frees 4521.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Bleweg in Gr.-richt 4513.
Bibliothek d. B. V. 4496.	Frid in Wien 4524 (2).	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Boback & Co. 4523.
U 1.	Funk in Wien 4517.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Bolgländer's Berl. in Re. 4508.
Björck & B. 4523.	Fupfingers Bh. 4521.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schmidt in Remsch 4519.
Boas 4517. 4523.	Georg & Co. Ant. in Basel 4520.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schmidt in Strahb 4521.
Bonde in Rll. 4520.	Georg & Co. Berl. in Basel 4516.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schmidt-Berlich 4523.
Böttger in Bernb. 4527.	Göblacher 4525.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schmidt & Spring 4519.
Braunmüller & S. 4520.	Gräfe in Ha. 4519.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Scholz in Brsl. 4523.
Bremer in Strahb. 4523.	Gräfe in Re. 4520.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schönung, F., in Dsn. 4524. 4525.
Brodhaus' Sort. 4520.	Grill's Hofbb. 4524.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schönung, G., in Rllst. 4521. 4525.
Brüggenmann's Bh. in Blant. 4528.	Gros in Dr. 4522.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schulze in Dr. 4520.
Bruhns in Riga 4518.	Guhav Adolf-Berl. 4518.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schulz in Brsl. 4493 (2).
Buchholz in Rll. 4524.	Gaalenstein & B. A. & W. in Rll. 4493.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schulz in Jeff. a. W. 4504.
Burgersdijf & R. 4524.	Gand in Blau 4523.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schulze in Dsn. 4519.
Calvary & Co. 4523.	Garder in Rll. 4519.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Schulze, G. E., in Re. 4527.
Christiansen in Rll. 4524.	Garneder & Co. 4517.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Scriba 4521.
Enobloch 4526.	Garrasowich 4523.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Seemann, G., Rchf. 4496. 4505. 4507. 4513.
Costenoble 4521.	Gaximann in Elbf. 4520.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Serig'sche Bh. 4524.
Dahelm-Expedition 4528.	Hauptvogel 4524.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Sibler 4518.
Dallmeier 4527.	Heffer & S. 4523.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Singer in Re. U 2.
Degener 4523.	Held in Hamb. 4524.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Skopnik 4507.
Dtsch. Verlegerverein U 8.	Heller in Halle 4521.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Speyer & P. 4522.
Deutsche in Wien 4506. 4507. 4521.	Herold'sche Bh. in Ha. 4523.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Springer in Brln. 4496. 4504.
Dieball 4521.	Hiersemann 4522.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Steiger & Co. in N. Y. 4528.
Diery & S. 4522.	Hobbing in Brln. 4521.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	Steintz Berl. 4504.
Dieterich'sche Brbbh. in Re. 4516. 4517.	Holm in Brln. 4491.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	
	Hörpil 4494.	Jedek 4520.	Jedek 4520.	Reinhold & S. 4500.	

Hierzu 2 Beilagen: 1) Wöchentl. Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten. — 2) Grüne Liste der zurückverl. Neuigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

Den Herren Verlegern empfehlen wir wiederholt zur gefl. Benutzung die

Versendungsliste 1906.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.30	M. 2.70;
in Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.—	M. 3.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen etc.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist oder die Verkehrsordnung anerkannt hat, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1906.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten		M. 1.60	M. 2.—;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.10	M. 2.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 6000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von ca. 2000 Firmen**, die nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen etc.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

n = Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.

e = Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.

R = Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

R¹ = Für unverlangte Sendungen wird keine Verantwortung übernommen.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gutenbergstrasse 7 II**, zu richten.

Fordern Sie im eigensten Interesse
 □□□ stets auch □□□
 unsere Kostenanschläge ein.

◁ FERNSPRECHER No. 24 ▷



Wir konkurrieren seit Jahren
 □□ erfolgreich mit den □□
 leistungsfähigsten Buchdruckereien.

◁ GEGRÜNDET 1809 ▷

Paul Dünnhaupt, Cöthen i.A.

Leistungsfähige Provinz-Buchdruckerei

Illustrations- und Bunt-Druck □ Rotations- und Werk-Druck □ Stereotypie □ Druck von Fachzeitungen
 Wissenschaftl. Zeitungen □ Illustr. Wochenschriften

29 neueste Maschinen □□□ 80 pferdige Dampfmaschine □□□ Eigene elektrische Lichtanlage
 Beschäftigt ca. 150 Personen

Schnellste und sorgfältigste Bedienung.

Cöthen liegt im Herzen Deutschlands, infolgedessen
 bequemste Bahn- und Postverbindungen nach allen
 Großstädten, namentlich Berlin und Leipzig.

Frankokolleterung — Keine Frachtspesen.
 Kulanteste Zahlungsbedingungen.

Unsere seit Jahrzehnten gerade im deutschen Verlagsbuchhandel besonders bekannte und bestrenommierte Buchdruckerei ist mit **Setzmaschinen, modernsten Schriften, neuesten Schnellpressen, auch größten Formats, und Zeitungs-Rotationsmaschine** ausgestattet, sowie mit gutgeschultem Personal versehen, sodaß wir den verwöhntesten und größten Anforderungen an Satz- und Druckausstattung genügen können. Wir stellen die umfangreichsten und schwierigsten wissenschaftlichen Werke und Zeitschriften her, sind aber auch im Bunt- und Illustrationsdruck jeden Genres äußerst leistungsfähig, — sodaß es empfehlenswert ist, uns in jedem Falle vor Vergebung von Druckaufträgen zur Kalkulation heranzuziehen.

Zur Insertion und Besprechung aller Neuerscheinungen sei dem
 verehrl. Verlagsbuchhandel unser „CÖTHENER TAGEBLATT“ empfohlen.

Cöthen hat ein Polytechnikum mit ca. 600 Studierenden, die
 im Verein mit unserer bekannt kunstsinigen Einwohnerschaft
 □□□□□□ einen großen Bücherkäuferkreis abgeben. □□□□□□

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
 Segründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
 für Massenaufgaben.
 Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
 Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
 jederzeit gern zu Diensten.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken

— Tages-Erzeugung 35 000 Kilo —
 7 Papiermaschinen * 10 Streichmaschinen

BAUTZEN i. S.

Halbstoff- und Holzstoff-Fabriken.

Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-, Noten-, Licht-,
 Autotypie-Druckpapiere in Bogen u. Rollen;

BRIEF-, NORMAL-, KANZLEI-,
 KONZEPT- UND KARTONPAPIERE.

* Gestrichene Kunstdruckpapiere. *
 ELFENBEIN- UND BRISTOLKARTONS.

Rohpapiere

für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- und
 Buntpapier-Fabriken.

VERTRETER:

Charlottenburg: Paul Oetter, Bleibtreustrasse 45
 Leipzig: Edgar Ziegler, Kohlgartenstr. 20
 München: Eugen Knorr, Paul Heysestr. 30
 Bremen: F. W. Dahlhaus.